

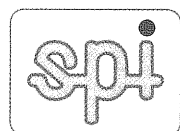
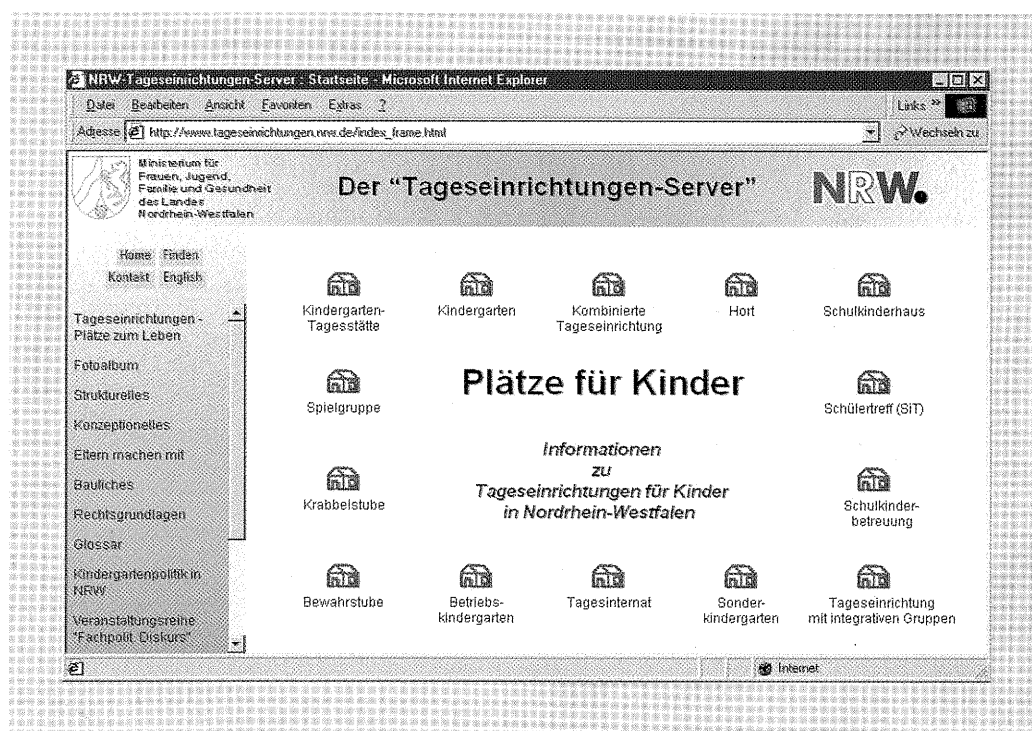


Ministerium für Frauen,
Jugend, Familie und
Gesundheit
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Nie wieder Angst vor'm Internet

Ein Arbeitsbuch für
ErzieherInnen und die,
die es werden wollen

Yvonne Kappels



Sozialpädagogisches
Institut
des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

Umschlag-Abbildung

<http://www.tageseinrichtungen.nrw.de>

Der „Tageseinrichtungen-Server“ ist eine Entwicklung des Sozialpädagogischen Instituts NRW im Auftrag des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ansprechpartner
Jürgen Salentin
Email salentin@spi.nrw.de
Wolfgang Hof
Email hof@spi.nrw.de



Sozialpädagogisches Institut NRW
Landesinstitut für Kinder, Jugend und Familie



Nie wieder Angst vor'm Internet

Ein Arbeitsbuch für Erzieherinnen
und die, die es werden wollen

von **Yvonne Kappels**
unter Mitarbeit von **Edith Kesberg**

Impressum

© Sozialpädagogisches Institut NRW

Landesinstitut für Kinder Jugend und Familie

<http://www.spi.nrw.de>

November 2000/K

ISBN 3 – 926828 – 76 – 5

Mitarbeit an Druckvorlage und Layout

Nina Wettern

Umschlag-Layout

PineApple Konzept & Grafik-Design, Bonn

Druck

SZ Druck, Sankt Augustin

Diese Arbeitshilfe ist in Konzeption und Inhalten urheberrechtlich geschützt. Print- und elektronische Verfielfältigungen auch von Teilen nur mit Genehmigung der Herausgeberin.

Geleitwort

Niemand wird heute noch ernsthaft bestreiten, dass Kenntnisse im Umgang mit Computer und Internet eine wesentliche Grundlage sind, aktiv an der Wissensgesellschaft von morgen teilhaben zu können. Um so wichtiger ist es, Kinder als die aktiven Gestalter der Wissenschaft von morgen schon heute an diese neuen Medien heranzuführen. Wer könnte besser als die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen beurteilen, welche Angebote für Kinder der verschiedenen Altersstufen in einer Kindertagesstätte sinnvoll sind?! Sie kennen jedes Kind, seine individuelle Entwicklung und sein familiäres Umfeld und sind so in der Lage, den Einsatz von Computer und Internet im Gesamtkontext der pädagogischen Angebote sinnvoll zu steuern.

Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, ist eine breit angelegte Qualifizierung von Erziehern und Erzieherinnen erforderlich. Ich freue mich, dass das Sozialpädagogische Institut eine Internet-Fortbildung anbietet, die den Erzieherinnen Mut zum Umgang mit diesem zukunftsweisenden Medium macht. Mit dieser Fortbildung werden zwei Anliegen der Landesregierung auf wirksame Weise miteinander verbunden: Die Medienkompetenz von Erziehern und Erzieherinnen wird gestärkt und damit die pädagogische Qualität der Kinderbetreuung in nordrhein-westfälischen Tageseinrichtungen weiter entwickelt.

Düsseldorf, im Dezember 2000



Birgit Fischer

Ministerin für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorwort

Das Internet hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einer wichtigen Kommunikations- und Informationsplattform entwickelt. Seine Möglichkeiten der Wissenserschließung bis hin zum Erfahrungsaustausch im Netz über Chatrooms und Newsgroups sind nahezu unerschöpflich.

Während Kinder und Jugendliche bereits wie selbstverständlich mit diesem faszinierenden Medium aufwachsen, tasten sich Erwachsene erst langsam an die Nutzung des Internet heran. Hier setzten die Überlegungen des Sozialpädagogischen Instituts NRW für eine Fortbildung an. Uns geht es in erster Linie um die kompetente Begleitung unserer Kinder im Umgang mit elektronischen Medien auch ausserhalb des Elternhauses. Wer könnte dies besser leisten als Erzieherinnen, die ihre Kinder und deren Umfeld gut kennen.

Unsere Fortbildung hat es sich zur Aufgabe gesetzt, Sie zu ermutigen, angstfrei auf das Internet zuzugehen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende Entdeckungsreise.

Ihr Dr. Jürgen Rolle

Leiter des Sozialpädagogischen Instituts NRW

Landesinstitut für Kinder, Jugend und Familie

Schlagwortverzeichnis

Adressbuch S. 31

Adresse im Internet – URL S. 101

Altavista S. 55 ff

Ausbildung von Erzieherinnen S. 225

Autofahrten planen S. 75

Bankgeschäfte im Internet *siehe Online-Banking*

Betriebssystem S. 9

Boolsche Operatoren S. 131, 263

Browser S. 13, 169

Bücher S. 75

Chatten S. 51

Computer S. 9, 195

Computerspiele für Kinder und Jugendliche S. 77, 91

Deutsche Bibliotheken Online *siehe Online-Bibliotheken*

Diskussionsgruppen *siehe Newsgroups*

Einkaufen im Internet *siehe Online-Shopping*

Einrichten einer Startseite im Browser S. 171

Email S. 25 ff

Email-Suchmaschinen S. 261

Erzieherinnenausbildung S. 225

FAQs S. 161

Favoritenliste S. 179

Führungsaufgaben S. 227

Gefahren des Internet S. 61 ff

Gefühle im Chat ausdrücken *siehe Smileys*

Häufig gestellte Fragen *siehe FAQs*

Hinweise zur Providersuche S. 245

Internet S. 3 ff

ISDN-Karte S. 11

Kinder und Ernährung S. 221

Kinder und Medien S. 219

Kinder und Natur S. 215

Kinder und Technik S. 217

Konzeption einer Website für Kitas S. 271

Kosten für den Internet-Zugang S. 15 ff

kulturelle Angebote in unserer Stadt S. 77

Lebenssituationen von Kindern S. 207

Leitungsaufgaben S. 227

Mädchen und Jungen S. 213

Marketing für unsere Einrichtung S. 229

Marketing im Internet S. 229

Medien S. 235

Migration S. 223

Modem S. 11

Netiquette S. 63

Newsgroups S. 147

- Öffentlichkeitsarbeit** S. 89
- Online-Banking** S. 87
- Online-Bibliotheken** S. 165
- Online-Dienste** S. 15
- Online-Plauschen** *siehe Chatten*
- Online-Shopping** S. 81

- Pädagogische Konzeptionen** S. 233
- Preisvergleiche bei Providern** *siehe Providersuche*
- Probleme von Kindern** S. 211
- Provider** S. 15
- Providersuche** S. 17, 245

- Recherchieren im Internet** S. 75
- Rechtsverletzende Inhalte** S. 61 ff
- Reisen** S. 75

- Sicherheit im Internet** S. 83
- Sicherheit von Kindern im Netz** S. 199
- Smileys** S. 249
- Suchhilfen** S. 121 ff, 253 ff

- Telefonleitung** S. 11
- Träger und Aufsichtsbehörden** S. 181 ff

- Unsere Kita soll ins Internet** S. 271
- Unterhaltung im Internet** *siehe Chatten*
- Usenet** S. 151

- Verlage** S. 235
- Virtuelle Bibliotheken** *siehe Online-Bibliotheken*

Website für eine Kita S. 271

Websites für Kinder S. 203

Wetterbericht S. 75

World Wild Web – www S. 3

Yahoo S. 57

Zugverbindung S. 75

Inhaltsverzeichnis

<i>Geleitwort</i>	III
<i>Vorwort</i>	IV
<i>Schlagwortverzeichnis</i>	V
<i>Linke Seite – rechte Seite</i>	XII

Einführung	1
-------------------	----------

1. Abschnitt. Grundlagen des Internet	3
--	----------

1. Internet - was ist das eigentlich?	3
---------------------------------------	---

2. Internet - aber wie?	7
-------------------------	---

Was brauchen wir für den Internet-Zugang?

Computer - Telefonleitung - Internet-Software - Modem - Provider

Internet-Zugang selbst installieren?

2. Abschnitt. Welche Möglichkeiten bietet das Internet?	25
--	-----------

1. Nachrichten übermitteln und empfangen	25
--	----

2. Online-Plauschen (Chatten)	51
-------------------------------	----

3. Recherchieren	75
------------------	----

4. Einkaufen - Online-Shopping	81
--------------------------------	----

5. Online-Banking	87
-------------------	----

6. Öffentlichkeitsarbeit	89
--------------------------	----

7. Spielen	91
------------	----

3. Abschnitt. Informationssuche	99
--	-----------

1. Die Adresse im Internet	101
----------------------------	-----

2. Inhaltliche Struktur einer Website	107
---------------------------------------	-----

3. Die Suche im Internet	117
4. Die Bedienung des Browsers	169
4. Abschnitt. Eine Favoritenliste für Erzieherinnen	179
1. Träger und Aufsichtsbehörden	181
2. Der Notfall in der Kita	193
3. Wissenswertes über Computer im Kindergarten	195
4. Sicherheit von Kindern im Netz	199
5. Websites für Kinder	203
6. Lebenssituationen von Kindern	207
7. Probleme von Kindern	211
8. Mädchen und Jungen	213
9. Kinder und Natur	215
10. Kinder und Technik	217
11. Kinder und Medien	219
12. Kinder und Ernährung	221
13. Migration	223
14. Erzieherinnenausbildung	225
15. Führungsaufgaben	227
16. Marketing für unsere Einrichtung	229
17. Websites von Tageseinrichtungen für Kinder mit pädagogischen Konzeptionen	233
18. Verlage und Medien	235

Anhang	237
Wichtige Begriffe aus der Internet-Sprache und ihre Bedeutung (Glossar)	239
Hinweise zur Providersuche	245
Smileys - Gefühle im Chat ausdrücken	249
Suchmaschinen	253
Meta-Suchmaschinen	257
Email-Suchmaschinen	261
Boolsche Operatoren	263
Deutsche Bibliotheken Online	267
Unsere Kita soll ins Internet	271

Linke Seite – rechte Seite

Hinweise zur Benutzung dieses Arbeitsbuches

Rechte Seite

In diesem Arbeitsbuch ist das für die Internet-Nutzung wichtige Wissen jeweils auf einer rechten Seite abgedruckt.

Linke Seite – Mein Internet-Tagebuch

Diese linke Seite steht Ihnen zur Verfügung, um sich ihr persönliches Internet-Buch zusammenzustellen.

Hier ist Raum für Notizen derjenigen Nutzerinnen, die den Netscape Navigator auf Ihrem PC installiert haben und erst einmal austüfteln müssen, welche Option (Möglichkeit) sich hinter welchem Menüpunkt verbirgt. Die linke Seite hilft hier, die vom Buch abweichenden Arbeitsschritte für zukünftige Anwendungen festzuhalten.

Auf der linken Seite können auch interessante Internet-Adressen notiert werden, die nicht im Buch enthalten sind und/oder von Ihnen als lohnenswert eingestuft werden. Diese Seite macht das Internet-Buch zu ihrem unverwechselbaren individuellen Internet-Tagebuch.

Einführung

Der Begriff des Internet löst die unterschiedlichsten Empfindungen in uns aus. Das "Netz der Netze" ist in aller Munde: Unsere Kinder "surfen" mit Begeisterung im Internet-Café (mal ganz ehrlich: Wissen wir, was die da genau treiben?) und der Klassenlehrer beklagt sich, dass die Referate heutzutage von den Schülern nur noch aus dem Internet ausgedruckt werden. Unser Ehemann oder Freund will unbedingt zur CEBIT, um sich über die neuesten Profi-Lösungen auf seinem Fachgebiet zu informieren und sagt: "Ich such` mir die Zugverbindung aus dem Internet raus." Die Schulfreundin ruft an und bittet um eine Email.

Wir schwanken zwischen Ärger - "das ist ja schlimmer als fernsehen!", Interesse und Ehrgeiz - "das kann ich auch!" und Zweifel - zu vernachlässigende Modeerscheinung für Kids und Ersatz für die Modelleisenbahn der Väter in früheren Zeiten oder wichtiges Kommunikationsmittel auch für mich?

Das Internet ist alles! Wenn wir unsere Kinder unterstützend durch das Leben begleiten wollen, können wir die Augen vor dem Internet schon ihretwegen nicht verschließen. Warum sollen wir im Reisezentrum der Deutschen Bahn Schlange stehen, wenn uns das Internet verlässliche Auskünfte über Zugverbindungen gibt? Und vor allen Dingen: Das Internet ist für Frauen da und zwar gerade auch für Frauen in sozialen Berufen! Lassen Sie sich von mir entführen in die faszinierende Welt des weltweiten Netzes.

Yvonne Kappels

Mein Internet-Tagebuch

1. Abschnitt Grundlagen des Internet

1. Internet - was ist das eigentlich?

Der Begriff *Internet* ist isoliert betrachtet erst einmal wenig aussagefähig. Die Tatsache, dass das Internet ein internationales Netz ist, sagt uns allenfalls etwas über die globale Reichweite und wenig über die Einsatzmöglichkeiten. Diese sind es aber, die den Reiz des Internet ausmachen. Deshalb erst einmal einige Sätze zur Grundidee und den Anfängen des Internet.

Das Internet stellt die Verbindung unterschiedlicher Teilnetze zu einem großen Kommunikationsnetz dar. Das klingt einfach, dahinter steht aber ein sich täglich erneuernder gigantischer Aufwand von vielen schlaun Leuten. Dies wird verständlich, wenn man sich die Grundidee des Internet einmal ansieht.

Ursprünglich ist das Internet eine militärische Entwicklung der USA zu den Zeiten des kalten Krieges in den 60er Jahren. Für den Fall des atomaren Vernichtungsschlages sollte das gesamte Wissen der Menschheit nach wie vor verfügbar sein. Dies sollte dadurch gewährleistet werden, dass von jedem Rechner^① (Computer) weltweit alle Informationen abgerufen werden können. Selbst wenn einige Rechner ausfallen sollten, wäre der Informationsfluß durch Millionen anderer Rechner sichergestellt.

Natürlich gelingt das nur, wenn die Rechner sich untereinander "verstehen". Das war zu Beginn der Entwicklung erst einmal nicht der Fall. Nur durch komplizierte Befehle konnten Fachleute sich miteinander verständigen. Erst seit Beginn der 90er Jahre gibt es eine sog. einheitliche Benutzeroberfläche - das www = World Wide Web^①. Damit wird es auch technischen

Mein Internet-Tagebuch

Laien möglich, ohne Probleme miteinander weltweit zu kommunizieren.

Diesem grundsätzlich positiven Aspekt der weltweiten Kommunikation stehen auch negative Aspekte des Internet gegenüber, auf die später noch eingegangen wird.

Seit das Internet von Profis und Laien problemlos zu nutzen ist, dehnt es sich unkontrolliert und chaotisch in alle Richtungen aus. Tagtäglich kommen neue Rechner und Websites^① mit rasant wachsenden Datenbeständen von überall auf der Welt dazu. Dieses Wachstum war von den militärischen Entwicklern so gewollt. Selbst wenn der ein oder andere Rechner ausfällt, hat dies auf die grundsätzliche Funktionstüchtigkeit des Netzes keinerlei Einfluß. Kein Wunder also, dass das Internet schon heute die größte Plattform für Informationen ist.

alle Begriffe mit ^① werden im Glossar noch einmal ausführlich erklärt.

Mein Internet-Tagebuch

2. Internet - aber wie?

Das Internet ist also kein Produkt, das man anfassen und wie einen Fernseher nach Hause tragen kann. Es ist ein weltweites Kommunikationsnetz mit einigen - manche meinen sogar unbegrenzten - Möglichkeiten. In dieses Netz können wir uns einwählen und uns dort wie Fische im Meer bewegen.

Bevor wir uns einen Überblick über die wichtigsten Internet-Dienste und ihren Nutzen für uns verschaffen, sei hier kurz dargestellt, was wir brauchen, um uns im "Netz der Netze" zu bewegen.

Für den **Internet-Zugang** brauchen wir:

- ☒ Computer(1)
- ☒ Telefonleitung(2)
- ☒ Internet-Software(3)
- ☒ Modem^① oder ISDN-Karte(4)
- ☒ Provider^① (5)

Mein Internet-Tagebuch

Computer

Sicherlich hat der eine oder andere Computer-Begeisterte Ihnen von Hochleistungsrechnern vorgeschwärmt und dadurch den Eindruck bei Ihnen hinterlassen, dass schon die Anschaffung dieses Geräts eine Anschaffung fürs Leben sein muß. Glauben Sie das nicht! Egal ob Sie einen PC oder Mac oder Unix-Rechner oder ... haben, alle sind sie "internetfähig". Wichtig ist vielmehr, dass das Betriebssystem auf Ihrem Computer läuft. Ein Betriebssystem macht den Computer erst zu einem Arbeitsmittel. Ohne das Betriebssystem^① läuft kein Programm und unser Computer weiss nicht, was wir von ihm wollen. Das Betriebssystem verarbeitet unsere Eingaben und sorgt dafür, dass alle Programme miteinander kommunizieren.

Ich selbst bin die Arbeit mit einem PC gewohnt, auf dem die Betriebssysteme Windows NT und Windows 95 laufen. Auch wenn Sie mit einem PC arbeiten, auf dem das Betriebssystem Windows 3.1 läuft, ist das kein Hindernis für den Internet-Zugang. Bei einer Neuanschaffung wird man natürlich ein zeitgemäßes Betriebssystem wählen. Das heißt nicht, sich sofort auf Neuentwicklungen zu stürzen. Jede neue Version birgt auch erst einmal Gefahren, weil sich Kinderkrankheiten ergeben, die erst im Laufe der Zeit vom Hersteller ausgemerzt werden. Lassen Sie sich beraten, denn das Betriebssystem muß störungsfrei auf Ihrem Computer laufen (wichtig!).

Die meisten von Ihnen sind bei der Anschaffung eines Computers ohnehin wahrscheinlich gar nicht frei. Ihr Träger wird zentral beschaffen, weil so günstigere Preise erzielt werden. Überlegungen für eine Vernetzung zusammenarbeitender Dienststellen, zB Jugendamt/Fachberatung und angeschlossene Einrichtungen, aber auch Sozialamt, Gesundheitsamt etc. führen wegen des eindeutigen Nutzens für alle Beteiligten zu einem netzwerkfähigen^① Betriebssystem. Sie selbst merken von diesen Unterschieden nicht viel.

Mein Internet-Tagebuch

(2) Telefonleitung

(4) Modem oder ISDN-Karte

Ins Internet gelangt ihr Rechner (Computer) über den **Einwahlknotenpunkt**^① ihres **Providers**^① (5) über eine ganz normale Telefonleitung. Und ein Telefon hat heutzutage ja fast jeder.

Ins Internet gelangt man nur über den Provider, das ist der Dienstleister, dessen Aufgabe eben gerade darin besteht, uns den Internet-Zugang zu ermöglichen. Dieser in der Internet-Fachsprache übliche Begriff leitet sich ab aus dem englischen Verb **to provide**, was soviel heißt wie **besorgen**, zur Verfügung stellen. *Näheres zu den Dienstleistungen der Provider s. im gleichnamigen Kapitel Provider(5).*

Beim üblichen analogen Telefonanschluß werden die Daten des PCs in Töne umgewandelt, bevor sie auf die Internet-Reise gehen. Beim Empfänger werden Sie rückgewandelt.

Diese Umwandlung macht das Modem^①. Das Modem ist der Vermittler zwischen unserem Computer und der Telefonleitung. Kaufen Sie ein möglichst schnelles Modem. 33.600 bits pro Sekunde sind üblich. Es gibt aber bereits schon Modems bis zu 56.000 bits pro Sekunde. Die Datenübertragung geht dann zügig vonstatten und sie sparen Geld. (Zu den Kosten s. Kapitel *Provider*)

Noch schneller und daher preiswerter geht es mit einer ISDN-Karte (zum Vergleich 64.000 bits), wenn Sie über einen digitalen ISDN-Anschluß verfügen.

Mein Internet-Tagebuch

(2) *Internet-Software*

Die Internet-Software sorgt dafür, dass Ihr Rechner und der Rechner am anderen Ende der Telefonleitung sich verstehen. Ohne sie läuft also gar nichts!

Die Internet-Sprache, die diese Verständigung ermöglicht, heißt **TCP/IP**^①. Was das bedeutet, steht im Glossar und braucht uns Internet-Anwender gar nicht zu interessieren. Wir müssen lediglich eine Wahl zwischen den Internet-Anwendungsprogrammen^① treffen, die für uns unsichtbar auf dieser Sprache aufsetzen. Die Internet-Anwendungsprogramme werden auch **Browser**^① (browse = engl. = dtsh schmökern) genannt und bieten uns komfortable Möglichkeiten, uns im Internet zu bewegen und zu finden, was wir suchen.

Obwohl es einige Anwendungsprogramme gibt, seien hier der **Internet Explorer** von Microsoft und der **Netscape Navigator** erwähnt. Die Entscheidung ist Geschmacksache! Wir arbeiten hier mit dem Internet-Explorer, weil er zur Microsoft-Familie gehört. Eine Qualitätsaussage ist mit dieser Wahl nicht verbunden.

Diejenigen, die sich auch mit dem Netscape Navigator vertraut machen wollen, können diese Software testen und sich dann endgültig entscheiden. Sie können auch beide Browser^① = Internet-Anwendungsprogramme auf Ihrem Computer installieren. Der Netscape Navigator steht zum Herunterladen unter

 www.netscape.com 

zur Verfügung. Wer sich nicht selbst an die Installation traut, findet im Bekanntenkreis sicher einen Internet-Begeisterten, der behilflich ist.

Mein Internet-Tagebuch

(5) Provider

Nur über den Einwahlknoten^① des Providers (auch PoP^① genannt = Point of Presence) gelangt unser Rechner ins Internet. Zwei Arten von Providern können unterschieden werden:

- **Online-Dienste** wie z.B. T-Online oder AOL/Compuserve, die eigene- oft kostenpflichtige - Dienste anbieten.

Das home-banking-Programm von T-Online z.B. hat in puncto Sicherheit einen guten Ruf. AOL ist bei Jugendlichen wegen seiner Diskussionsforen und Spiele sehr beliebt. Compuserve hat den besten Zugang zu einer Vielzahl von Datenbanken.

- **Sog. Direkt-Provider**, die nur den Internet-Zugang verkaufen und sonst nichts. Aber Achtung! Das muß nicht günstiger sein.

Direkt-Provider sind häufig für Vielsurfer die günstigere Alternative. Gelegenheitssurfer können von Kombi-Angeboten (Telefon- und Internetgebühren zum Einheitspreis) der Online-Dienste profitieren.

Die Entscheidung für einen bestimmten Provider kann uns niemand abnehmen. Es heißt also erst einmal den Durchblick zu bekommen, welche Faktoren sich auf die Kosten überhaupt auswirken.

Die Checkliste der **3** wesentlichen Entscheidungsfaktoren

- Höhe der Grundgebühr für den Zugang
- Fallen Extrakosten für eine bestimmte Datenmenge an?

Das kann trotz niedriger Grundgebühr schnell sehr teuer werden. Insbesondere Grafiken brauchen ein beachtliches Volumen.

- Liegt der Einwahlpunkt in der Nähe (Telefonkosten!)

Die aktuellen Zugangstarife der 3 grossen Online-Dienste sind:

Mein Internet-Tagebuch

T-Online DM 8,--mtl.

AOL DM 9,90 mtl.

Compuserve US \$ 9,95 mtl.

Heute ist bei den meisten Providern bundesweiter Zugang zum Internet zum Ortstarif möglich. Dennoch empfiehlt sich die Klarstellung vorab.

Wenn wir das zusammengetragen haben, geht es an die Detailauswertung.

Welcher Provider läßt sich was bezahlen?

Hilfestellung in diesem Dschungel bieten zum Glück oft einschlägige Internet-Fachzeitschriften. Es lohnt sich also, in Buchhandlungen und Zeitschriften-Kiosken mit entsprechender Auswahl die Augen offen zu halten. Auch die Verbraucherzentralen beobachten den Markt und veröffentlichen aktuelle Übersichten. Wenn Sie diese Fortbildung erfolgreich absolviert haben, können Sie sich den Gesamtüberblick auch direkt im Internet verschaffen z.B. unter

[www.provider-info.de/ providerpreisvergleich/guenstig.php3](http://www.provider-info.de/providerpreisvergleich/guenstig.php3)

Der nächste Schritt ist, unseren eigenen Bedarf zu ermitteln.

Wie will ich das Internet nutzen?

Einige Stunden am Tag surfen oder zielgerichtet kurz und bündig Programme mit großen Datenmengen aus dem Internet auf meinen Computer holen (downloaden^①)? Im ersten Fall wäre auf die zeitabhängigen Kosten zu achten, im zweiten Fall auf die Kosten für die übermittelten Datenmengen.

Mein Internet-Tagebuch

Erst wenn Klarheit über die geplante Internet-Nutzung herrscht, kann aus dem Tarifiedschungel der passende Provider herausgesucht werden. (Hinweise zur Provider-Suche befinden sich im Anhang zu dieser Arbeitshilfe) Unsere Entscheidung wird erschwert dadurch, dass sich wegen des enormen Wettbewerbs die Konditionen ständig ändern. Lange Laufzeiten von Provider-Verträgen können dann von Nachteil sein, wenn die Preise weiter nachgeben. Also auch prüfen, wie lange Sie sich binden!

Für Vielsurfer interessant können **Pauschalangebote**, sog. **flatrates** sein. *T-Online* bietet zur Zeit die Internet-Nutzung mit monatlich DM 79,-- einschliesslich der Telefonkosten, die beim Surfen entstehen, an. Germany.net ermöglicht privaten Vielsurfern sogar kostenloses Surfen. Es müssen lediglich die Telefongebühren übernommen werden. Germany.net finanziert diesen Service durch Werbung, die ganz schön nerven kann. Wir müssen selbst entscheiden, ob wir das in Kauf nehmen wollen.

Tip!

Für Privatpersonen gibt es oft sehr günstige Angebote, z.B. von gemeinnützigen Vereinen, die keine Gewinne erwirtschaften dürfen. Nachfragen unter

Individual Network e.V. → in-info@individual.net

Sub-Netz e.V. → info@sub.net

Die Telefongebühren sind je nach Anbieter und Wochentag/Tageszeit unterschiedlich. Auch hier hilft nur der regelmäßige Preisvergleich. Nach dem Grundsatz, dass die Nachfrage das Angebot bestimmt, ist die Kernzeit zwischen 9 und 18h am teuersten.

Mein Internet-Tagebuch

Trotz zunehmender Globalisierung kann es schwierig sein, Ansprüche z.B. gegen einen amerikanischen Provider durchzusetzen. Für unsere Entscheidung ist also auch die Frage des Rechtsschutzes von Bedeutung. Zu den Gefahren des Internet s. später.

Das Beste ist nach wie vor, Erfahrungen von Freunden und Kollegen mit zu berücksichtigen und eine Erprobungsphase zu vereinbaren, bevor die endgültige Kaufentscheidung getroffen wird.

Mein Internet-Tagebuch

Internet-Zugang selbst installieren?

Grundsätzlich ist das mit ein wenig Verständnis von Computern möglich. Beim Kauf der Software werden zumeist selbsterklärende Installationsanleitungen mitgeliefert.

Muß aber nicht sein: Sie können das Gesamtpaket einschließlich neuem Computer bzw. Nachrüsten Ihres Computers für den Internet-Zugang, Software und Testlauf einkaufen. Auch hier lohnt es sich, Angebote einzuholen. Möglicherweise haben andere Einrichtungen schon Erfahrungen gesammelt und können Empfehlungen aussprechen. In den meisten Fällen wird der Träger Ihrer Einrichtung die Modalitäten Ihres Internet-Zugangs regeln oder Ihnen doch beratend zur Seite stehen.

Mein Internet-Tagebuch

2. Abschnitt. Welche Möglichkeiten bietet das Internet?

1. Nachrichten übermitteln und empfangen

Wir kennen die herkömmlichen Wege der Nachrichtenübermittlung wie z.B. Brief und Telefon. Mit dem Internet entstand eine neue interessante Art der elektronischen Nachrichtenübermittlung. Elektronische Nachrichten werden Emails genannt. Es gibt eine Vielzahl von Email-Programmen, mit deren Hilfe wir elektronische Nachrichten über das Internet versenden und empfangen können. Das Email-Programm von Microsoft heißt Outlook Express. Wir lernen hier die Grundzüge dieses Programms, das nach meiner Auffassung anwenderfreundlich ist, in der Version 5.1 kennen.

Starten von Outlook-Express

Outlook Express kann wie andere Programme auch auf verschiedene Weise gestartet werden. Wir gehen hier vom Regelfall aus, dass wir Outlook Express direkt vom Desktop^① durch Doppelklick (☞) der linken Maustaste starten können.

Möchten wir längere Dokumente an mehrere Mail-Empfänger versenden, z.B. einen Brief, den wir mit unserem Textverarbeitungsprogramm Word geschrieben haben, können wir Outlook Express auch aus Word starten.

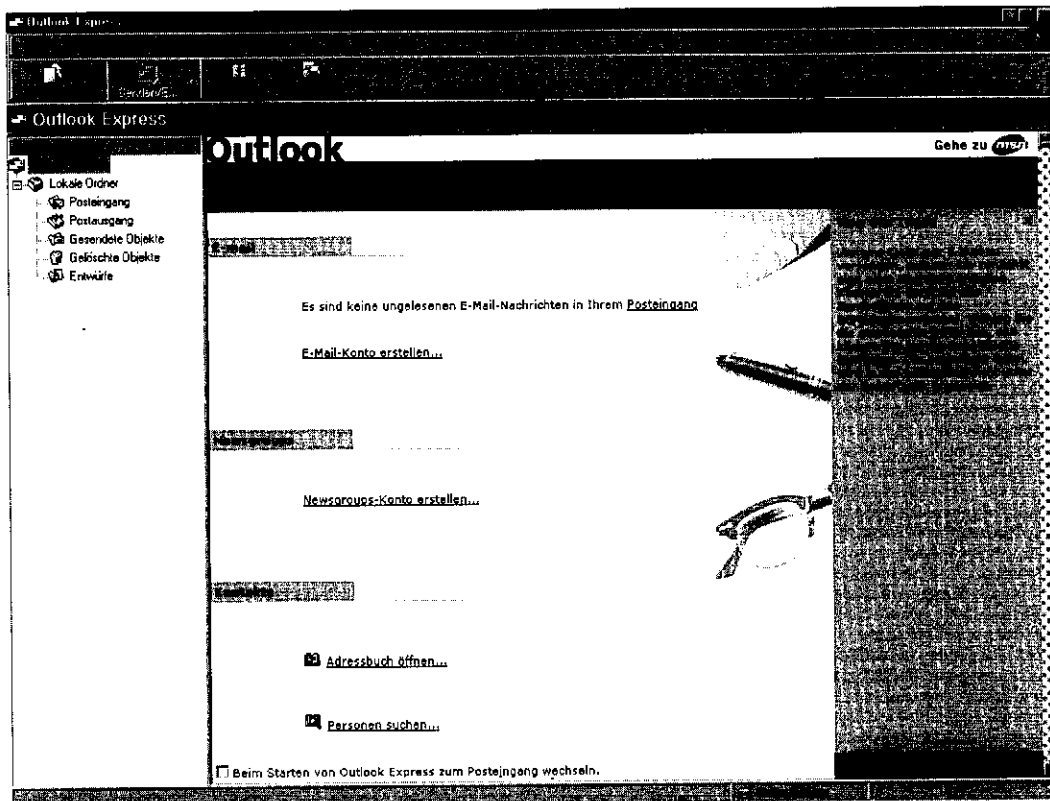
☞ Dann öffnen wir das Dokument, das wir versenden wollen und klicken in der Menue-Leiste Datei und dort senden an und weiter

Email-Empfänger an.

Mein Internet-Tagebuch

Wenn wir Outlook-Express aufgerufen haben, bietet uns das Programm div. Auswahlmöglichkeiten. Wir können z.B.

- Eine Nachricht erstellen und versenden
- Unser Postfach abfragen nach neuen Nachrichten
- Im Adressbuch eine neue Anschrift anlegen



Die Email-Adresse

Eine Mail braucht für die Zustellung genauso wie ein Brief einen Adressaten.

Eine **Email-Anschrift** kann z.B. sein

kappels@spi.nrw.de

Mein Internet-Tagebuch

Grundsätzlich dürfen keine Leerzeichen in einer Internet-Anschrift vorkommen. Stattdessen werden Punkte eingesetzt.

Die Anschrift oben beginnt mit dem Namen des Absenders bzw. Adressaten: kappels. Dann folgt der sog. Klammeraffe - das engl. "at " = das dtsh." bei". Danach beginnt die eigentliche Anschrift. Der dienstliche Wohnort von Frau Kappels im Internet ist also das SPI in NRW und das wiederum befindet sich in Deutschland = de. Hätte das Institut in Italien eine Außenstelle, wäre die Anschrift von Frau Kappels möglicherweise:

 **kappels@spi.nrw.it** 

Die Laufzeit der Email

Von einem Brief, der innerhalb Deutschlands befördert wird, wissen wir, dass er zumeist in 1-2 Tagen zugestellt wird. Ein elektronischer Brief sucht sich den schnellsten Weg. Zu diesem Zweck wird er in viele kleine Einzelteile zerlegt. Erst bei der Ankunft ist er wieder das geschlossene Dokument, das er zu Beginn der Reise war. Eine solche Internet-Reise dauert in aller Regel nur kurze Zeit, selbst dann, wenn der Empfänger in Neuseeland wohnt. Dieser Brief kostet einheitlich die Telefongebühren bis zu ihrem Internet-Einwahlknoten. Eilzuschläge fallen nicht an.

Gibt es ein Telefonbuch für Emails?

Leider nein! Außer einigen interessanten Ansätzen gibt es noch kein in sich geschlossenes Verzeichnis aller Email-Anschriften. Dies hängt zusammen mit der Struktur und dem gigantischen chaotischen Wachstum des Internet, das nicht mehr von Einzelnen kontrolliert werden kann.

Mein Internet-Tagebuch

Dennoch: Einige Email-Suchmaschinen gibt es, z.B. **Suchen.de**. Da die Suchmaschinen eine Email-Anschrift nur dann aufnehmen können, wenn der Inhaber sich registrieren läßt, müssen sie notwendigerweise lückenhaft sein.

Die beste Methode ist immer noch, sich die Email-Anschrift geben zu lassen. So sparen wir Zeit!

Wir legen ein Adreßbuch an.

Um nicht jedesmal bei der Auskunft anrufen zu müssen, bevor wir telefonieren, haben wir ein persönliches Telefonbuch, das uns auf Schritt und Tritt begleitet. Genauso empfiehlt es sich, die Emailanschriften von Freunden, Kollegen etc. im Adreßbuch von Outlook Express anzulegen. Das geht ganz einfach!

Outlook Express ist bereits geöffnet. Wenn nicht siehe *Starten von Outlook Express*.

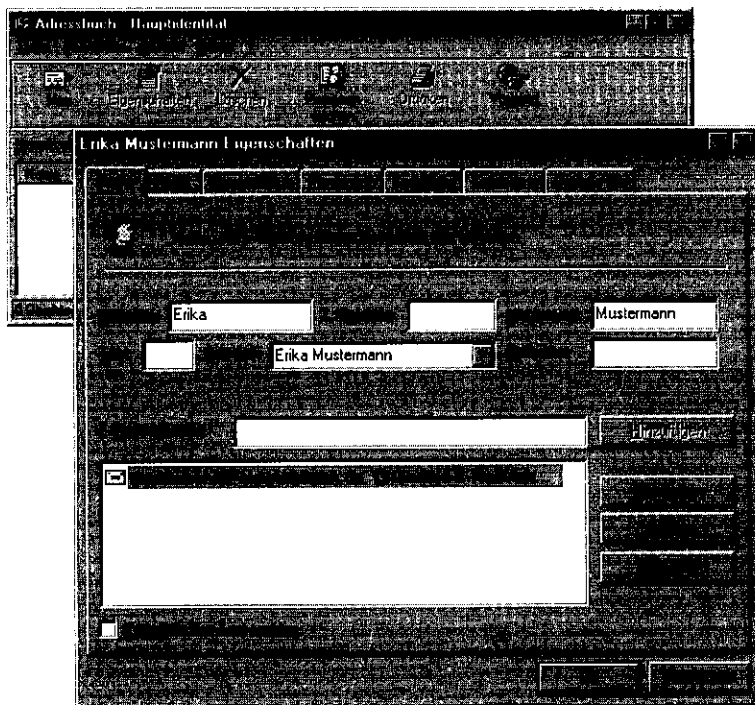
☞ Im geöffneten Fenster von Outlook-Express klicken wir das Symbol  an. Das Fenster **Adressbuch** öffnet sich.

☞ In der Menue-Leiste klicken wir  und **Neuer Kontakt** an. Das Fenster (Name) ... Eigenschaften öffnet sich.

Wir tragen ein **Vorname** **Name**

Mein Internet-Tagebuch

Im *Anzeigefeld* taucht jetzt automatisch der vollständige Name auf.



☞ Im Feld *Email-Adressen- neue hinzufügen* tragen wir die Email-Adresse unseres neuen Kontakts ein und klicken auf **hinzufügen**. Outlook fügt die neue Adresse automatisch in alphabetischer Reihenfolge dem Adreßbuch hinzu. Wir wählen aus, ob die alphabetische Sortierung sich auf den Nach -oder den Vornamen beziehen soll.

☞ Dazu klicken wir im Menue **Ansicht** und dann **Sortieren nach** an und das Programm bietet uns eine entsprechende Auswahl an.

Wenn wir jetzt das Adreßbuch wieder öffnen, können wir den gerade angelegten Adressaten mit seinem Namen eingeben. Das Adreßbuch sucht und findet die Email-Anschrift sofort.

Mein Internet-Tagebuch

Über den Menüpunkt **Vorgang** und anschließend **Email senden** rufen wir ein neues Mail-Formular mit der Bezeichnung *Neue Nachricht* auf, in dem der Mail-Empfänger bereits eingetragen ist. Wir können sofort mit dem Verfassen der Mail beginnen.

Einen Namen aus dem Adreßbuch löschen

Wir öffnen das Adreßbuch und markieren den Namen, den wir löschen wollen.

☞ In der Menue-Leiste des Adreßbuchfensters klicken wir den Button **Eigenschaften** an. Es öffnet sich das Fenster *Name Eigenschaften*.

☞ Dort wählen wir die Registerkarte *Name* und löschen den Namen durch Anklicken des Buttons **Löschen** aus dem Adressbuch. Der Name ist gelöscht.

Auf die gleiche Weise können wir auch eine

Email-Anschrift korrigieren

Dies wird sich zumeist dann ergeben, wenn unser Adressat den Provider gewechselt hat.

Wollen wir in einem solchen Fall eine Email-Anschrift korrigieren, gehen wir auf dieselbe Weise vor wie gerade bei der Löschung eines Namens aus dem Adressbuch.

☞ Diesmal klicken wir **Bearbeiten** an und können dann ganz einfach die alte Email-Anschrift überschreiben.

Zum Schluß natürlich wieder bestätigen mit **o.k.**, sonst bleibt alles beim Alten!

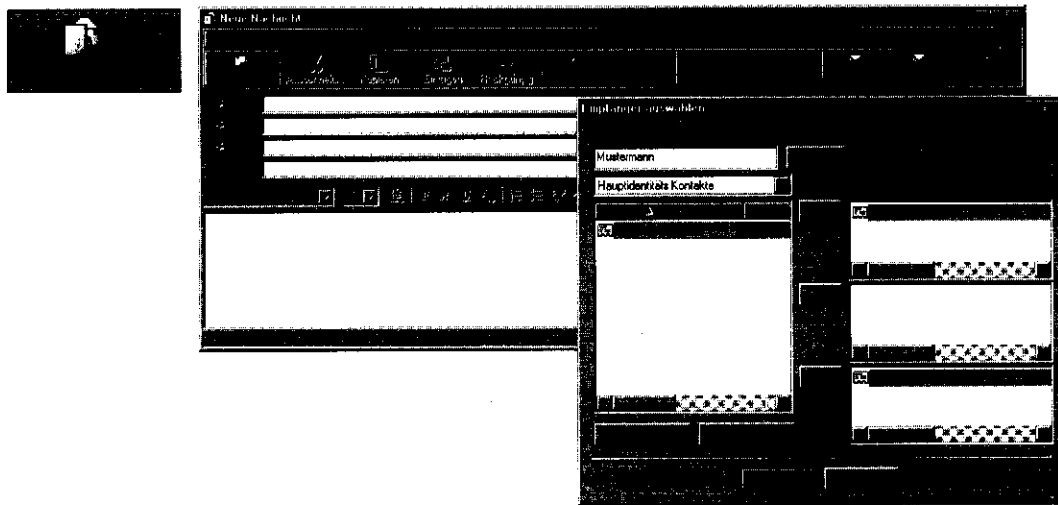
Mein Internet-Tagebuch

Wir verfassen und senden eine Nachricht

Outlook Express ist geöffnet. Wenn nicht siehe unter Öffnen von Outlook Express.

☞ Wir klicken im Outlook-Express-Fenster

Neue Email-Nachricht erstellen an. Das Fenster Neue Nachricht öffnet sich und wir werden nach dem Adressaten und evtl. Kopien-Empfängern gefragt:



An: ☞ Wir klicken das Mail-Symbol an. Das Fenster Empfänger auswählen öffnet sich. Wir wählen den Empfänger aus und übernehmen ihn in das Adressfeld unserer Mail wie im Kapitel *Wir legen ein Adreßbuch an* beschrieben.

Cc: Den oder die Kopienempfänger übernehmen wir auf dieselbe Art und Weise. Sowohl der Hauptempfänger als auch die Empfänger der Mail-Kopien wissen jetzt voneinander und vom gegenseitigen Wissensstand.

In Sonderfällen kann es sinnvoll sein, jemanden in den Informationsfluß einzubeziehen, von dem die anderen nichts

Mein Internet-Tagebuch

Dann wird dieser Mail-Empfänger übernommen im Feld **Bcc**: Hier fügen wir den Empfänger einer sog. Blindkopie ein.

Betreff: Dieses Feld sollten wir immer ausfüllen, weil es erfahrungsgemäß zuerst gelesen wird. Viele Empfänger entscheiden allein über den Betreff, ob sie eine Nachricht lesen oder als unerwünschte Online-Werbung sofort löschen. Erst wenn der Betreff das Interesse des Empfängers geweckt hat, wird häufig der Absender der Mail zur Kenntnis genommen.

Beispiel:

Sie möchten Sponsoren aus Ihrem Stadtteil gewinnen. Der Blick ins Branchenbuch sagt Ihnen, dass sich interessante Firmen aus der Computer- und Internetbranche dort niedergelassen haben. Ihre Überzeugung ist, dass Sie diese am besten per Email erreichen. Sie haben jetzt mehrere Möglichkeiten, z.B.

1. Sie lassen das Betreff-Feld frei.
2. Sie setzen in das Betreff-Feld ein: *Wir suchen Sponsoren.*
3. Sie setzen in das Betreff-Feld ein: Machen Sie sich in unserem Stadtteil unentbehrlich!

Probieren Sie es aus!

Mein Internet-Tagebuch

Jetzt können wir überwiegend nach den Regeln unseres Textverarbeitungsprogramms *Word* unsere Mail im Textfeld verfassen. Wir können z.B.

- **Schriftart** und **Schriftgröße** wählen
- Hervorhebungen tätigen durch Einstellen von **fett**, *kursiv* oder Unterstreichung
- Farbe wählen
- Textteile numerieren
- Gliederungszeichen einfügen
- Textanordnung ändern, z.B. zentrieren
- Bilder einfügen

Eine wichtige Funktion sei hier noch dargestellt:

Das Einfügen einer Anlage!

Wir haben unsere Mail geschrieben und möchten erläuternd ein Word-Dokument, z.B. einen Brief beifügen. Diese Möglichkeit wurde bereits kurz angesprochen im Kapitel *Wir legen ein Adreßbuch an*.

Je nach Programmversion von Outlook Express (Programmversionen sind Fortschreibungen und Weiterentwicklungen von Programmen wie wir sie auch bei Büchern kennen. Dort nennt man sie Neuauflagen) gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, einer Mail Anlagen beizufügen: Entweder über den Button und dann Anlage oder direkt über  das Symbol der Briefklammer.

Mein Internet-Tagebuch

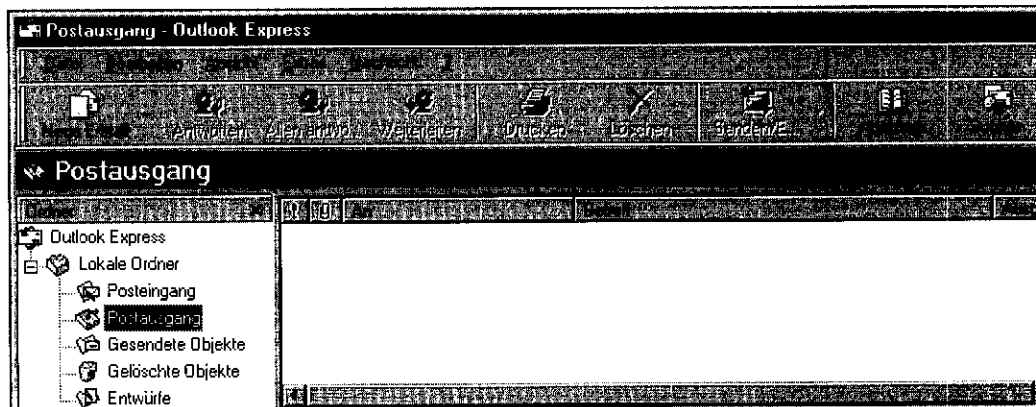
☞ Dazu klicken wir die **Briefklammer** im Menue an und können jetzt im geöffneten Fenster *Anlage einfügen* unsere Datei auswählen.

☞ Über das Anklicken des Buttons **Einfügen** wird das Dokument dann an die Mail angehängt. Wie diese Anlage geöffnet und gelesen werden kann, wird im Kapitel *Wir empfangen eine Mail* beschrieben.

Unsere Mail ist jetzt versandfertig.

☞ Wir klicken also im Menue des Fensters *Neue Nachricht* auf  Die Nachricht wird gesendet. Im Ordner *gesendete Objekte* können wir nachsehen, wann genau die Mail versendet wurde.

Wenn wir die Nachricht nicht sofort versenden möchten, können wir sie im Ordner *Postausgang* parken.



☞ Dazu klicken wir den Menüpunkt **Datei** und dann **Später senden** an. Das Programm weist uns dann spätestens beim nächsten Start auf nicht gesendete Nachrichten im Postausgang hin und fragt, ob wir jetzt senden wollen. Beantworten wir diese Frage mit ja, wird die Nachricht gesendet. Beantworten wir die Frage mit nein, bleibt die Nachricht im Postausgang.

Mein Internet-Tagebuch

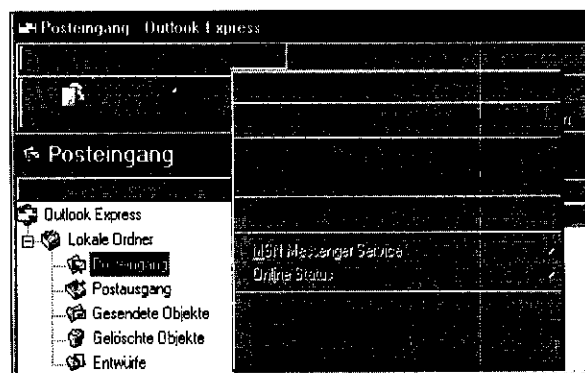
Wir empfangen eine Mail

Outlook Express ist geöffnet. Wenn nicht siehe Kapitel *Wir öffnen Outlook Express*.

So wie wir jeden Tag unseren Briefkasten leeren, sollten wir in relativ kurzen Abständen prüfen, ob auf dem Mailserver unseres Providers (siehe Kapitel Internet - aber wie?) eine elektronische Nachricht liegt. Wenn man bedenkt, dass der Vorteil der Mail im Gegensatz zum herkömmlichen Brief in der Geschwindigkeit liegt, sollte das Mail-Postfach doch alle 1-2 Tage abgerufen werden. Die anfängliche Begeisterung führt oft dazu, dass in den ersten Tagen das Postfach mehrmals pro Tag abgerufen wird. Das ist natürlich im Regelfall, d.h. wenn keine Standleitung existiert - teuer, denn jedesmal müssen wir uns ja ins Netz einwählen. Eine Standleitung ermöglicht den ständigen Zugang zum Internet. Sie ist entsprechend teuer und lohnt sich nur, wenn eine Vielzahl von Nutzern ständig mit dem Internet arbeitet.

☞ Wir erteilen dem Programm also den Auftrag, unser Postfach beim Provider nach neuen Nachrichten abzufragen durch Anklicken von **Mail lesen**. Das Programm wechselt zum Ordner Posteingang.

☞ Im Menue klicken wir auf Senden und Empfangen.



Mein Internet-Tagebuch

Wir werden nun mit unserem Netzanbieter, z.B. T-Online verbunden. Unsere Anfrage kann jetzt den Weg über das Internet zurücklegen und die neuen Nachrichten gelangen auf demselben Weg über das Netz zu unserem Rechner.

Im Ordner **Posteingang** sehen wir, wer uns wann mit welchem Betreff eine Nachricht geschickt hat.

☞ Durch einfachen Klick öffnen wir die neue Nachricht, sodass wir sie sofort lesen können.

Nun kann es vorkommen, dass die Mail eine **Anlage** hat. Dies

Outlook Express		Erika Mustermann	Öffentlichkeitsarbeit 20.06.00 09:42
Lokale Ordner		Postmaster	Fw: Öffentlichkeitsarbeit 20.06.00 08:55
Posteingang	0		
Postausgang	0	AWO KV	Rundbrief 15.06.00 14:46
Gesendete Objekte	0	Pfiffikus e.V.	Sondermittlung 6/00 15.06.00 14:45
Gelöschte Objekte		Yvonne Kappels	Kita Rasselbände (Sponsoring Seminar) 15.06.00 10:54

erkennen wir sofort durch die im Posteingang links von der Nachricht stehende **Briefklammer**.

☞ Nach dem Öffnen der Mail sehen wir die Anlage, die wir durch Doppelklick öffnen, lesen und/oder drucken können.

Mein Internet-Tagebuch

Was können wir mit unseren gesendeten und/oder empfangenen Mails alles machen?

Hier seien beispielhaft nur einige Verwendungsmöglichkeiten aufgezählt, die Sie sich im Laufe der Zeit ganz leicht selbst aneignen können:

- Sie können Mails an Dritte weiterleiten über den Menüpunkt **Weiterleiten**.
- Sie können Mails ganz oder teilweise an beliebiger Stelle abspeichern über den Menüpunkt **Datei** ⇒ **Speichern unter**.
- Sie können uninteressante oder erledigte Mails löschen.
Bearbeiten ⇒ **Löschen**
- Sie können Ihrer Mail eine Signatur beifügen. 
Optionen ⇒ Registerkarte *Signaturen*
- Sie können durch die Verschlüsselung Ihrer Mail verhindern, dass sie von Unbefugten gelesen wird. 
Optionen ⇒ Registerkarte *Sicherheit*

Ein Satz zur Ermutigung: Alle Dienste des Internets erschließen sich uns auf Dauer durch learning by doing. Also mailen Sie los!

Mein Internet-Tagebuch

2. Online-Plauschen (Chatten)

Während wir bei der Email auf die Antwort oft tagelang warten müssen, ermöglicht uns das Chatten (engl. Wort für *plaudern*) eine direkte Online-Unterhaltung. Und das funktioniert so:

Wir suchen einen sog. **Chatroom** (*sinngemäß ins Deutsche übersetzt* ein Plauderstübchen) auf und eröffnen ein Gespräch über ein Thema, das uns wichtig ist oder klinken uns in ein bereits laufendes Gespräch ein.

Warum ist es für uns sinnvoll, diese Kommunikationsmöglichkeit zu kennen? Das Wissen um das Chatten ist für uns unter zwei Gesichtspunkten von **Nutzen**:

1. Wir können selbst einen Erfahrungsaustausch per Chatrunde herbeiführen und unterhalten, z.B.

Ein Chatroom wird speziell für Erzieherinnen eingerichtet, um den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen den Berufsangehörigen, den Ausbildungsstätten, vernetzten Einrichtungen etc. zu ermöglichen. Diese Lösung hätte den Vorteil, dass Online-Gespräche zu einem runden Tisch terminiert werden könnten.

Beispiel

Erzieherinnen beklagen verstärkt die Zunahme außerpädagogischer Aufgaben. In einigen Einrichtungen konnten erfolgreich Modelle des persönlichen Zeitmanagements erprobt werden. Ein Erfahrungsaustausch wird für jeden 2. Mittwoch von 16-18h im Rahmen einer Chatrunde vereinbart. Das Verfahren ermöglicht die Einbindung auch entfernter Einrichtungen ohne lange Anfahrtswege. Die feste Terminvereinbarung gibt Raum für die Vorbereitung des Themas.

Mein Internet-Tagebuch

2. Wir lernen zu beurteilen, was das Chatten für unsere Kinder bedeutet; wo der Reiz - aber auch die Gefahren liegen. *Dazu vertiefend noch später.*

Information!

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat unter der Internet-Adresse www.tageseinrichtungen.nrw.de einen Kindergarten-Server mit vielfältigen nutzenorientierten Angeboten eingerichtet. Es kann davon ausgegangen werden, dass im Zuge des Ausbaus auch Chatrooms zur Verfügung gestellt werden.

Es geht los!

Wir suchen einen Chatroom über das www. Das ist etwas aufwendiger, aber so können wir lernen, was damit gemeint ist, wenn Internet-Begeisterte vom *Surfen im Internet* sprechen.

Wir rufen eine Suchmaschine auf. Eine Auswahl an Suchmaschinen befindet sich im Anhang zu dieser Arbeitshilfe.

In das Suchfeld geben wir **Chatroom** ein und erhalten in aller Regel eine Linkliste, die uns zu konkreten Angeboten führt.

Links^① sind Hinweise auf andere Angebote, die wir durch anklicken aufrufen können. Man erkennt sie daran, dass sie in blauer Schrift erscheinen und unterstrichen sind.

Mein Internet-Tagebuch

Die Chronologie einer Chatroom-Suche im www wird nachfolgend einmal exemplarisch dargestellt:

Wir rufen die Suchmaschine **Altavista** auf. Die Internet-Adresse ist

www.altavista.com



Altavista bietet uns Rubriken an, unter denen wir sehr schnell auch **Chats&Leute** finden. Dadurch bleibt uns in diesem Fall die Suche über das Suchfeld erspart.

☞ Wir klicken also **Chats&Leute** an und dann **Online Chats**.

Unter **Online Chats** bietet **Altavista** weitere Rubriken an, unter denen wir auswählen können.

☞ Da wir heute ein fachliches Anliegen verfolgen, klicken wir **Themen** an. **Altavista** bietet uns eine Liste mit Links zu ca. 50 Chatrooms zu den verschiedensten Themen an.

Das stachelige Kaktus-Forum wird uns als das vielleicht beste deutschsprachige Diskussionsforum im www vorgestellt und wir vermuten, dass uns dieser Link weiterbringt.

☞ Wir rufen also durch Klick auf **Das stachelige Kaktus-Forum**, das sich als Chatroom auf der Website des Kaktus-Magazins entpuppt - Internet-Adresse

www.kaktus-magazin.com.

Mein Internet-Tagebuch

Mehrere Rubriken werden uns zur Auswahl angeboten, z.B. **stachelige Themen zur Auswahl**. Die Angebote sind von unterschiedlicher Qualität und wir erkennen, dass es Chatbegeisterten nicht unbedingt um eine Erweiterung Ihres Horizonts gehen muss, sondern dass Spass am Chatten und verfügbare Zeit durchaus ausreichen. Wir könnten uns jetzt z.B. in das Thema "Schulschwänzen" einklinken oder ein eigenes Thema eröffnen, aber so recht zufrieden sind wir noch nicht.

Also was tun? Ganz einfach - neuer Versuch!

Zweiter Versuch auf der Suche nach einem Chatroom:

Diesmal stellen wir einige Vorüberlegungen an. Wer könnte ein Interesse daran haben, uns ein Diskussionsforum zu Fragen der Jugendhilfe zur Verfügung zu stellen? Vielleicht die Fachschulen für Sozialpädagogik?

Wir rufen die Suchmaschine **Yahoo** auf. Die Internet-Adresse ist

www.yahoo.de



Wir wählen **Yahoo**, weil diese Suchmaschine eine eigene Online-Redaktion unterhält, die die Websites vorsichtet und katalogisiert. Insbesondere Institutionen finden wir hier schnell.

Yahoo bietet uns die Rubrik **Bildung** an und darunter **Schule**.

☞ Beide Rubriken rufen wir durch Anklicken auf - ohne Erfolg. Hier finden wir die Fachschulen für Sozialpädagogik nicht, obwohl viele bereits eigene Websites im Internet haben. Jeder

Mein Internet-Tagebuch

Website-Inhaber muß selbst dafür sorgen, dass er in die Suchmaschinen bzw. in die richtige Rubrik aufgenommen wird und auch das ist nicht so einfach. Wir jedenfalls kommen so nicht weiter.

Wir geben also den Begriff [Fachschulen für Sozialpädagogik](#) in das Suchfeld ein und bestätigen.

Yahoo wählt offensichtlich den Begriff *Sozialpädagogik* als bevorzugten Suchbegriff aus (*die Suche mittels Suchhilfen wird später noch ausführlich behandelt*) und findet 80 Websites bzw. Links auf Websites.

☞ Die erste interessante Fundstelle [Sozialpädagogik für Studenten](#) klicken wir an und erhalten eine beachtliche Liste gutsortierter Links, die uns die weitere Vorgehensweise sehr erleichtert.

Unser Interesse richtet sich vorrangig auf die Rubrik *Diverses*:

Wir rufen auf [Sehr gute Linkliste](#). Es öffnet sich der Beratungsserver von *strato* (das ist ein Provider) mit weiteren Links für Kinder- und Jugendliche.

☞ Wir klicken [Kinder im Internet](#) an und erhalten eine weiterführende Linkliste.

☞ Wir möchten wissen, was *Kiju Chat* uns bietet und klicken [Kiju-Chat](#) an. Jetzt wird die Online-Beratung für Kinder- und Jugendliche von der Fachhochschule Ostfriesland in Emden aufgerufen. Ein interessantes Projekt.

Über die Rubrik [Chat direkt](#) können wir jetzt immerhin während festgelegter Zeiten ein Chatforum für Kinder und Jugendliche testen.

Soweit die Lektion "Suchen nach Chatrooms im Internet".

Die Suche mittels Suchhilfen wird später noch ausführlich behandelt.

Mein Internet-Tagebuch

Wichtiger Hinweis!

Für Kinder- und Jugendliche haben sowohl das Surfen als auch das Chatten einen ganz besonderen Reiz. Dabei sind sie den **Gefahren des Internet** oft ungeschützt ausgeliefert - wie die folgenden Beispiele zeigen:

Kommerzielle Anbieter reservieren sich oft früh aussagekräftige Internet-Adressen, weil sie darin für sich einen Wettbewerbsvorteil sehen. Die besten Adressen sind natürlich die, die den Gegenstand der Suche genau treffen. Ein Kind, das gerne chatten möchte, aber noch keinen Chatroom kennt und versuchsweise die Internet-Adresse

www.chatroom.de

eingibt, landet auf einer erotischen Website und erblickt eine Dame, deren einzige Bekleidung in Ihren angewinkelten Beinen besteht. Die weiterführenden Links sind eindeutig.

Auf der Suche nach einem Chat, mit dem wir das Chatten üben können, bin ich über Altavista auf einen Tier-Chat gestoßen. Ich war guten Mutes, denn Tiere sind für Kinder und Erziehende ein schönes Thema..

Unser Chat für Tierfreunde bietet uns recht bald eine Alternative: Doch lieber Lustchatten? Die Belehrung folgt auf dem Fuße, dass dies nämlich Jugendlichen unter 18 Jahren strengstens untersagt ist und bei Nichtbeachtung strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen kann usw. Wenn der Tierfreund/die Tierfreundin die Belehrung akzeptiert hat, wird er/sie zum Lustchat zugelassen.

Da das Wesen des Chattens darin besteht, unmittelbare Online-Gespräch zu ermöglichen, hat jeder seriöse Anbieter eines

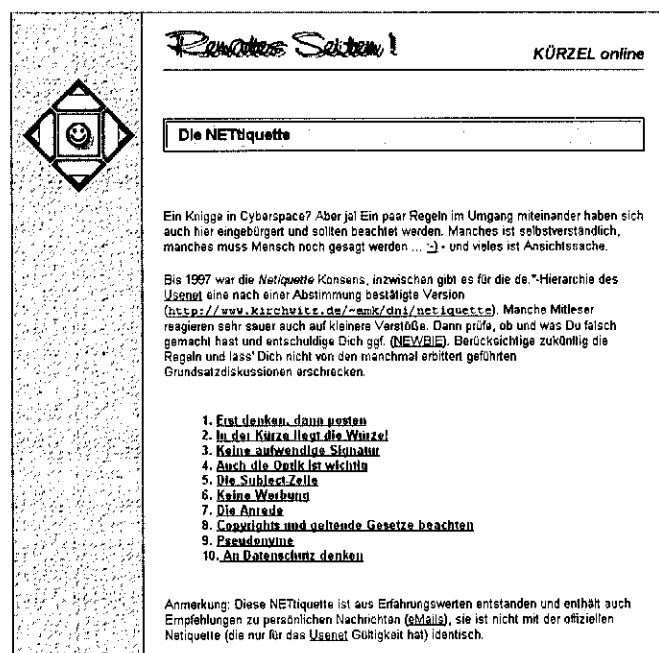
Mein Internet-Tagebuch

Chatroom das Problem, taktlose/rechtsverletzende oder sonstwie unangemessene Beiträge erst einmal nicht verhindern zu können. Dennoch kann gegen die Urheber solcher Beiträge etwas unternommen werden.

Es gibt Angebote, die Nutzer eines Chatrooms sofort mit der "Netiquette" bekannt machen. Das sind sog. Benimmregeln für den Chatroom. Gleichzeitig werden die Sheriffs des Chatrooms vorgestellt, sog. OPs, die bei Fehlverhalten eingreifen und bei schwerwiegenden Verstößen sogar Verweise aus dem Chatroom aussprechen und durchsetzen. Für mich ist dies ein Merkmal für Seriosität.

Informationen über die "Netiquette" gibt es z.B. unter:

<http://www.rhusmann.de/kuerzel/kuer18x1.htm>



Reinhold Sören! KÜRZEL online

Die NETTiquette

Ein Knigge in Cyberspace? Aber ja! Ein paar Regeln im Umgang miteinander haben sich auch hier eingebürgert und sollten beachtet werden. Manches ist selbstverständlich, manches muss Mensch noch gesagt werden ... ☺ - und vieles ist Ansichtssache.

Bis 1997 war die *Netiquette* Konsens, inzwischen gibt es für die de.*-Hierarchie des Usenet eine nach einer Abstimmung bestätigte Version (<http://www.kirschwits.de/~emk/dns/netiquette>). Manche Mitleser reagieren sehr sauer auch auf kleinere Verstöße. Dann prüfe, ob und was Du falsch gemacht hast und entschuldige Dich ggf. (NEWBIE). Berücksichtige zukünftig die Regeln und lass' Dich nicht von den manchmal erbittert geführten Grundsatzdiskussionen erschrecken.

1. **Erst denken, dann posten**
2. **In der Kürze liegt die Würze!**
3. **Keine aufwendige Signatur**
4. **Auch die Optik ist wichtig**
5. **Die Subject-Zelle**
6. **Keine Werbung**
7. **Die Anrede**
8. **Copyrights und geltende Gesetze beachten**
9. **Pseudonyme**
10. **An Datenschutz denken**

Anmerkung: Diese NETTiquette ist aus Erfahrungswerten entstanden und enthält auch Empfehlungen zu persönlichen Nachrichten (eMails), sie ist nicht mit der offiziellen Netiquette (die nur für das Usenet Gültigkeit hat) identisch.

Stellen wir uns ein Sorgenforum für sexuell mißbrauchte Kinder vor (gibt es im Internet), in das sich jeder einklinken kann. Der Schaden, der dadurch entstünde, dass potentielle Täter das Forum für sich entdeckten, wäre unermesslich. Seriöse Anbieter

Mein Internet-Tagebuch

haben dies erkannt und bieten eine Mischform zwischen Email und Chat an.

Dies sieht so aus, dass zwar jeder die veröffentlichten Beiträge lesen kann. Der Schutz der Verfasser ist über den Nickname^① = Phantasienamen ja gewährleistet. Antworten und neue Beiträge werden aber nur dann akzeptiert, wenn mindestens die Email-Anschrift angegeben wird. Die Weiterleitung der Antworten erfolgt dann ebenfalls über Email. Das ermöglicht den Verantwortlichen, schädliche Nachrichten sofort zu löschen und den Urheber zu identifizieren.

Während meiner Recherchen bin ich auch auf Anbieter von Chats gestoßen, die sich ihrer Verantwortung so sehr bewußt sind, dass sie für jede Form der Teilnahme einen ausführlichen Steckbrief verlangen. Derjenige, der seine Identität einschließlich Anschrift preisgibt, hat sicherlich nichts zu verbergen. Dieses Verfahren eignet sich in aller Regel jedoch nur für den Fachaustausch. Junge Menschen mit Problemen bleiben u.U. lieber gänzlich anonym. Unbeantwortet muß an dieser Stelle die Frage bleiben, ob solcherlei Online-Hilfestellung wünschenswert ist. Ein Blick ins Internet zeigt uns jedenfalls, dass es vieler solcher Angebote - auch von seriösen Anbietern gibt und diese auch genutzt werden.

Mein Internet-Tagebuch

So, wie geht das nun - Chatten?

Wir haben einen Chatroom für den gewünschten Erfahrungsaustausch unter Erzieherinnen gefunden. Die Zugangsvoraussetzungen wie etwa eine gewünschte Registrierung mit Nicknamen oder tatsächlichem Namen sowie Email-Anschrift müssen geschaffen werden. Dies wird entweder als erstes von uns verlangt oder aber erst, wenn wir selbst eine Nachricht verfassen und senden wollen. Das könnte so aussehen:

Wir lesen die vorhandenen Nachrichten zum Thema

Nur wenn wir erst einmal lesen, welche Themen angesprochen wurden und wie weit die Diskussion zum Thema vorangeschritten ist, können wir uns mit einem eigenen sinnvollen Beitrag - Antwort oder Anfrage - einbringen. Eine Übersicht wird uns angeboten, z.B.

Nachrichten

1 <i>neu</i>	Leitbild für unsere Einrichtung	Sabine	05.04.00	21:05h
2 <i>neu</i>	Ich fühle mich alleingelassen	Ulla	05.04.00	19:50h
3 <i>neu</i>	Personalentwicklung- aber wie ?	Ortrud	05.04.00	11:05h

Wir haben vielleicht auch das Gefühl, mit unseren Nöten alleingelassen zu werden. Deshalb interessiert es uns, den Beitrag von Ulla zu lesen.



Wir klicken also mit der linken Maustaste an

Ich fühle mich alleingelassen.

Mein Internet-Tagebuch

Das folgende Fenster könnte sich öffnen:

Ich fühle mich alleingelassen von Ulla am 03.02.00 19:50h

Hallo, Ihr alle, da draußen! Ich bin völlig verzweifelt. Meine Fachberaterin hat anlässlich des letzten Leiterinnen-Treffens über die Erwartungen gesprochen, die in naher Zukunft an uns gestellt werden. Wir sollen delegieren, damit wir mehr Zeit für Leitungstätigkeiten haben wie Personalentwicklung und Budgetierung. Ich habe das doch nie gelernt. Jetzt werden Fortbildungen angeboten. Trotzdem habe ich Angst, das nicht zu schaffen. Habt Ihr ähnliche Erfahrungen gemacht? Bitte schreibt mir!
Ulla

Antwort schreiben

Wir erinnern uns, dass wir in einer ähnlichen Situation waren und auch Angst hatten. Mittlerweile haben wir schon einige Erfahrungen und wissen, dass nichts so heiß gegessen wird, wie es gekocht wird.

☺ Wir möchten Ulla Mut machen und klicken an

Antwort schreiben.

Wir erhalten folgendes Bild und füllen die angebotenen Fenster aus:

Name	Kita Sausewind
Email	elke@sausewind.de
☒ ich möchte per Email über Antworten auf meinen Beitrag informiert werden.	
Betreff	Ich fühle mich alleingelassen - Ulla

Mein Internet-Tagebuch

Beitrag

Hi, Ulla!

Ich habe Deinen Beitrag gelesen und verstehe Dich gut. Im Herbst letzten Jahres war ich in der gleichen Situation. Ich dachte, das schaffst Du nie! Ich weiß nicht, wie es bei Dir ist, aber ich bin gleichzeitig auch noch Gruppenleiterin. Aber weißt Du was? Das geht! Du darfst nur nicht den Fehler machen zu glauben, dass Du alles machen mußt wie bisher und das Neue dazu. Ich habe damals alle zusammengetrommelt und gesagt: Das kann ich nicht alleine. Ihr müßt mir helfen. Und alle zusammen haben wir überlegt, wie kriegen wir das hin? Natürlich mußten wir die Arbeit völlig neu organisieren und von einigen lieb gewordenen Gewohnheiten Abschied nehmen. Aber es geht wirklich. Wenn Du mehr wissen willst, melde Dich.

Elke

Eintragen

☞ Wir klicken den Button **Eintragen** an und Ulla erhält unsere Nachricht entweder per Email, wenn sie die entsprechende Option^① = Wahl angeklickt hat. Anderenfalls sieht sie unsere Nachricht in der Gesamtübersicht. Dann sehen alle Anderen die Antwort auch. Das ist aber nicht schlimm, weil *Elke* unser Nickname = Phantasie-Name ist. Wir können uns natürlich auch zu erkennen geben.

Auf die beschriebene Weise kann sich nun ein interessanter Erfahrungsaustausch zwischen Ulla und Elke sowie beliebig weiteren Personen entwickeln.

Eine neue Frage oder ein neues Thema können wir entsprechend in den Chat einbringen. Wir drücken dann den Button **Neuer Eintrag** und machen die gewünschten Angaben zu unserer Person sowie zum Thema wie bereits beschrieben.

So oder so ähnlich funktioniert das Chatten. Meist werden wir am Bildschirm so gut geführt, dass sich die Unterschiede von selbst erklären.

Mein Internet-Tagebuch

Ach ja, eine spezielle Chatsprache gibt es auch. Diese Chatsprache besteht zum einen aus Kommandos und zum anderen aus Symbolen, mit denen Emotionen zum Ausdruck gebracht werden.

Beispiele

Wir möchten, dass eine Nachricht ausschließlich privat an einen bestimmten Teilnehmer geht, während die anderen Teilnehmer die Nachricht nicht sehen. Das Kommando ist

/msg name text

Eine Übersicht der häufigsten Kommandos ist im Anhang unter der Bezeichnung Smileys - Gefühle im Chat ausdrücken - zusammengestellt.

Wir möchten zum Ausdruck bringen, dass wir uns sehr freuen. Das entsprechende Symbol ist

☺ oder ☺ oder :-)

Diese Symbolsprache ist bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Über die Hilfefunktion stellen die Anbieter von Chattrooms oft eine Auswahl solcher Symbole zur Verfügung. Wir können Gefühle natürlich auch ausformulieren: Ich freue mich sehr!

Das Chatten wurde hier ausführlicher dargestellt wegen seiner Bedeutung für Kinder und Jugendliche.

Für unseren **Fachaustausch** gibt es noch weitere wichtige Foren.

Dies sind die sog. Newsgroups^① = Diskussionsgruppen.

Siehe Informationssuche im 3. Abschnitt.

Mein Internet-Tagebuch

3. Recherchieren

Wir kennen solche Situationen: Wir sitzen abends zuhause und denken: Verflixt! Wieder nicht geschafft, beim Reisebüro vorbeizugehen. Langsam wird's eng. Oder wir rufen bei einer Fahrplan-Auskunft an und hängen in der Warteschleife - Ende offen! Wir möchten mit zwei Kolleginnen zur DIDACTA nach Köln aber wie kommen wir dahin und wie sind die Öffnungszeiten?

Alles kein Problem. Wir schauen ins Internet!

Wie wird das Wetter?

www.wetter.de

Welche Zugverbindung bringt uns zum Ziel?

www.bahn.de

Wir möchten eine Last-Minute-Reise unternehmen

www.start.de

Wo finden wir interessante Bücher?

www.amazon.de

Wie kommen wir mit dem Auto ins Schokoladenmuseum in Köln?

www.routenplanung.de

Mein Internet-Tagebuch

Welche Kitas gibt es in unserem Stadtteil denn noch so?
Am Beispiel der Stadt Krefeld

www.krefeld.de

und dann durchklicken wie folgt:

☞ JungeLeute

☞ Betreuung von Kindern und Jugendlichen

☞ Tageseinrichtungen für Kinder Wer - Wo - was?

Jetzt müßte man einen Blick auf den Spielplan des Tanztheaters Pina Bausch in Wuppertal werfen können!

www.pina-bausch.de/spielpl_99-00.htm

Welche interessanten kulturellen Angebote gibt es in unserer Stadt Oberhausen?

www.oberhausen.de/Pages/HOME.HTM

Wie sind die Öffnungszeiten der Claudius-Therme in Köln?

www.fernweh.net/baeder/ba_iclau.htm

Welche interessanten und unbedenklichen Computerspiele für Kinder & Jugendliche gibt es?

www.landesjugendref.at/broschueren/computerspiele.html

Mein Internet-Tagebuch

Wichtiger Hinweis:

Gerade Computerspiele sind im Hinblick auf das Wohl unserer Kinder eine heikle Angelegenheit. Diese österreichische Quelle ist seriös und kann uns sicher weiterhelfen.

Eigentlich hatte ich gehofft, Nachweise auf der Website der AGJ zu finden. Das war leider noch nicht möglich, weil die Website erst im Aufbau ist. Also hin und wieder nachschauen unter

www.agj.de

Im 3. Abschnitt werden wir alles über die Informationssuche mittels Internet-Suchhilfen erfahren. Dann können wir uns selbst unsere Favoritenliste zusammenstellen.

Mein Internet-Tagebuch

4. Einkaufen - Online-Shopping

Online Einkaufen ist der grosse Renner im Internet. Gerade Versandhäuser erzielen beachtliche Umsätze auf diesem Wege. Wie funktioniert das?

Die großen Versandhäuser bieten ihre Produkte aus den Katalogen online an. Von der Homepage klickt (☞) sich der Kunde/die Kundin durch Produktgruppen zu dem Artikel, den er/sie bestellen möchte. Dort erhält er/sie die Möglichkeit, diesen Artikel schon einmal in den Warenkorb abzulegen. Dann kann er/sie nach weiteren Artikeln suchen, die er/sie ebenfalls in den Warenkorb ablegt. Wenn er/sie die abschließende Wahl getroffen hat, werden die im Warenkorb abgelegten Produkte in einen Bestellschein übernommen und abgeschickt.

Die Bestellung wird häufig nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen angenommen. Hierzu kann z.B. die Auskunft über personenbezogene Daten wie etwa das Alter gehören. Gleichzeitig erlaubt der Kunde die Weitergabe seiner Daten an Drittunternehmen, indem er die Lieferbedingungen des Versandhauses akzeptiert.

Für uns sind ja besonders die Online-Angebote von Kindergarten- und Kinderausstattungen bedeutsam.

☞ Über Altavista erhalten wir 20 Nachweise von Websites und ca. 110 Begriffsnachweise, von denen wir die Interessantesten anklicken. Das ist leicht möglich, weil die Domain-Namen uns Doppelungen verraten. Altavista nimmt nämlich die unterschiedlichen Verzeichnisse einer Website getrennt auf.

Mein Internet-Tagebuch

Es gibt Kindergartenausstatter, die nur ihr Unternehmen und ihr Programm vorstellen. Wenn wir bestellen wollen, wenden wir uns an einen Händler.

Andere bieten die Online-Bestellung an. Wichtig ist die Zahlungsweise. Die Alternativen können z.B. so aussehen:

Zahlungsmodalitäten

- Mindestbestellwert
- Kleinmengenzuschlag
- Überweisung (wird häufig nicht akzeptiert bei Erstbestellungen)
- Einzugsermächtigung
- Kreditkarte

Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen vom Einsatz der Kreditkarte für Online-Bestellungen nur abraten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Daten im Internet abgefangen und Fremdzahlungen über die Kreditkarte abgewickelt werden. Zwar wird an Sicherheitsstandards gearbeitet. Die Zuverlässigkeit von Verschlüsselungen ist aber nach wie vor fraglich. Ich selbst erteile aus diesem Grund auch keine Einzugsermächtigung im Internet. Wenn Sie sich einen Überblick über das Thema *Sicherheit im Internet* verschaffen wollen, besuchen Sie die folgende Website:

www.sicherheit-im-internet.de

Mein Internet-Tagebuch

Yahoo berichtet aktuell (19.04.00) unter Berufung auf die Zeitschrift FINANZtest über eine Untersuchung der Stiftung Warentest. Von 16 Internethändlern hätten sich nur zwei als "relativ sicher" erwiesen. Lesen Sie nach unter

www.finanzttest.de

und von dort zu

Untersuchungen ▼

Informations-/Kommunikationstechnik ▼

Sicherheit im Internet ▼

FINANZTEST 5/2000

Oftmals ist die Bestellung über das Internet auch teurer als im Geschäft. Während wir z.B. viele Bücher im örtlichen Buchhandel versandkostenfrei erhalten, verzichten Online-Buchhändler möglicherweise erst bei einem relativ hohen Mindestbestellwert auf Versandkostenzuschläge.

Mein Internet-Tagebuch

5. Online-Banking

Wir können unseren Rechner über das Internet mit dem Rechner unserer Bank verbinden und dort direkt unsere Bankgeschäfte erledigen. Der Vorteil liegt auf der Hand. Wir sind nicht an die für Berufstätige ungünstigen Dienstzeiten unserer Bank gebunden, sondern können jederzeit, also auch am Wochenende oder in den späteren Abendstunden tätig werden, d.h.

- Überweisungen tätigen
- Kontostand und Umsätze abfragen
- Nachrichten übermitteln etc.

Natürlich spielt gerade beim Online-Banking die **Sicherheit** eine große Rolle. Die Anbieter von Online-Banking-Software haben sich hier schon eine Menge einfallen lassen. So kommt der Kunde gar nicht erst in den Rechner der Bank, wenn er sich nicht mit seiner **PIN**^① (Persönliche Identifikations-Nummer)) beim Rechner anmeldet. Für jede Transaktion, die Einfluß auf sein Konto hat, benötigt er eine neue **TAN**^① (Transaktions-Nummer). Mit den getroffenen Vorkehrungen ist viel für die Sicherheit getan. Mißbrauch ist dennoch nicht auszuschließen.

Die Rechtsprechung zu der Frage, wer im Falle des Mißbrauchs haftet - Bank oder Kunde - ist nicht einheitlich. Auf jeden Fall haftet der Kunde dann, wenn ihm eine Sorgfaltspflichtverletzung nachzuweisen ist. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn die **PIN**^① und die **TAN**^① zusammen aufbewahrt werden.

Wer sich für diese Rechtsfragen interessiert, kann z.B. nachlesen unter der Internet-Adresse

<http://afs-rechtsanwaelte.de/artikel11.htm>

Der Artikel ist kurz und leicht verständlich geschrieben.

Mein Internet-Tagebuch

6. Öffentlichkeitsarbeit

Privatpersonen, Verbände, Vereine, Behörden, Körperschaften und Firmen - sie alle haben das Internet als Marketing-Instrument für sich entdeckt. Die eigene Website ist ein Muß, um im Wettbewerb bestehen zu können. Auch die Angebote der Jugendhilfe werden sich zunehmend auf diese Entwicklung einstellen müssen.

Viele Tageseinrichtungen sind bereits heute mit einer eigenen Website im Internet. Interessierte Eltern können sich so ein Bild von der Einrichtung und ihren Leitzielen machen. Vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erziehungsziele und Werte werden sie dann die Einrichtung wählen, die sie sich für ihr Kind wünschen.

Auf diese Entwicklung sind wir ja auch schon eingestellt und beschäftigen uns mit einer pädagogischen Konzeption für unser Haus. Warum also nicht direkt ins Internet? Wenn die Inhalte stehen, ist die eigene Website mit wenig Aufwand herzustellen. Dafür können wir preiswerte Dienstleister gewinnen.

Ein Vorschlag für die Konzeption einer Website ist im Anhang zu dieser Arbeitshilfe abgedruckt.

Mein Internet-Tagebuch

7. Spielen

Für Kinder und Jugendliche sind Online-Spiele sehr reizvoll - insbesondere dann, wenn gleichzeitig Chats und Newsgroups angeboten werden, um sich über die Spiele auszutauschen. Dies ist häufig der Fall. Diskussionsgruppen sind ein Weg, Spieler an die eigene Website zu "binden", d.h. zu erreichen, dass die Spieler immer wieder kommen.

Beim Online-Spielen ist zu beachten, dass es je nach Angebot teuer werden kann. Es gibt nämlich verschiedene Möglichkeiten:

- **Online-Spiele werden zum "Download"^① angeboten.** Verbindungskosten entstehen während des Download-Vorganges. Je länger der dauert, umso teurer ist es. Hat man das Spiel dann auf dem eigenen Rechner, kann man es immer spielen, ohne sich ins Internet einzuwählen und sich dort zu bewegen.
- **Online-Spiele werden auf der Website des Anbieters gespielt.**

Da gibt es dann wieder verschiedene Möglichkeiten:

- Es entstehen Kosten für die Einwahl und die Verbindungskosten.
- Es entstehen nur Kosten für die Einwahl. Wenn das Spiel aufgerufen wurde, können wir die Verbindung zum Internet trennen und trotzdem weiterspielen.

Um böse Überraschungen zu vermeiden, sollte das vorher geklärt werden. Eine brauchbare Alternative sind Spiele auf CD-ROM.

Mein Internet-Tagebuch

Wie kommen wir an Online-Spiele ran?

Wenn wir noch keine Empfehlungen haben, befragen wir Suchmaschinen. *Yahoo* nennt uns 40 Fundstellen (im Vergleich: *Altavista* 4827) für den Suchbegriff "Onlinespiele". Natürlich können wir auch nach Computer-Spielen (dann erhalten wir auch Nachweise für Spiele-CD-ROMs) suchen.

Yahoo weist uns u.a. auf eine sehr interessante Website hin:

www.OnlineSpiele.org



Die Macher dieser Website bieten z.Z. Mehr als 280 Online-Spiele auf Ihrem Server an. Aus sog. strategischen Gründen können die Spiele nicht auf den eigenen Rechner heruntergeladen werden.

Der Anbieter lehnt es auch ab, Download-Adressen für die Spiele anzugeben. Immerhin habe ich Spiele auf der Website auch spielen können, nachdem die Verbindung zum Internet unterbrochen war. Beim Wechsel des Spiels muß das Internet dann wieder angerufen werden.

Achtung! Dies ist keine für alle Spiele dieser Website gültige Aussage. Ich habe nicht alle Spiele getestet.

Mein Internet-Tagebuch

OnlineSpiele.org bietet folgende Rubriken zur Auswahl an:

- **Denken**

Hier findet sich z.B. *Schach*

- **Ballern**

Schieß- und Ballerspiele zum Abreagieren und auch Abschießen von Mensch und sonstiger Schöpfung oder Zerquetschen von Amöben. *Genau hingucken!*

- **Arcade**

Spiele, die man früher oft auch an Spieleautomaten fand, z.B. ein Autorennen

- **Klassik**

Z.B. *Lego-Online*

- **Sport**

Z.B. *Baseball* oder auch *Title Bite*.

Der Spieler ist beim letztgenannten Spiel der Boxer Mike Tyson und seine Aufgabe besteht darin, soviel Geldsäcke und Ohren zu schnappen wie es eben geht. Hat er einen Geldsack geschnappt, klingelt die Kasse. Hat er ein Ohr erwischt, zeigt er das mit einem Schmatzgeräusch an. Die Macher der Website sagen selbst dazu: "Nichts für Leute mit hohen ethischen Ansprüchen!"

- **Brett**

Z.B. *Memory* oder *Reversi*

- **Weitere**

"unbeschreibliche" Spiele, d.h. Spiele, die sonst nicht so gut in eine der Rubriken passen.

- **Multi**

Das sind Spiele, die von mehreren Spielern gespielt werden können - entweder gemeinsam an einem PC oder an verschiedenen Rechnern in einem Netzwerk.

Mein Internet-Tagebuch

☞ Wenn wir eine der Rubriken anklicken, öffnet sich die Übersicht, die uns eine Kurzbeschreibung jedes einzelnen Spiels und manchmal auch einen Warnhinweis - wie beim Mike-Tyson-Spiel - gibt. Die Qualität von Spielspaß, Grafik und Sound wird bewertet durch kleine Symbole rechts neben den Spielnamen. Die Bedeutung der Symbole erfahren wir unter den FAQs^① der Website.

Mein Eindruck ist, dass diese Website seriös ist. Natürlich sollten wir Spiele für unsere Kinder immer geprüft haben, bevor wir sie selbst zum Einsatz freigeben.

Puzzle finden wir unter der Adresse

www.ica-d.com/puzzle/puzzle.htm

Empfehlenswert

für jede Einrichtung dürfte es sein, einige geprüfte und unbedenkliche Spiele auf CD-ROM vorrätig zu haben. So läßt sich das Interesse der Kinder direkt auf ein vernünftiges Spiel lenken und wir können vermeiden, dass das Surfen sie zu pornografischen, politisch extremen oder sonstwie rechtsverletzenden Sites führt. Natürlich müssen die Angebote altersgerecht sein. Für ältere Kinder legen wir Wert auf spannende Spiele. Dabei ist Empfehlungen der Jugendhilfe natürlich der Vorrang zu geben.
Siehe 4. Recherchieren.

Mein Internet-Tagebuch

3. Abschnitt. Informationssuche

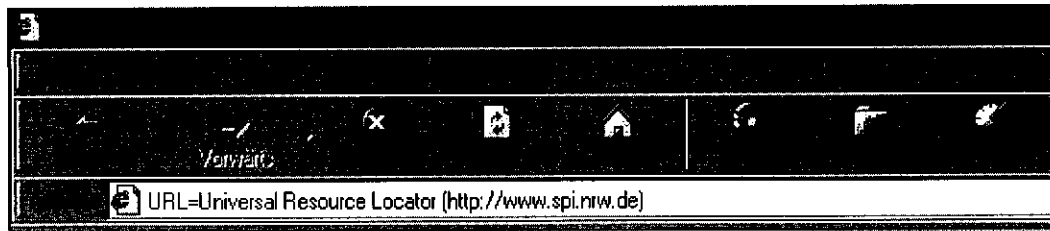
Eine wesentliche Bedeutung des Internet besteht für uns darin, dass wir uns das weltweite Wissen erschließen können. Wir erinnern uns: Tagtäglich stellen Privatpersonen und Profis in aller Welt gigantische Mengen an Daten und Informationen ins Netz. Insbesondere die Wissenschaft ist sich der Chance bewußt, ihre neuen Erkenntnisse über das Netz direkt und schnell allen Interessierten zur Verfügung stellen zu können und macht von dieser Möglichkeit regen Gebrauch. Unter Fachleuten wächst zudem die Erkenntnis, dass es mangels einheitlicher Suchkriterien einer kontinuierlichen Auswertung des Internet unter fachspezifischen Gesichtspunkten bedarf. Über den Begriff "Sozialpädagogik" z.B. finden wir bereits heute eine beachtliche Zahl von Links^①, die uns hilft, unser Interessengebiet zu erschließen. Das Beste ist natürlich, wenn wir bereits sog. Websites^① = Seiten im Netz kennen, von denen wir genau wissen, dass sich ein virtueller Besuch lohnt. Einige interessante Adressen werden wir im Laufe unserer Beschäftigung mit dem Internet kennenlernen. *Siehe auch Abschnitt 4.*

Wie wir Verbindung mit dem Internet aufnehmen, haben wir bereits gelernt. Wir wählen uns also über unser Internet-Anwendungsprogramm, den sog. Browser^①, ins Internet ein. ☞ Dazu klicken wir zweifach das Symbol für den Internet Explorer auf dem Desktop^① an. Das Programm öffnet sich und fragt uns nach der Adresse, die wir suchen.

Mein Internet-Tagebuch

1. Die Adresse im Internet - URL

Die Internet-Adresse wird auch URL^① = **U**niversal **R**esource **L**ocator genannt. Eine vernünftige deutsche Übersetzung habe



ich nirgendwo gefunden. Sinngemäß könnte es vielleicht heißen Welt-Standort-Anzeiger.

Wir einigen uns hier auf den Begriff "Internet-Adresse" und wissen dann sofort, was gemeint ist - nämlich die Anschrift, unter der wir im Internet zu erreichen sind, wenn wir dort eine eigene Website^① eingestellt haben.

Wie sieht eine Internet-Anschrift aus?

 **http://** 

Die Internet-Adresse beginnt mit http://. Das ist die Bezeichnung für das Datenübertragungsverfahren HyperText Transfer Protokoll^①. Was das heißt, steht im Glossar und braucht uns als Anwender erst einmal nicht zu interessieren. Da die heutigen Browser erkennen, welche Quelle wir erreichen wollen, brauchen wir http:// nicht mehr einzugeben. Das Programm ergänzt unsere eingesetzte Anschrift automatisch.

 **http://www.** 

www - auch das wissen wir schon, heißt world wide web (weltweites Netz)

Mein Internet-Tagebuch

<http://www.spi.nrw>

Hier folgt der Domainname^①. Die Domain ist der Platz im Netz, den unser Provider uns einräumt, wenn wir eine eigene Website^① einstellen wollen. Auf den Domain-Namen können Website-Inhaber in einem gewissen Rahmen Einfluß nehmen. Eigennamen von natürlichen Personen, Vereinen, Firmen etc. haben immer Vorrang. So erklärt es sich, dass wir Internet-Adressen oft raten können, z.B. Städte sind im Internet ganz leicht zu finden. Die Stadt Essen finden wir unter www.essen.de genauso wie die Stadt Köln unter www.koeln.de.

Auf eine Darstellung des Domain-Namensrechtes verzichten wir hier, weil Kenntnisse darüber erst erforderlich sind, wenn wir mit unserer Einrichtung selbst ins Netz gehen.

<http://www.spi.nrw/de>

Die Bedeutung des "de" ist dieselbe wie bei der Email-Adresse. Wir sehen hier auf den ersten Blick, dass es sich um eine deutsche Internet-Adresse handelt. International operierende Organisationen wählen oft statt der Länderabkürzung wie "de" "com" oder "net".

Wenn wir diese Adresse anwählen, d.h. in das Adressfeld eingeben und dann die Return-Taste drücken, wählt sich unser Rechner in den Rechner des SPI in Köln ein. Wir landen auf der Homepage^① (engl.= Heimseite).

Das ist die Eingangsseite einer Website, mit der der Domain-Inhaber - in diesem Fall das SPI - sich vorstellt. Die Homepage ist also so etwas wie eine Visitenkarte. Von dort aus werden wir zu weiteren Seiten (Dokumente) der Website geführt.

Mein Internet-Tagebuch

<http://www.spi.nrw.de/news/rechtsgrundlagen.html>^①

Wir können auch direkt eine bestimmte Seite der Website auswählen. Das setzt voraus, dass wir den Namen des Verzeichnisses, unter dem diese Seite abgelegt ist und den Namen der Seite, genau kennen. Wenn wir also wissen, in welchem Verzeichnis der SPI-Website wir die Rechtsgrundlagen finden, die Tageseinrichtungen für Kinder betreffen, können wir die Homepage überspringen und uns direkt in dieses Verzeichnis und das gewünschte Dokument einwählen. *Siehe oben.*

Um das zu verstehen, sehen wir uns die inhaltliche Struktur einer Website einmal näher an.

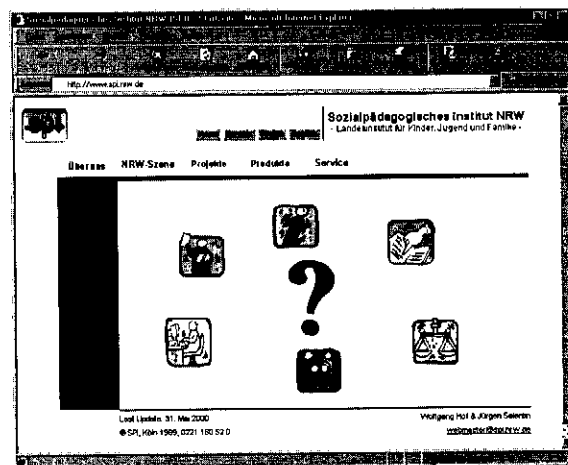
Mein Internet-Tagebuch

2. Inhaltliche Struktur einer Website

am Beispiel des Sozialpädagogischen Instituts NRW - Landesinstitut für Kinder, Jugend und Familie

Die Internet-Adresse des Sozialpädagogischen Instituts kennen wir ja bereits: www.spi.nrw.de

Wir tragen diese Adresse in das Adressfeld unseres Browsers ein und drücken die Return-Taste. Es öffnet sich die Homepage des Instituts, die wie ein **Portal** gestaltet ist. Dies bedeutet, wir können schon auf der Homepage eine weiterführende Wahl treffen und durch Anklicken eines Symbols oder Begriffs (☺) direkt auf die entsprechende Seite gelangen.



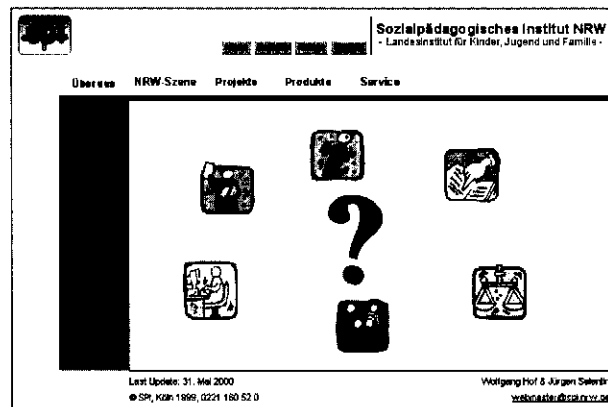
Die **zweite Möglichkeit** der Darstellung der homepage besteht in der **Anzeige mehrerer Fenster = Frames**^① (engl. Wort für "Rahmen"), die unabhängig voneinander frei definierte Inhalte haben. Die Inhalte können statisch, d.h. unveränderbar sein. In diesem Fall können wir den Inhalt nur lesen. Frames können auch dynamische Inhalte haben. Verweise in einem solchen Frame können Dateien aufrufen, die sich in einem weiteren Frame öffnen. Eine Homepage kann aus mehreren Frames mit

Mein Internet-Tagebuch

teils statischen teils dynamischen Inhalten bestehen. Welchen Zugang wir wählen, ist wie so Vieles Geschmacksache. Ich persönlich bevorzuge die Portal-Lösung, weil sie mir klarer und übersichtlicher erscheint.

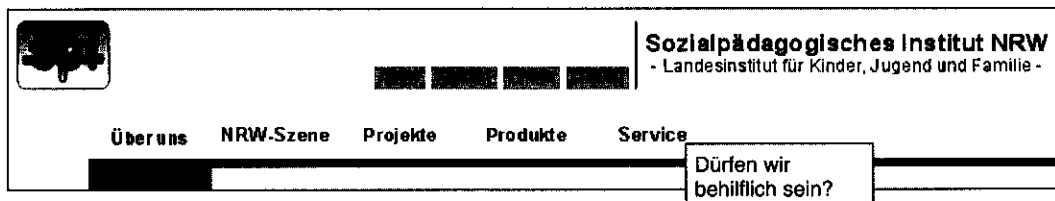
Die SPI-Homepage macht uns folgende Angebote:

- Über uns
- NRW-Szene
- Projekte
- Produkte
- Service



☞ Wenn wir die Maus auf einen dieser Begriffe führen, ohne zu klicken, öffnet sich ein kleines Fenster, das uns sagt, welche Art Information sich hinter diesem Begriff verbirgt.

Wir probieren es aus und gehen mit der Maus auf den Begriff Service. Wir werden gefragt: Dürfen wir behilflich sein?



☞ Wir klicken Service an und finden interessante Links, z.B. zu Sozialwissenschaftlichen Instituten.

Wir unternehmen einen weiteren Versuch und ☞ klicken an NRW-Szene. Es eröffnen sich zusätzliche Wahlmöglichkeiten.

Mein Internet-Tagebuch

☞ Wir wählen [Auf-Gelesenes](#) und finden dort aktuelle Beiträge, z.B. "**Kinder im Netz**" oder "**Bildungsauftrag des Kindergartens**".

Die [Produkte](#) des SPI interessieren uns sehr.

☞ Ein Klick bringt uns zum Medien-Programm des Instituts. Wieder können wir wählen. Wir entscheiden uns für das *Schriftenverzeichnis als PDF-Datei*, um uns einen Überblick mit Hilfe der erklärenden Texte zu machen. Wir wählen eine Broschüre aus, die wir bestellen möchten. Zu diesem Zweck rufen wir den *Bestellschein als PDF-Datei* auf. Den Bestellschein können wir ausdrucken, ausfüllen und dem Institut mit der Post oder per Fax zusenden.

Zwei wichtige Funktionen finden sich auf fast jeder Homepage:

[Kontakt](#) und [Finden](#) (auch Suche genannt).

Der Kontakt-Button auf der SPI-Homepage bringt uns zum Verzeichnis der Email-Adressen der Institutsmitarbeiter.

Der Finden-Button ermöglicht uns die Volltext-Suche über ein Suchfeld. Wie wir effizient suchen, wird uns erklärt. Wir geben einen Suchbegriff unserer Wahl ein, z.B. *Rechtsgrundlagen* oder *Qualitätsentwicklung* und erhalten etliche Nachweise von Dokumenten, die wir durch Anklicken (☞) aufrufen, lesen und/oder drucken können.

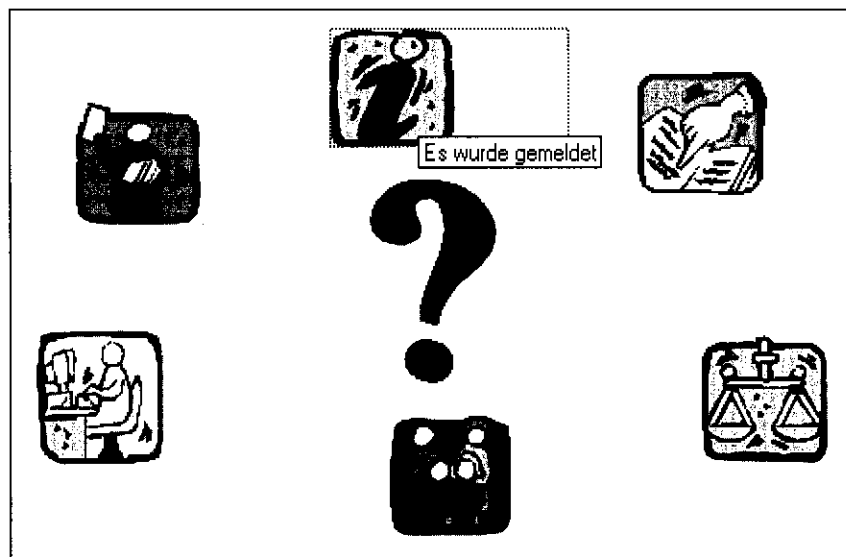
Mein Internet-Tagebuch

Wie erkennen wir, ob hinter einem Begriff oder Symbol Dateien hinterlegt sind, die wir durch Anklicken aufrufen können?

Nicht hinter jeder Information auf einer Website verbirgt sich ein Link, der uns zu weitergehenden Informationen führt. Einen internen (eigene Website) oder externen (fremde Website) Link können wir wie folgt erkennen:

- Der Pfeil der Maus wandelt sich in eine kleine Hand um, sobald er einen Link erreicht.
- Ein Verweis auf eine andere Website ist blau und unterstrichen
- Ein interner Verweis auf eine Datei auf der eigenen Website ist rot und unterstrichen.

Wir probieren es aus, indem wir mit der Maus über eines der Symbole fahren. Das Symbol ist aktiv, denn der Pfeil wandelt sich in eine Hand um. Unter Es wurde gemeldet z.B. finden wir die **Reden der Ministerin** für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit NRW zur Betreuungssituation von Kindern.



Mein Internet-Tagebuch

Wichtiger Hinweis zur Aktualität von Websites!

Seriöse Websites geben das Aktualisierungsdatum für jeden virtuellen Besucher gut sichtbar an. Das Datum sagt dem Besucher, ob die Website überhaupt noch gepflegt wird und wenn ja, wann zuletzt. Wem nützt das GTK in einer überalteten Fassung?

Jetzt wissen wir, wie wir uns innerhalb einer Website bewegen, deren Adresse im Internet wir kennen.

Mein Internet-Tagebuch

3. Die Suche im Internet

Wir wissen bereits, dass es kein umfassendes Inhaltsverzeichnis für das gesamte Internet geben kann. Deshalb sind wir darauf angewiesen, Erfahrungen mit den mittlerweile recht leistungsstarken Suchhilfen zu machen. Im Laufe der Zeit entdecken wir dann, mit welcher Suchhilfe wir am besten klarkommen. Entscheidend ist nämlich nicht nur die Geschwindigkeit, mit der ein gewünschtes Ergebnis gefunden wird, sondern auch die Verlässlichkeit und Qualität der Information. Zu Beginn unserer Entdeckungsreise empfiehlt es sich, ein Internet-Tagebuch anzulegen und dieses so lange zu führen bis genügend Anhaltspunkte für eine Entscheidung zugunsten bestimmter Suchhilfen vorliegen. Dieses Tagebuch kann uns dann später auch gute Dienste leisten beim Entstehen einer persönlichen Favoriten-Liste^① = Treffer-Liste bevorzugter Websites, mit denen wir häufig arbeiten möchten. *Dazu später mehr.*

Kriterien für die Bewertung von Suchhilfen könnten z.B. sein:

- Wieviele brauchbare Treffer zum Thema?
- Dauer der Suche in Minuten (Zeitaufwand und Kosten)
- Einfache - komplizierte Handhabung der Suchfunktion (Nutzerhinweise verständlich?)
- Zuverlässigkeit der Treffer (gibt es die nachgewiesenen Websites noch?)
- Gewichtung der nachgewiesenen Websites (bedeutsam bei einer großen Zahl von Nachweisen)

Mein Internet-Tagebuch

Das Online-Magazin *FirstSurf* hat Suchmaschinen getestet:

www.firstsurf.de/konkudis01.htm

Die Testergebnisse können als Anhaltspunkte für eine Bewertung herangezogen werden. Letztendlich muss jeder aber seine eigenen individuellen Massstäbe anlegen.

Bekannte Suchhilfen - Auswahl

Bei den Suchhilfen unterscheiden wir im Wesentlichen vier Kategorien:

Suchmaschinen (1)

Meta-Suchmaschinen (2)

Internet-"Pfadfinder" (3)
(auch intelligente Suchagenten genannt)

Internet-Quellen (4)

Mein Internet-Tagebuch

(1) *Suchmaschinen*

Suchmaschinen sind Programme, die uns die Suche im Internet erst ermöglichen.

Die Arbeitsweise von Suchmaschinen verstehen wir, wenn wir wissen, wie die Suchmaschinen selbst an die Informationen kommen. Wir unterscheiden zwischen sog. passiven und sog. aktiven Suchmaschinen.

Passive Suchmaschinen halten Websites in Inhaltsverzeichnissen und Datenbanken vor. Suchprogramme suchen das Internet regelmäßig nach neuen Websites und geeigneten Suchbegriffen ab. Diese Informationen werden der Datenbank dann zugefügt.



Aktive Suchmaschinen ermöglichen Domain-Inhabern in einem begrenzten Rahmen, selbst Suchkriterien vorzuschlagen. Auch diese Suchmaschinen werden unterstützt von Suchprogrammen.

Um die Aufnahme einer Website in die Verzeichnisse der Suchmaschinen muß sich der Domain-Inhaber in aller Regel selbst kümmern. Das Verfahren wollen wir uns anhand der Suchmaschine *Yahoo* (aktive Suchmaschine) einmal ansehen.

Yahoo haben wir bei unseren ersten Chat-Schritten bereits kennengelernt. Diese Suchmaschine kann man nach Suchbegriffen (searching^①) und Kategorien (browsing^①) abfragen. Das

Mein Internet-Tagebuch

bedeutet, dass jede Website einer Kategorie zugeordnet wird. Entsprechend hat Yahoo das **Aufnahme-Verfahren für seine Suchmaschine** geregelt. Zuerst sucht der Antragsteller die Kategorien und Unterkategorien, unter denen er gefunden werden möchte.

☞ Dann klickt er den auf jeder Seite angebrachten Button

Website vorschlagen an. Es öffnet sich ein Aufnahme-Formular, das in 4 Schritten ausgefüllt wird. Abgefragt werden insbesondere der Titel der Website, die Internet-Adresse (URL) und eine Kurzbeschreibung von max. 25 Worten.

Yahoo bittet darum, alle 4 Wochen einmal nachzufragen, ob die Website aufgenommen wurde und behält sich vor, die Website **nicht** aufzunehmen!

An einem solchen Verfahren sehen wir, welche Faktoren möglicherweise auf das Finden von Informationen Einfluß nehmen:

- Websites, die es im Internet gibt, werden von bestimmten Suchmaschinen nicht aufgenommen. Damit entfällt ein möglicherweise interessanter Inhalt.
- Websites werden zu spät erst aufgenommen.
- Kategorien treffen möglicherweise das Angebot einer Website nicht genau. Treffer bei den "falschen" Nutzern und kein Treffer bei den "richtigen" Nutzern.

Diese Unwägbarkeiten sind keine Besonderheit von Yahoo, Nach meiner Erfahrung kann eine Website, die von Yahoo akzeptiert wurde, über die Kategorien auch gefunden werden.

Mein Internet-Tagebuch

Ungenauigkeiten können angesichts der Vielzahl von Informationen bei keiner Suchmaschine ausgeschlossen werden.

Je allgemeiner eine Information ist, umso schwieriger ist es, sie zu finden. Das ist auch nicht weiter verwunderlich. Natürlich kann eine Maschine nicht Inhalte bewerten. Kriterien für die Rangfolge, die eine Suchmaschine festlegt, können daher nur formaler Natur sein.

Bei vielen Suchmaschinen spielt daher die **Aktualität**, besser gesagt das letzte angegebene Aktualisierungsdatum bei der Rangfolge der Nachweise eine übergeordnete Rolle.

Marktforscher haben festgestellt, dass Suchende höchstens 10-30 Fundstellen aufrufen, bevor sie entnervt aufgeben. Steht eine Website also auf Platz 57, wird sie meist nicht gefunden. Dem Kriterium der Aktualität kommt also eine ganz besondere Bedeutung zu. Das kann zu folgender Konsequenz führen: Derjenige, der seine Website monatlich aktualisiert, wird u.U. leichter gefunden, als derjenige, der dies nur alle 6 Monate in Angriff nimmt. Ob die Aktualisierung den Informationsgehalt der Website tatsächlich verbessert, spielt dabei nicht unbedingt eine Rolle. Die bessere Rangstelle in der Liste der Nachweise nimmt dann u.U. die Website mit dem späteren Aktualisierungsdatum ein. Die Website mit hohem Informationsgehalt, die nur zum Bedarfszeitpunkt aktualisiert wird, folgt im Rang nach.

Die Auswahlkriterien von Suchmaschinen sprechen sich natürlich rum. Dies hat zur Folge, dass Website-Inhaber durch Manipulation versuchen, ihren Rang zu verbessern. Im genannten Beispiel wäre das möglich durch die Aktualisierung des Datums ohne wesentliche Verbesserung der Website. Selbst Redaktionen von Suchmaschinen, die eine Überprüfung für sich in An-

Mein Internet-Tagebuch

spruch nehmen, können angesichts der Vielzahl von Websites kaum mehr als Stichproben machen.

Noch einige andere Tricks beeinflussen die Suchergebnisse beachtlich.

Viele Suchmaschinen lassen sich z.B. **Schlüsselworte** vom Domain-Inhaber angeben, unter denen die Website dann später gefunden werden soll. Um die Zahl der Zugriffe = Besucherzahlen auf die Website zu erhöhen, schmuggeln Domain-Inhaber dann gerne inhaltsfremde Schlüsselbegriffe ein, von denen sie annehmen, dass sie Besucher magisch anziehen. Man muß wissen, dass die Zugriffszahlen auf eine Website ähnlich wie Auflagenhöhen von Tageszeitungen ein Wirtschaftsfaktor sind. Je höher die Zugriffszahlen umso höher das Interesse potentieller Inserenten, auf dieser Website für ein Produkt oder eine Dienstleistung zu werben. Mit einer gut besuchten Website kann der Domain-Inhaber also viel Geld verdienen.

Ich habe einmal von einem seriösen Anbieter eines Industrie-Produkts gehört, der diese Tatsache für sich nutzen und seinen Internet-Dienstleister anweisen wollte, in die Schlüsselbegriffe auch solche aus dem pornografischen Umfeld einzuschmuggeln. Erstaunlich! Offensichtlich ist dieser Unternehmer davon ausgegangen, dass sein Produkt auch für Menschen von Interesse ist, die sich für Pornografie interessieren. Diese Einschätzung scheint doch weiter verbreitet als ich ursprünglich angenommen habe. Wie anders erklärt sich, dass auf einer Tier-Homepage neben einem Chat für Tierfreunde gleich die Frage aufgeworfen wird: "Doch lieber Lustchatten?" ?!

An diesen Beispielen sehen wir, dass eine Vielzahl von Faktoren auf die Qualität der Fundstellen Einfluß nehmen. Ob wir eine Fundstelle finden und über welche Kategorien bzw. Schlüsselbegriffe uns dies gelingt, ist auch von der konkreten Suchhilfe abhängig. Effizienz bei der Informationssuche im Internet läßt daher **Anfragen an mehrere Suchhilfen sinnvoll** erscheinen.

Mein Internet-Tagebuch

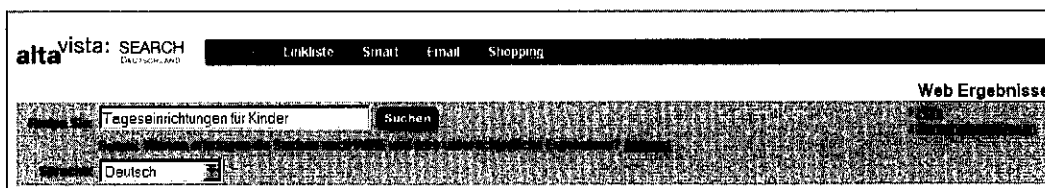
Eine Liste der gängigen Suchmaschinen und ihrer Internet-Adressen zum selber ausprobieren ist im Anhang abgedruckt.

Wir wollen die Suche nach einem relativ allgemeinen Begriff einmal mit Hilfe der wohl größten Suchmaschine Altavista ausprobieren.

Wir wählen an

www.altavista.de

und suchen mit Hilfe der **einfachen Suche** über den Suchbegriff Tageseinrichtung für Kinder, nachdem wir die Sprache Deutsch gewählt haben.



Altavista zeigt uns **904.203 Fundstellen!** Wie ist das möglich? Ganz einfach! Altavista sucht alle Dokumente, in denen "Tageseinrichtung" **und** alle Dokumente, in denen "Kinder" vorkommt. Der Zusammenhang des Begriffs "Tageseinrichtung für Kinder" geht verloren. Es versteht sich von selbst, dass wir so viele Fundstellen nicht alle aufrufen und lesen können. Was also tun?

Altavista bietet uns eine Möglichkeit an, einen **zusammenhängenden Begriff** zu suchen, indem wir alle Worte in Anführungszeichen setzen. Wir tragen also in das Suchfeld ein:

und Altavista weist uns immerhin nur noch 1.382 Webseiten nach.



Mein Internet-Tagebuch

Statt der Anführungszeichen können auch Bindestriche eingesetzt werden:

Tageseinrichtung-für-Kinder

Auf diese Weise können auch **ganze Sätze** - wie sie z.B. in Liedtexten vorkommen - gefunden werden.

Altavista bietet noch einige andere hilfreiche Funktionen zur Suche an, z.B. können wir durch **Kleinschreibung** auch diejenigen Wörter finden, die je nach Bedeutung **klein oder groß** geschrieben werden oder wir können den * (Stern) als **Joker**^① einsetzen.

Beispiel:

Unter dem Suchbegriff "Kind*" findet Altavista auch "Kinder" und Wortzusammensetzungen wie "Kindheit" oder "Kinderlied"

Eine Übersicht über alle von Altavista angebotenen Funktionen finden wir auf der Website von Altavista - www.altavista.de.

Grundsätzlich hilft uns die gerade dargestellte einfache Suche immer weiter. Suchen wir jedoch gezielt nach Informationen und Beiträgen aus einem bestimmten Zeitraum, empfiehlt sich die sog. Profisuche von Altavista mit Hilfe der sog. Booleschen Operatoren^①. Boolesche Operatoren sind die Wörter **AND, OR, AND NOT** und **NEAR**. Was die einzelnen Begriffe bewirken, sei an nachfolgenden kleinen Beispielen verdeutlicht:

Die Erläuterung der einzelnen Booleschen Operatoren erfolgt im Anhang

Mein Internet-Tagebuch

AND	Wir suchen ein Sport-Angebot für Kinder. Die Boolesche Abfrage lautet: Sport AND Kind <i>Ohne das Wort "AND" sucht Altavista uns alle Nachweise für den Suchbegriff "Kind" und alle Nachweise für den Suchbegriff "Sport". Die Zahl der Fundstellen insgesamt beträgt dann 3.620.570!</i> Wir suchen ein Sport-Angebot für Kinder, nach Möglichkeit Wassersport. Die Boolesche Abfrage könnte lauten: Sport AND Kind AND Wassersport Oder Wassersport AND Kind
OR	Wir suchen ein Wassersport-Angebot für Kinder. Vorzugsweise Wasserball. Schwimmen wäre auch in Ordnung. Die Boolesche Abfrage könnte lauten: Kind AND (Wasserball OR Schwimmen) <i>Ohne die Klammer würde Altavista Wasserball-Angebote für Kinder-Suche und/oder Schwimm-Angebote allgemein, d.h. nicht speziell für Kinder, suchen.</i>
AND NOT	Wir suchen ein Sportangebot für Kinder, aber bloß nicht Schwimmen Die Boolesche Abfrage könnte lauten: Kind AND (Sport AND NOT Schwimmen) <i>Ohne die Klammer würde Altavista alle Sport-Angebote für Kinder raussuchen, also auch Schwimmangebote.</i>
NEAR	Wir möchten sicher gehen, dass <i>Altavista</i> nur die Wasserball-Angebote findet, die sich speziell auf Kinder beziehen. Die Boolesche Abfrage könnte lauten: Kind NEAR Wasserball. <i>Wir schließen damit aus, dass Altavista ein Dokument über Wassersport für Erwachsene anzeigt, an dessen Ende ein Hinweis ist, dass die Betreuung von Kindern im Bad ermöglicht wird. Altavista sucht dann die Suchbegriffe nur in einem Radius von 10 Wörtern.</i>

Mein Internet-Tagebuch

Die Booleschen Operatoren können uns behilflich sein, aktuelle Nachweise z.B. über Pädagogische Konzeptionen von Tageseinrichtungen für Kinder zu finden.

Über die Boolesche Abfrage der Profisuche bei **Altavista** suchen wir

(Tageseinrichtung AND für AND Kinder) AND (Pädagogische AND Konzeption)

und grenzen den Zeitraum ein:

Von 01/01/99 Bis 31/05/00.

Altavista zeigt uns 16 Treffer an, die genau unser Thema ansprechen.

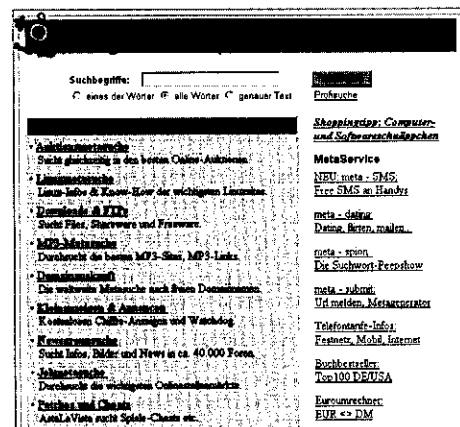
Mein Internet-Tagebuch

(2) Meta-Suchmaschinen

Meta-Suchmaschinen sind keine Suchmaschinen, sondern Websites, die dazu benutzt werden können, mehrere Suchmaschinen gleichzeitig abzufragen.

Wie das geht, sehen wir uns einmal bei der Meta-Suchmaschine *MetaCrawler Deutschland* an.

www.metacrawler.de



Wir rufen *Metacrawler* auf und werden aufgefordert, unseren Suchbegriff/unsere Suchbegriffe in das Suchfeld einzutragen. Wir tragen ein Tageseinrichtung für Kinder.

Die Option ^① ☒ alle Wörter ist voreingestellt und wir drücken den Button ^① Suchen.

Metacrawler fragt nach gegenwärtigem Stand 24 Suchmaschinen ab und legt uns eine Ergebnisliste vor, die uns genau zeigt, welche Suchmaschine welches Ergebnis gebracht hat.

Auf unsere Suchanfrage erhalten wir 35 Nachweise.

Mein Internet-Tagebuch

☞ Wir können natürlich auch die **Profisuche** von *Metacrawler* anklicken. Dann werden wir aufgefordert, die Suchmaschinen, die wir gerne abgefragt wissen möchten, anzukreuzen. Damit ist es uns möglich, die Suche auf diejenigen Maschinen zu beschränken, mit denen wir gute Erfahrungen gemacht haben.

Anders als bei der Suchmaschine *Altavista* greifen hier die Booleschen Operatoren nicht. Wir haben lediglich 3 Optionen^① zur Auswahl:

- **eines der Wörter**

Diese Option erhöht natürlich die Treffer, weil jedes angegebene Wort gesucht wird. Da der Zusammenhang der Worte hierbei keine Rolle spielt, erhalten wir viele unbrauchbare Nachweise.

- **alle Wörter**

Diese Option dürfte uns im Normalfall weiterhelfen, weil nur diejenigen Fundstellen gesucht werden, die alle Begriffe enthalten.

- **genauer Text**

Diese Option hilft nur weiter bei Begriffen, die nur zusammen einen Sinn ergeben. Das ist häufig bei Produkten der Fall wie Internet Explorer.

Wir können allenfalls eintragen, wie lange jede Maschine abge sucht werden soll. Damit können wir theoretisch Einfluß auf die Kosten nehmen.

Wir geben wieder die Worte **Tageseinrichtung für Kinder** in das Suchfeld der Profisuche ein. Unsere Wahl fällt auf die 5 Suchmaschinen **altavista, excite, yahoo, lycos, eule** und **infoseek**.

Mein Internet-Tagebuch

Die Suche pro Suchmaschine soll im ersten Zuge 5 Sekunden nicht überschreiten. Die Nachweise, die wir jetzt erhalten, könnten für die Suchmaschine sprechen - zumindest was den Aspekt "finden von Informationen innerhalb kurzer Zeit" anbetrifft. Wir schicken die Suchanfrage ab.

Das Ergebnis unserer Suche sind 26 Nachweise.

Die Suchmaschinen **yahoo** und **excite** haben keine Nachweise geliefert. Das tun sie auch nicht, wenn wir die Suche auf 30 Sekunden pro Suchmaschine ausdehnen.

Die häufigsten Treffer haben in diesem Fall **lycos** und **altavista** (je10). Danach folgt **infoseek** mit 8 Treffern.

Soweit unser Versuch einer Suche mit Hilfe einer Meta-Suchmaschine. *Internet-Adressen von weiteren Meta-Suchmaschinen sind im Anhang abgedruckt.*

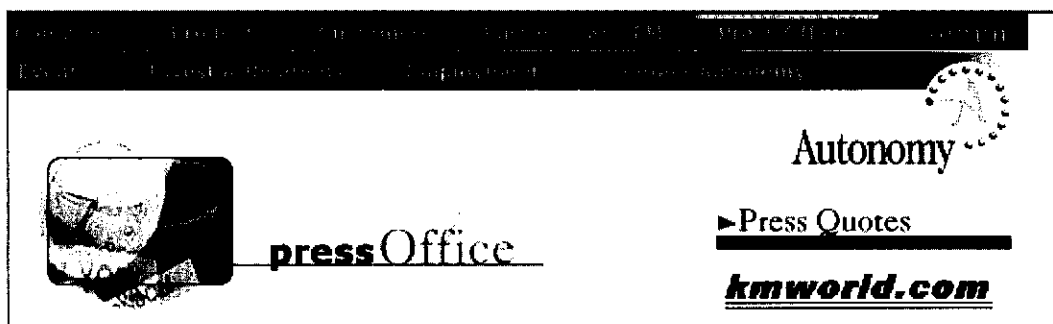
Mein Internet-Tagebuch

(3) *Der Internet-"Pfadfinder"*

Natürlich ist der Traum eines jeden Informationssuchenden im Internet der perfekte Bibliothekar, der sich seiner/ihrer Anfrage mit Intelligenz, Sorgfalt und viel Zeit annimmt. Wäre es nicht beglückend, einen persönlichen Internet-Pfadfinder zu haben, der nicht rastet und ruht, bis er jede Anfrage zu unserer vollen Zufriedenheit beantwortet hat?!

Aus der Erkenntnis, dass Suchmaschinen und Meta-Suchmaschinen die Suchende/den Suchenden im Internet noch nicht optimal unterstützen, sind sog. intelligente Suchprogramme entwickelt worden, die sich durch mehr Flexibilität auszeichnen sollten. Die Grundidee war, dass diese Internet-"Pfadfinder" uns auf unserer Reise durch's Internet begleiten und dabei unsere Interessen analysieren. Auf der Grundlage der dabei gewonnenen Erkenntnisse sucht unser Internet-"Pfadfinder" dann selbständig weiter und meldet uns in regelmäßigen Abständen seine Funde.

Klingt toll, aber kann das funktionieren? Das behauptet jedenfalls *Autonomy* von seiner Such-Software *Kenjin*.



Auf der Website heißt es sinngemäß wie folgt:" Kenjin sitzt auf Ihrem PC und verfolgt alles, was sie lesen und schreiben. Kenjin versteht sofort den Grundgedanken und die Leitidee, nach

Mein Internet-Tagebuch

der Sie arbeiten und schlägt Ihnen automatisch wichtige Webseiten oder neue Berichte aus dem Internet vor ..." *Frei übersetzt aus dem Englischen von Yvonne Kappels.*

Diejenigen, die mit dem Internet-Englisch gut klarkommen, können die Aussagen des Kenjin-Entwicklers unter der Internet-Adresse

www.autonomy.com/press/pr_kenjin2.html

nachlesen.

Eine Software - mag sie auch noch so "intelligent" sein - verfügt nicht über menschliche Erkenntnismöglichkeiten. Das Prinzip kann also nur sein, dass die besuchten Websites und Rechner einschließlich ihrer Schlüsselworte gespeichert werden. Unser Internet-"Pfadfinder" sucht dann weitere Dokumente mit denselben Schlüsselbegriffen. Der Vorteil ist sicherlich, dass wir viel Zeit sparen, weil wir selbst diese Suche nicht mehr aktiv am PC durchführen müssen. Wir warten ab, bis wir weitere Fundstellen gemeldet bekommen. Diese Fundstellen müssen wir dann genauso auf ihre Brauchbarkeit zu dem gewünschten Zweck prüfen wie bei den Nachweisen einer Suchmaschine. *Siehe zu den Kriterien, die die Qualität einer Fundstelle beeinflussen.*

Die Suche über Internet-"Pfadfinder" ist in erster Linie für den fortgeschrittenen Internet-Anwender hilfreich. Diese Software muß nämlich erst einmal aus dem Internet auf unseren PC heruntergeladen werden und dies natürlich im Regelfall nach Installationsanweisungen in der Internet-Sprache Englisch. Das Verfahren wird daher an dieser Stelle nicht weiterverfolgt. Bei Interesse und Sicherheit im Umgang mit dem Internet-Englisch werden Sie in der Lage sein, sich Download^① und Nutzung dieser Software anzueignen.

Mein Internet-Tagebuch

(4) *Sonstige Internet-Quellen*

Hier unterscheiden wir im Wesentlichen drei Gruppen:

- Newsgroups^① = Diskussionsgruppen (1)
- Sog. FAQs^① = Häufig gestellte Fragen (2)
- Virtuelle Bibliotheken (3)

(1) Newsgroups^① = Diskussionsgruppen

Informationen erhalten wir auch in den sog. Newsgroups^①. Diese Diskussionsforen sind im sog. Usenet^① (Abkürzung für das englische User Network = Nutzer-Netzwerk = sinngemäß virtuelle Gemeinschaft aller Diskussionsforen) als Teilnetz des Internet zusammengeschlossen. Angeboten werden sie von den Newsservern^①. Das sind Rechner überwiegend der großen Online-Dienste und Provider aber auch Universitäten, die mit Hilfe dafür geeigneter Programme Emails verwalten.

Wenn wir einige Newsserver anrufen, fällt uns auf, dass die Diskussionsforen eine einheitliche Systematik haben. Über den Newsserver des Providers T-Online finden wir überwiegend die gleichen Diskussionsgruppen wie über den Newsserver der Uni Weimar. Das hat natürlich den Vorteil, dass wir für unser Anliegen immer ein seriöses Forum finden.

Mein Internet-Tagebuch

Die Hierarchie^① (=Systematik) der de-Diskussionsgruppen (das sind die deutschen Diskussionsgruppen) wird uns unter der Internet-Adresse

<http://www.informatik.uni-muenchen.de/~bartha/dni/de-newsgruppen.html>

sehr anschaulich erklärt.

Wenn wir diese Systematik kennen, fällt es uns leicht, eine Diskussionsgruppe zu finden, die genau dem Charakter unseres Anliegens entspricht. In einem wissenschaftlichen Forum z.B. treffen wir nicht auf einen 14jährigen Spiele-Freak. Umgekehrt kann der Kontakt zu einem Jugendlichen über ein Spiele-Forum sinnvoll sein, wenn wir uns näher mit einem Computer-Spiel auseinandersetzen wollen.

Hier einige wissenswerte Beispiele für Hierarchien im Usenet:

de.rec.	Hobbies, Freizeitaktivitäten
de.sci.	Wissenschaft, Forschung
de.soc.	Gesellschaft, Kultur
de.alt.	Gemischtwaren, z.B. Fanclubs, Fernseh-Sendungen etc.
de.talk.	Sonstige Gesprächsrunden

Wenn wir uns jetzt eine Übersicht über die deutschen Newsgroups unter de.rec. verschaffen wollen, müssen wir Verbindung aufnehmen mit einem Newsserver^①. Dazu brauchen wir natürlich wieder unser Internet-Anwendungsprogramm - den Internet Explorer. Den Newsserver wählen wir an genauso wie eine Website, indem wir die Internet = Usenet-Adresse eingeben. Die Adresse erhalten wir mit Hilfe unserer Suchmaschinen, deren Gebrauch wir ja bereits gelernt haben.-

Mein Internet-Tagebuch

Yahoo weist uns z.B. den **Newsserver Suchdienst** nach. Dort können wir zielgerichtet Newsserver zu einem uns interessierenden Thema finden:

www.muenz.com/de/frame.html

Wir geben in das Suchfeld ein: **Kinder** und drücken den Button **Start**. Der Newsserver Suchdienst findet einschlägige Server und ihre Newsgroups.

Die Usenet-Adresse eines Newsservers

Diese unterscheidet sich etwas von der "normalen" Internet-Adresse. Statt des `http://www.` geben wir ein

`news://`

Dann folgt der Name des Newsservers, z.B.

`News://news.btx.dtag.`

Das ist der Name des Newsservers von T-Online. Fast jeder große Provider unterhält einen Newsserver. Es lohnt sich also, bei seinem Provider nachzufragen.

Um einen Newsserver als deutschen Newsserver zu identifizieren, brauchen wir die Deutschland-Kennung, die uns bereits bekannt ist:

`News://news.btx.dtag.de/`

Mein Internet-Tagebuch

Wenn wir jetzt die Return-Taste drücken, öffnet sich Outlook Express und bietet uns eine Liste der verfügbaren Newsgroups an.

Müssen wir uns unbedingt über den Browser in unsere Newsgroups "einloggen"?

Nein! Wir können uns direkt über Outlook-Express mit dem Newsserver unseres Providers verbinden lassen und das geht so:

☞ Wir rufen *Outlook Express* auf und klicken auf **Newsgroups-Konto erstellen ...**

Der Assistent für den Internet-Zugang will jetzt nacheinander von uns wissen:

Angezeigter Name Das ist der Name, mit dem wir in der Newsgroup kommunizieren.	Yvonne Kappels
E-Mail-Adresse So sind wir für die Diskussions- teilnehmer zu erreichen	Kappels@spi.nrw.de
Newsserver Ohne den kommt keine Verbindung zustande	News.btx.dtag.de

Der Button **Weiter** führt uns jeweils durch diese Abfrage.

Mein Internet-Tagebuch

☞ Wenn wir alle Fragen richtig beantwortet haben, erhalten wir vom Assistenten für den Internet-Zugang eine Bestätigung und wir dürfen jetzt den Button **Fertig stellen** anklicken.

Da wir bislang noch keine Newsgroups abonniert haben, fragt *Outlook Express* uns jetzt

Möchten Sie Newsgroups vom hinzugefügten Konto downloaden?

Wir sagen erfreut **JA**

Das Fenster **DFÜ-Verbindung** öffnet sich. Unsere Netzwerkverbindung (z.B. T-Online), unser Internet-Benutzername und unser Kennwort werden abgefragt.

☞ Wir klicken verbinden und werden mit dem Newsserver von T-Online verbunden.

Der **Download^① der Newsgroups** von news.btx.dtag.de. beginnt. Wenn wir alle Newsgroups erst einmal auf unserem Rechner haben, können wir ohne erneutes Laden jederzeit darauf zugreifen.

Nach erfolgtem Download geht das Fenster *Newsgroup-Abonnements* auf. Im Suchfeld können wir den Inhalt eines gesuchten Themas eingeben. Wir wählen **paedagogik** und der Server bietet uns an:

De.sci.paedagogik

Mein Internet-Tagebuch

☞ Wir klicken den Button **Wechseln zu** an und sehen jetzt im linken Fenster die Newsgroup *de.sci.paedagogik*. Rechts im Fenster sehen wir die Einzelbeiträge und können diese nach Themen sichten.

Dort finden wir z.B. die Anfrage einer Studentin, die für ihre Arbeit Informationen zu Medien und Pädagogik sucht.

☞ Wir möchten antworten und notieren den Beitrag durch Anklicken.

☞ In der Menue-Leiste von *Outlook Express* klicken wir den Button **Newsgroup**.

Es öffnet sich das Mail-Formular, in das schon alles Wesentliche eingetragen ist.

Wir antworten also:

Liebe ...!

Beim Sozialpädagogischen Institut NRW sind zu Deinem Thema interessante Veröffentlichungen erschienen. Die Mail-Adresse ist **kesberg@spi.nrw.de**.

Gruß

☞ Dann klicken wir den Menüpunkt **Senden** an. Es öffnet sich das Fenster *News bereitstellen* mit der Bestätigung, dass unser Beitrag zum Newsserver übermittelt wurde und dass er dort nicht sofort sichtbar wird. Wir bestätigen mit **o.k.**.

Mein Internet-Tagebuch

Soweit das Thema "Newsgroups". Nun gibt es gerade im wissenschaftlichen Bereich Diskussionsgruppen auf hohem Niveau, die schon seit vielen Jahren miteinander korrespondieren. Diese Gruppen sind natürlich wenig begeistert, wenn sie ständig auf Anfänger-Fragen antworten müssen.

Deshalb gibt es die sog. FAQs^①. Das sind Zusammenstellungen von Fragen, die immer wieder gestellt werden und die entsprechenden Antworten dazu. Neue Newsgroup-Teilnehmer werden oft erst einmal aufgefordert, diese FAQs zu lesen, bevor sie sich in eine laufende Diskussion "einklinken". Auch diese FAQs sind eine interessante Informationsquelle.

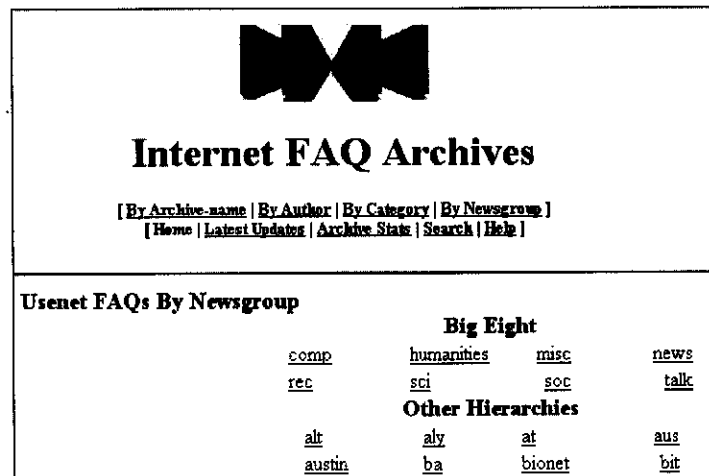
Mein Internet-Tagebuch

(2) FAQs = Häufig gestellte Fragen

FAQ^① ist die Abkürzung für die englischen Worte **F**requently **A**sken **Q**uestions, was im Deutschen soviel heißt wie "Häufig gestellte Fragen".

FAQs können wir ebenfalls über die Suchmaschinen finden. Eine sehr hilfreiche Website ist

<http://www.faqs.org/faqs/>



Hinter dieser Adresse verbergen sich die **Internet FAQ Archives**. Dieses Archiv können wir nach unterschiedlichen Suchkategorien abfragen, z.B. nach Suchbegriffen und nach Hierarchien.

☞ Wenn wir im Menue den Button **By Newsgroup** anklicken, zeigt uns das Archiv alle FAQs internationaler Newsgroups, die es kennt. Wir wählen die Kategorie **de.** und erhalten einen Überblick über die FAQs deutscher Newsgroups.

Mein Internet-Tagebuch

Hier finden wir einige interessante Links zu FAQs, z.B.

- de.newusers.info
- de.answers
- de.comm.provider.suche

Während die ersten beiden Fundstellen sich zielgerichtet an **Newsgroup-Neulinge** richten und diesen den Umgang mit FAQs erklären, erhalten wir bei der letztgenannten Fundstelle das Grundlagen-Wissen für die Provider-Suche. *Ein Blick in diese FAQ-Liste lohnt sich!*

Mein Internet-Tagebuch

(3) Virtuelle Bibliotheken

Der Vorteil der Suche in virtuellen Bibliotheken liegt darin, dass Online-Bibliotheken uns auch diejenigen Wissensquellen erschließen, die wir im Internet aus den unterschiedlichsten Gründen nicht finden können. Vielleicht gibt es ja zu unserem Thema gar keine direkte Internet-Quelle. Eine *virtuelle Bibliothek* kann uns aber dennoch weiterhelfen. Das versuchen wir jetzt einmal.

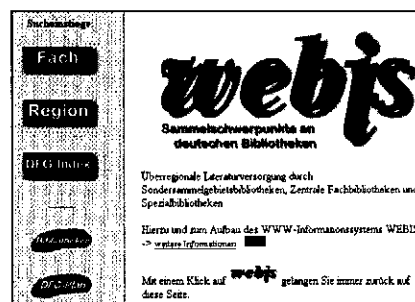
Unser Interesse gilt der Erziehung von Kindern in früheren Jahrhunderten.

Wir rufen die **Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung** unter ihrer Internet-Adresse auf

www.mpib-berlin.mpg.de/DOK/einbibl.htm

Die Homepage der Bibliothek meldet sich mit dem Titel **Bibliotheken im Internet** und bietet uns den Link **Deutsche Bibliothekskataloge** an. Dieser Link bringt uns zu

WEBIS - www-Informationssystem für Fach- und Spezialbibliotheken



Wir gelangen über diesen Link zur Homepage von WEBIS, die uns Sammel-schwerpunkte an deutschen Bibliotheken anbietet.

Mein Internet-Tagebuch

Über den Sucheinstieg **Fach** im linken Fenster erhalten wir die Übersicht nach Fachgruppen.

☞ Wir klicken im linken Fenster den Link **Gesellschaftswissenschaften** und im rechten Fenster den Link **Bildungsforschung** an.

Wir wissen jetzt, dass die **Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg** den Schwerpunkt **Bildungsforschung** hat. Insbesondere verfügt sie über einen sehr guten Bestand aus dem 18. Und 19. Jahrhundert.

☞ Das stimmt uns zuversichtlich und wir klicken an

www.uni-erlangen.de/UB/ssg/ssgbi.htm

Die Homepage der Universitätsbibliothek öffnet sich und verlinkt uns mit **pädagogische Literatur des 18. Und 19. Jahrhunderts**.

Und siehe da! Hier können wir Näheres über das Sammelwerk

Schulzucht, Leipzig 1570

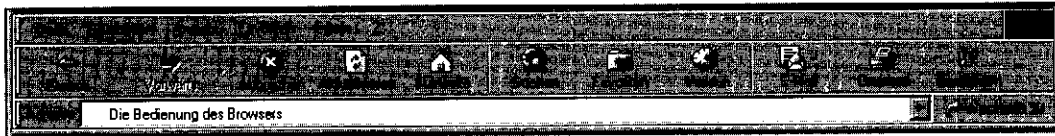
erfahren. Wenn wir da jetzt reingucken wollen, können wir die Universitätsbibliothek anfragen. *Weitere Anschriften von virtuellen Bibliotheken sind im Anhang zu dieser Arbeitshilfe abgedruckt.*

Soweit also die Einführung in die Informationssuche. Weitere interessante Suchhilfen können wir uns im Laufe der Zeit erschließen.

Mein Internet-Tagebuch

4. Die Bedienung des Browsers^①

Mit Hilfe der div. "Schaltknöpfe" des Browsers^① können wir uns im Internet leicht bewegen. Hier die wichtigsten Funktionen:



- | | |
|----------------------|---|
| zurück | Wir stellen bei der Durchsicht einer Website fest, dass es sinnvoll ist, noch einmal zur vorherigen Site zurückzublättern. Das ist mit diesem Button möglich, ohne die gewünschte Website neu auszuwählen. |
| vorwärts | Mit diesem Button können wir anschließend wieder vorwärts blättern. |
| abbrechen | Wir haben eine Internet-Adresse angewählt, aber die Ladezeit ist uns zu lang. Wir können den Ladevorgang auf diese Weise abbrechen. |
| aktualisieren | Wir telefonieren mit einem Freund, während seine private Homepage auf unserem Rechner geöffnet ist. Er sagt uns, dass er gerade Änderungen vorgenommen hat. Wir drücken den Button Aktualisieren und können uns die geänderte Site ansehen. |

Mein Internet-Tagebuch

Startseite	Wenn wir uns in das Internet einwählen, ist die erste Seite, die wir sehen, die von uns eingerichtete Startseite. Sinnvoll ist, dass wir hier eine Website auswählen, die wir relativ häufig benutzen. Das kann unsere Lieblingssuchmaschine sein, aber auch eine Adresse aus unserer Favoritenliste. <i>Dazu später.</i> Natürlich können wir uns auch eine eigene Eingangsseite mit div. Links zu häufig genutzten Websites aufbauen (HTML-Kenntnisse erforderlich) oder aufbauen lassen. Einrichten unserer Startseite Über den Button Extras gelangen wir zu den Internetoptionen.  Wenn wir diese anklicken, öffnet sich das gleichnamige Fenster. Dieses ist wie eine Registratur aufgebaut.  Wenn wir die Registerkarte Allgemein anklicken, öffnet sich die Option <i>Startseite</i> mit dem Hinweis: "Sie können die Seite ändern, die als Startseite angezeigt wird." Wir tragen in das Eingabefeld die gewünschte Internet-Adresse ein, z.B. http://tivi.zdf.de/tivi/loewenzahn/ und bestätigen. Wenn unsere Kinder sich in Zukunft ins Internet einwählen, landen Sie automatisch bei Peter Lustig.
Suchen	Hier bietet Microsoft uns eine Schnellsuche für das Web an.

Mein Internet-Tagebuch

Favoriten

☞ Wenn wir im Browser-Menue den Button **Favoriten** anklicken, werden uns unsere Favoriten alle angezeigt und wir können sie durch Doppelklick direkt öffnen.

Aber wie gelangt eine Internet-Adresse in unsere Favoriten-Liste?

Ganz einfach! Auf unserer Surf-Reise durch das Internet gelangen wir auf eine Website, die wir gerne in unsere Favoriten-Liste aufnehmen möchten. Das können wir an Ort und Stelle über den Button *Favoriten* in der oberen Menue-Leiste. ☞ Wenn wir diesen anklicken, öffnet sich ein sog. Pulldown-Menue^①, d.h. es öffnet sich ein kleines Fenster direkt am Button, das uns untereinander div. Wahlmöglichkeiten anbietet.

☞ Wir wählen durch Anklicken **zu Favoriten hinzufügen** und das gleichnamige Fenster öffnet sich. Dort ist die Internet-Adresse unserer Website bereits eingetragen und wir brauchen nur noch bestätigen **o.k.**

Jetzt können wir Websites in unsere Favoriten-Liste aufnehmen. Eines Tages ist die Liste so voll, dass wir den Überblick verlieren. Aufräumen und wegwerfen ist angesagt. Aber wie?

Im Pulldown-Menue^① zu *Favoriten* wählen wir **Favoriten verwalten**. Das gleichnamige Fenster öffnet sich und zeigt uns die Struktur des Ordners *Favoriten*.

☞ Wir klicken die Datei an, die wir löschen möchten und klicken den Button **löschen** an. Das Programm fragt uns, ob wir das wirklich ernst meinen. Wir bestätigen und die Website wird aus

Mein Internet-Tagebuch

	der Favoriten-Liste gelöscht. Wir verneinen und die Website bleibt drin. Manchmal reicht es ja schon, ein wenig Ordnung zu schaffen. Wir können neue Ordner anlegen, Dateien verschieben und umbenennen. Das Programm führt uns in verständlichen Schritten ans Ziel. Probieren Sie es aus!
Verlauf	Das Programm dokumentiert den gesamten Verlauf einer Internet-Sitzung, d.h. alle Websites, die wir besucht haben an einem Tag/den letzten Tagen. Bei Bedarf können wir zwischen diesen Websites dann hin- und herspringen. Das geht so: ☞ Wir klicken Verlauf an und die besuchten Websites werden uns angezeigt. ☞ Wir klicken eine Website an und diese Website wird aufgerufen.
Channels über Favoriten	Channel ist das englische Wort für Kanal. Hinter dieser Funktion verbirgt sich eine Auswahl an Diensten, die wir abonnieren können. Beispiel: Der Wissenschafts-Channel informiert uns laufend über neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft. Das interessante an diesem Angebot ist, dass wir uns die Inhalte offline^①, d.h. kostenlos ansehen können.
Vollbild über Ansicht	☞ Wenn wir diesen Button anklicken, blendet das Programm die Menue-Leisten bis auf wenige Steuer-Symbole aus und zeigt uns die Internetseite unter größtmöglicher Ausnutzung des Bildschirms an. Über eines der Steuer-Symbole können wir das Bild natürlich auch wieder verkleinern und die Menue-Leisten vollständig wieder einblenden.

Mein Internet-Tagebuch

Email	Von hier aus können wir ein besonderes Programm für elektronische Post starten und damit Auszüge aus einer Website sowie Links versenden. Praktisch!
Drucken	Manchmal möchten wir interessante Inhalte auf Websites lieber in Ruhe lesen. Dann drucken wir sie aus.
Bearbeiten	Natürlich können wir nicht fremde Websites bearbeiten, denn das hieße fremde Inhalte verändern. Bearbeiten können wir daher nur Internet-Seiten, die auf unserem Rechner gespeichert sind. Aber Achtung: Hier liegt eine weitere Gefahr des Internet! Auf diese Weise kann geistiges Eigentum von Autoren durch Übernahme und Veränderung verletzt werden.

So, jetzt haben wir einen Überblick über die Möglichkeiten des Internet und wissen, wie wir das Internet für uns nutzen können. Im 4. Abschnitt geht es jetzt konkret um nützliche Websites für Erzieherinnen.

Mein Internet-Tagebuch

Favoritenliste für Erzieherinnen

Die Internet-Adressen in dieser Liste sind Vorschläge.

Die Auswahl erfolgte mit Sorgfalt.

Ich appelliere dennoch an die Eigenverantwortung der Leserinnen, sich selbst ein Bild zu machen.

Diese Liste erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit.

Soweit Unterverzeichnisse innerhalb einer Internet-Adresse genannt werden, können sich diese als Folge der Aktualisierung einer Webseite ändern. In einem solchen kann die gesuchte Information dennoch gefunden werden. Dies geschieht durch Anwählen der Hauptadresse einschliesslich des *.de*. Dadurch gelangt man auf die Homepage der Webseite mit der gesuchten Information, die uns weiterführt.

Unter jeder Rubrik besteht Raum, eigene Favoriten zu ergänzen.

Mein Internet-Tagebuch

Favoritenliste Internet für Erzieherinnen

Träger und Aufsichtsbehörden

Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt - AWO

www.awo.de

Die AWO unterhält bundesweit ca. 1300 Einrichtungen.

☞ Über die Rubrik **Aktuelles** werden wir mit der AWO-Studie zu Lebenslagen und Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen verlinkt

☞ Über die Rubrik **News und Infos** gelangen wir zu Informationen über die AWO-Position zur Qualitätssicherung.

☞ Die **Rubrik von A-Z** bietet uns die Möglichkeit direkt nach **Kinder-Tageseinrichtungen** zu suchen. Von dort aus erhalten wir zwei Angebote:

- Kindertagesstätten: Profil und Qualität bei der AWO
Hier können wir die Grundpositionen der AWO für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen abfordern
- Ländersynopse Tageseinrichtungen für Kinder
Hier können wir die gesetzlichen Regelungen aller Bundesländer für Kitas abfordern.

AWO-Kontaktadressen in Deutschland

www.awo.org/awoind

Mein Internet-Tagebuch

Träger und Aufsichtsbehörden

Deutscher Caritasverband

www.caritas.de

Die Rubrik Aktionsfelder führt uns zu Themen wie **Kindergärten**, **Jugendhilfe allg.** und **Diskussionsforum**. Leider finden wir hier noch keine Inhalte, da sich die Website erst im Aufbau befindet. Also Tip für Erzieherinnen in kath. Einrichtungen: Geben Sie den Machern der Caritas-Website Hinweise, was sie gerne auf der Website finden würden, z.B. beispielhafte pädagogische Konzeptionen?!

Sehr interessant ist die **Online-Bibliothek** !

Unter der Rubrik **Caritas von A-Z** wird uns die Schlagwortsuche angeboten. (Kind-Kinderbetreuung-Kinderhilfe-Kindertagesstätten-Kita)
Übrigens: Wer etwas über katholische Jugendämter wissen möchte, der sollte eine andere Website anwählen:

Katholische Jugendämter

<http://katholische-kirche.de/>

Mein Internet-Tagebuch

Träger und Aufsichtsbehörden

Diakonie

www.diakonie.de

☞ Über die Rubrik Diakonie von A-Z werden wir geführt zu

☞ [Soziale Arbeitsgebiete](#) ⇒

☞ [Frauen, Jugend und Familie](#) ⇒

☞ [Tageseinrichtungen für Kinder](#)

Und hier finden wir dann

☞ Grunddaten zur Situation von Kindern

☞ Angebote der Diakonie

☞ Pädagogische Qualifikation

☞ Aufgaben des Referats "Tageseinrichtungen für Kinder" im Diakonischen Werk der EKD

Interessant ist das [DiaNet – www.dianet.de](http://www.dianet.de)

Im DiaNet bietet das Diakonische Werk Mitgliedern nicht-öffentlich die Möglichkeit, z.B. Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen zu diskutieren.

Evangelische Kirche in Deutschland - EKD

www.ekd.de

Jüdische Gemeinden in Deutschland

www.synagoge.de

Diese Website bietet die Adressen der jüdischen Gemeinden in Deutschland, über die bei Bedarf sicherlich die Anschriften von jüdischen Kindergärten erfragt werden können.

Mein Internet-Tagebuch

Träger und Aufsichtsbehörden

Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.

www.kinderschutzbund.de

Sehr empfehlenswerte Website!

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW

www.kinderschutzbund-NRW.de

Die Ortsverbände des Kinderschutzbundes sind Träger von Kindertagesstätten. In NRW sind leider erst 6 Orts- und Kreisverbände mit eigenen Websites im Netz präsent. Diese finden wir aber verlinkt auf dieser Website.

Paritätischer Wohlfahrtsverband

www.paritaet.org/

Zugang zum Intranet (internes Netz des dpwv) haben Mitglieder, z.B. Landesverbände, die über ein Passwort verfügen. Das Passwort wird direkt auf der Website beantragt:

Infobereich Landesverbände

Ohne Passwort kann das Fortbildungsprogramm über die Rubrik **Bildung** eingesehen werden.

Wer sich für grundsätzliche Positionen des Wohlfahrtsverbandes und anderer Organisationen interessiert, kann die Datenbank unter der Rubrik **Fachinfo** abfragen. Die Abfrage erfolgt nach Kategorien, z.B. Jugendhilfe, und dann nach Datum und Betreff.

Kitas sind aber doch besser auf der Website des ursprünglichen Landesverbandes aufgehoben, der jetzt Stiftung ist.

Mein Internet-Tagebuch

Träger und Aufsichtsbehörden

Paritätischer Stifterverbund NRW

www.paritaet-nrw.org

www.paritaet-nrw.org/jugendwerk

Besonders von Interesse ist hier das Paritätische Jugendwerk NRW

Erwähnenswert die PariDienst Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Dienste mbH, die Hilfestellung leistet z.B. bei Entwurf von Arbeitsverträgen, Gehaltsabrechnungen, Finanzbuchhaltung, Qualitätssicherung etc.. Aber Achtung: Diese Leistungen müssen bezahlt werden. Die Höhe der Leistungsentgelte ergibt sich teilweise aus der Website. Ansonsten können Angebote eingeholt werden.

Landesjugendamt Rheinland

www.lvr.de/dez4/amt43/43_darst.htm

Diese Website wendet sich in erster Linie an die Jugendämter

Landesjugendamt Westfalen-Lippe

www.lwl.org/lja/

Nutzerfreundliche Website. Direkt auf der Homepage wird eine Suchfunktion angeboten, die zielgerichtet zur gewünschten Fundstelle führt.

Das Beratungsangebot richtet sich an Jugendämter und freie Träger.

Das Fortbildungsangebot richtet sich auch an Mitarbeiterinnen von Kitas.

Interessant ist das im Aufbau befindliche Angebot Jugendhilfeplanung.

Über die Rubrik Tagesbetreuung von Kindern erhalten wir einschlägige Gesetze, Arbeitshilfen, Vordrucke und Einsicht in besondere Programme der Landesregierung wie SIT.

Mein Internet-Tagebuch

Träger und Aufsichtsbehörden

Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen (MFJFG)

www.mfjfg.nrw.de
www.Jugend-NRW.de

Über die Rubrik **Unsere Themen** gelangen wir zu **Jugend** und von da aus zu **Jugend in NRW**.

Hier finden wir - nach Kommunen sortiert - interessante Jugendinitiativen in Nordrhein-Westfalen. Diese Anschriften sind für Kooperationsüberlegungen hilfreich.

Die Website stellt unter dieser Rubrik auch das Modellprojekt Webmobile für Nordrhein-Westfalen vor.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BmFSFJ)

www.bmfsfj.de

Hier finden wir die Schwerpunkte der Politik der Bundesregierung bezogen auf Familien und ihre Kinder.

Mein Internet-Tagebuch

Der Notfall in der Kita

Gifttafel

www.ecomed.de/natur/titel/68280.htm

Auf dieser bei der Ecomed-Verlagsgesellschaft erschienenen Wandtafel sind die **30 wichtigsten mitteleuropäischen Giftpflanzen** abgebildet. Hinweise zu **sinnvollen Erste-Hilfe-Maßnahmen** und die **Adressen der Giftinformationszentren** machen die Tafel für Kindertagesstätten unentbehrlich.

Giftnotrufzentralen

[www.med1.de/Experten/Arzneimittel/
Vergiftungszentralen/#10](http://www.med1.de/Experten/Arzneimittel/Vergiftungszentralen/#10)

Hier finden wir die Giftnotrufzentralen in 14 deutschen Städten sowie Nachweise für die Schweiz und Österreich.

Erziehungs- und Familienberatungsstellen

www.bke.de/eb-suche.htm

Unter dieser Website finden wir ein elektronisches Verzeichnis aller Erziehungs- und Familienberatungsstellen. Suchen wir eine Beratungsstelle in unserer Umgebung, geben wir Postleitzahl oder Wohnort ein und das Suchprogramm sucht uns alle in der Nähe befindlichen Beratungsstellen mit Adresse und Tel.Nr. raus.

Mein Internet-Tagebuch

Wissenswertes über Computer im Kindergarten

Modellprojekt „Multimedia-Landschaften für Kinder“ - MuLa

Projekt des SIN-Studio im Netz e.V. im Auftrag und im Zusammenarbeit mit dem Schulreferat der Stadt München

www.sin-net.de/Projekte/UebersichtKi.htm

Dieses Projekt will die pädagogischen Herausforderungen der virtuellen Lern- und Spielwelten im Kontext der Kindertagesstätten aufgreifen und bietet Kindern einen Erlebnisraum zum eigenständigen Erkunden. Es lohnt sich, die im Projekt gemachten Erfahrungen zu verfolgen.

Kinderhände auf grauen Mäusen

Artikel von Doris Mause in KiTaSpezial 2/99 S.33ff. Kann beim Carl Link Verlag bestellt werden über

www.kiTa-spezial.de/hort_bestellung.htm

Dieser wirklich empfehlenswerte Artikel geht u.a. der Frage nach, welche Art der Darstellung überhaupt nach dem Medium „CD-ROM“ verlangt. Die Autorin entwickelt hierfür Kriterien, die Erzieherinnen vor Fehlinvestitionen bewahren können. Es gibt durchaus Gründe, nach wie vor das gute alte Bilderbuch zum Einsatz zu bringen!

Im Artikel finden wir auch konkrete Empfehlungen für Spiele-CD-ROMs.

Was denken Eltern über Computereinsatz im Kindergarten?

www.kita-spezial.de/KiTa-spezial/hort_Eltern.htm

Die Ansichten der Eltern wurden im Rahmen des MuLa-Projekts 1997-1998 erfragt. Die Fragestellungen können Orientierung bieten, wenn wir eine Elternbefragung zu diesem Thema vorbereiten.

Mein Internet-Tagebuch

Wissenswertes über Computer im Kindergarten

Was denken Erzieherinnen über Computereinsatz im Kindergarten?

www.kita-spezial.de/KiTa-spezial/hort_Erzieher.htm

Im Rahmen des MuLa-Projekts hatten Erzieherinnen Gelegenheit, die Kinder beim Umgang mit dem Computer zu beobachten. Die Befragung erfolgte im Nachhinein, sodaß die Erfahrungen der Erzieherinnen in den Computersituationen in die Antworten einfließen. Lektüre lohnenswert!

Mein Internet-Tagebuch

Sicherheit von Kindern im Netz

Anonyme Meldestelle des Netzes gegen Kinderpornografie von Kinderschutzbund und weiteren Anbietern

www.heise.de/ct/Netz_gegen_Kinderporno

Landeskriminalamt NRW

www.lka.nrw.de

Ermittelt bei Kinderpornografie im grossen Stil

Polizei in NRW

www.polizei.nrw.de

Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften

www.bpjs.bmfsfj.de
www.bundesanzeiger.de

Liste der indizierten = jugendgefährdenden Schriften kann hier leider nicht - auch nicht teilweise - eingesehen werden. Die Veröffentlichung neuer indizierter Schriften erfolgt jeweils im Bundesanzeiger.

Zentralstelle der Länder für Jugendschutz in Medien-diensten

www.jugendschutz.net

Diese zentrale Stelle wurde von den Jugendministerinnen und Jugendministern eingerichtet, um der Gefährdung Jugendlicher durch Medieninhalte begegnen zu können.

Die Hotline ist Anlaufstelle für Beschwerden über unzulässige Inhalte. Interessant sind die Artikel über Gefahren und Verantwortlichkeiten.

Mein Internet-Tagebuch

Sicherheit von Kindern im Netz

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia Diensteanbieter e.V. - FSM

www.fsm.de

Die FSM ist ein Zusammenschluß von ca. 300 Multimedia-Unternehmen, die schwarze Schafe der Branche aus eigenem Interesse bekämpfen wollen. Zu diesem Zweck unterhält die FSM eine Beschwerdestelle über in Online-Diensten verbreitete bzw. angebotene Inhalte. Dabei arbeitet sie grundsätzlich nicht mit offiziellen Stellen wie Polizei zusammen. Ihr Ziel ist vielmehr, die Anbieter zweifelhafter Sites zum freiwilligen Rückzug zu bewegen.

Eltern-Leitfaden für sicheres Surfen.

www.disney.de/DisneyOnline/Sichersurfen/pguide/pguide.html

Dieser Leitfaden ist sehr empfehlenswert auch für Erzieherinnen!

Sicherheitsprogramme

www.bmwi.de/download/doku472.pdf
oder

www.bmwi.de/infogesellschaft.html#internet-sicherheit

Das Bundeswirtschaftsministerium hat eine Studie zu „Jugendschutz und Filtertechnologien im Internet“ herausgebracht, die wir uns downloaden* können. Die Studie enthält eine aktuelle Bestandsaufnahme der heute verfügbaren technischen Lösungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Jugendschutzes beim Zugriff auf das Internet und eine Bewertung ihrer Eignung.

Diese technischen Lösungen sind z.B. sog. Filterprogramme, also Software-Tools, mit denen unerwünschte Websites ferngehalten werden können. Mit diesen Filterprogrammen können z.B. Sperrlisten angelegt werden. Die Alternative sind sog. Rating-Systeme = Bewertungssysteme, die aber keinen adäquaten Schutz bieten. Einzelheiten können wir in der BMWI-Studie nachlesen.

Mein Internet-Tagebuch

Websites für Kinder

SWR-Kindernetz

www.kindernetz.de/kik/index.html

Diese seriöse Website bietet Online-Vergnügen für Kids (viele Spiele) bei einem Mindestmaß an Schutz. (Absoluten Schutz kann niemand garantieren)

Suchmaschine Blinde-Kuh für Kinder

www.blinde-kuh.de/kinderpost.html

Relativ geschützte Kommunikationsumgebung für Kinder. Ebenfalls empfehlenswert. Erwähnenswert sind die Sicherheitstipps für Kinder und die leicht verständlichen Erklärungen von Viren.

Schwatzraum (Chat) für Kinder auf der Website der Online-Zeitung "Rabatz" des Kinderhilfswerks

www.kindersache.de

Internationales Kindernetz

www.childnet-int.org

Die Macher wollen die sichere internationale Kommunikation von Kindern und Jugendlichen im Netz fördern.

Childnet International verfügt über selektierte internationale Institutionen, die Kinder mit Kindern im Rahmen von Aktivitäten (nicht nur Lesestoff!) verbinden und sich um Sicherheit bemühen.

Mein Internet-Tagebuch

Websites für Kinder

Launchsite (Startseite) des Childnet International

www.launchsite.org/deutsch/index.html

Auf dieser Seite des Internationalen Kindernetzes beginnen die konkreten Aktivitäten. Hier gibt es z.B. eine Boomerang-Box. Das ist ein bunter Frachtcontainer, der um die Welt reist und Waren von einem Land ins Andere befördert. Kinder können dem Container durch die Welt folgen und sich dabei Wissen über Menschen, Orte und Zusammenhänge mittels Email, Chat, Video-Konferenzen etc. verschaffen. Leider gibt es nur die Kurzbeschreibungen in Deutsch. Die Aktivitäten selbst erfordern ausreichende Englisch-Kenntnisse. Daher eher für ältere Schüler geeignet.

Mein Internet-Tagebuch

Lebenssituationen von Kindern

Zehnter Kinder- und Jugendbericht

www.bmfsfj.de

Und dann über  [Infocenter](#)  [Downloads](#)  [Jugend](#)

Die Bundesregierung läßt in jeder Legislaturperiode einen Bericht über die Lage junger Menschen und die Bestrebungen und Leistungen der Jugendhilfe erarbeiten.

Der Bericht beleuchtet die Situation unserer Kinder aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln, z.B.:

- Kinder in ihren Familien und im Verbund der Generationen
- Kinder mit Behinderungen
- Kinder und ihre Wohnumwelt
- Freizeitgestaltung von Kindern
- Kinder in der Informationsgesellschaft
- Kinder in einkommensschwachen Familien
- Kinder ausländischer Herkunft
- Gewalt und Delinquenz
- Kinder als Mädchen und Jungen
- Wechsel in den Lebensabschnitten von Kindern
- Schule als sozialer Ort und natürlich
- Erziehung, Bildung und Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder

Dieser Bericht kann aus dem Internet runtergeladen werden und ist ein Muß für alle, die mit Kindern zu tun haben.

Mein Internet-Tagebuch

Lebenssituationen von Kindern

Väterhilfe e.V.

www.vaeter-aktuell.de/p0076.htm

Die Väterhilfe ist ein eingetragener Verein in Rostock, der es sich u.a. zur Aufgabe gesetzt hat, den Gesetzgeber auf die besonders schwierige Situation von Trennungs- und Scheidungskindern aufmerksam zu machen. Der Verein fordert entsprechende Regelungen, die dem Wohl des Kindes und insbesondere seinem Bedürfnis nach der Präsenz beider Elternteile Rechnung tragen.

Mein Internet-Tagebuch

Probleme von Kindern

Berufsverband der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie - BKJPP

www.bkjpp.de

Die Website bietet eine Suchfunktion für Praxen, Kliniken /Ambulanzen und Selbsthilfegruppen der unterschiedlichsten psychischen Erkrankungen von Kindern

Abtlg. Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Erlangen - Dr. med. Jan Nedoschill

www.kinder-psych.de

Auf dieser Website werden z.B. häufig vorkommende psychischen Störungsbilder beschrieben.

Deutscher Allergie- und Asthmabund e.V. - DAAB

www.daab.de

Diese Website bietet Wissenswertes über Allergien, Neurodermitis und Asthma. Aufgeklärt wird über Krankheitssymptome, Verursacher und Behandlung. Viele Tipps zum Umgang mit der Krankheit helfen, das Leben erträglicher zu gestalten.

Mein Internet-Tagebuch

Mädchen und Jungen

Institut für geschlechtsbezogene Bildung, Sozialpädagogik und Forschung, Göttingen - Medium e.V.

www.medium-ev.de

Das Institut bietet Durchführung, Begleitung und Beratung von pädagogischen Projekten mit geschlechtsbezogener Perspektive für Mädchen- und Jungenarbeit.

Mir haben die Beschreibungen der Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen im Grundschulalter und die Praxisbeispiele gut gefallen. Auf dieser Website bekommen wir interessante Anregungen.

Mein Internet-Tagebuch

Kinder und Natur

Greenpeace Kids

www.greenpeace.de/KIDS/

Die Greenpeace-Seite für Kinder. Hier werden die sog. Greenteams (Die Kindergruppen von Greenpeace) vorgestellt. Es gibt Umweltinformationen für Kinder und Aktionsideen, z.B. Kinder Für Wale. Besonders gut haben mir die Goldenen Tipps für Umweltdetektive gefallen (Keine Angst vor großen Tieren!)

Emil Grünbär

www.emil-gruenbaer.de

Emil Grünbär ist der einzige Grünbär, der zugleich ein Indianerhäuptling ist. Eine Website mit Spielen und Rätseln. Besonders zu nennen sind die Spiele für unterwegs und hier besonders das Spiel fürs Auto.

Prima auch das Umweltlexikon. Da wird erklärt, wie Blitze entstehen und wie der Strom in die Steckdose kommt. Kinder lernen die Verwandlungsfähigkeit des Schmetterlings kennen und können Häuptlingsketten und Vieles mehr selberrachen. Sie erfahren, warum das Meer nicht austrocknet etc.

Naturschutzjugend im Naturschutzbund (NABU)

www.naju-bgs.de/rudi/fstart.html

Das Angebot erschließt Kindern auf vielfältige Weise Umwelt und Natur.

Übrigens: Der NABU gestaltet Außengelände von Kitas, z.B. durch Einrichten von **Umwelterfahrungszentren!**

Mein Internet-Tagebuch

Kinder und Technik

Star Child

[www.gwdg.de/~ unolte/StarChild/](http://www.gwdg.de/~unolte/StarChild/)

In diesem Ausbildungszentrum für junge Astronomen erhalten Kinder und Jugendliche eine tolle Einführung in die Welt der Astronomie und Raumfahrt. Das Wissen kann dann in Weltraum-Spielen angewandt werden. Mit tollen Satelliten-Fotos.

Peter Lustig und Löwenzahn im ZDF

<http://tivi.zdf.de/tivi/loewenzahn/>

Die Redaktion informiert interessierte Eltern und Pädagogen über Wissenswertes zu Löwenzahn, z.B. die Konzeption und bietet Email-Kontakte an.

Mein Internet-Tagebuch

Kinder und Medien

Sozialpädagogisches Institut NRW - SPI

www.spi.nrw.de

Das Institut bietet Einrichtungen und Erzieherinnen vielfältige Unterstützung z.B. durch wissenschaftliche Beratung, Fortbildung und stellt Praxismaterialien zur Verfügung.

Die Website gibt eine Übersicht über die Produkte des Instituts. Neuerscheinungen und Veröffentlichungen zu aktuellen Themen werden werden besonders vorgestellt wie etwa der Titel "Vom Mann zum Vater"

Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis - JFF

www.jff.de

Das Institut befasst sich in Forschung und pädagogischer Praxis mit Medien und deren Rezeption durch Kinder und Jugendliche.

Interessant sind insbesondere die Informationen zu den Projekten, z.B. Flimmo – Fernsehen mit Kinderaugen

Herausgeber ist die Programmberatung für Eltern e.V. bei der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). Bei diesem Projekt geht es um fernsehen mit Kinderaugen. Wichtiges Angebot sind Informationen zu Sendungen, die Kinder interessieren.

Funktion und Bedeutung von Fernsehinformationen im Jugendalter.

Untersuchung zur Rezeption politischer Information von 12 bis 17jährigen aus West- und Ostdeutschland.

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien - AjuM

www.aol-verlag.de/ajum/

Netzwerk von Pädagogen und Sozialpädagogen in der GEW, die u.a. Medien unter dem Gesichtspunkt der Verwendbarkeit in pädagogischen Arbeitsfeldern sichtet und prüft.

Auf dieser Website habe ich eine Besprechung des Internet-Guide für Kinder und Jugendliche gefunden. (Rubrik „Sachbuch“)

Mein Internet-Tagebuch

Kinder und Ernährung

Hosenscheisser

www.hosenscheisser.de

Interessante Berliner Website, die die wichtigsten Themen rund um Kinder und Eltern abdeckt. Hier finden wir auch die Symptome von über 30 klassischen Kinderkrankheiten. Das Angebot ist in Zusammenarbeit mit der Berliner Kinderklinik entstanden.

Aber nun zur Ernährung! Wir finden 150 Kochrezepte für Erwachsene und Kinder, z.B. Hirse-Schoko-Creme mit Banane. Lecker!!!

Simsalabio - Naturkost für Kinder

www.simsalabio.de

Das ist die Kinder-Website von naturkost.de mit einer "Riesen"auswahl an tollen Rezepten. Mit Hilfe der Suchfunktion können wir ein Lebensmittel eingeben, das uns besonders schmeckt und die Datenbank wirft die Rezepte aus, die dieses Lebensmittel verwenden.

Ich hab`s versucht mit Honig. ☺ Auf das Kommando **Los, such, was mir schmeckt!** werden entzückende Rezepte in großer Auswahl von Knusperbällchen bis Himbeer-Sahne-Traum angezeigt.

Mein Internet-Tagebuch

Migration

Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Jena

www.sw.fh-jena.de/service/migration-s97.html

Der Fachbereich führt Seminare im Internet durch, an denen sich registrierte Teilnehmer beteiligen können. Für uns ist schon das Nachlesen von besonderem Interesse.

Das Online-Seminar über Migration geht z.B. Fragen nach wie: Was ist überhaupt Migration? Die Bedeutung von interkultureller Kommunikation in einer pluralistischen Einwanderungsgesellschaft etc.

Die Beiträge 9.2 und 9.3 beschäftigen sich mit der Integration von Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien in unsere Gesellschaft.

Universität Bielefeld

www.lili.uni-bielefeld.de/~daf/bie5.html

Die Startseite Bielefelder Magisterarbeiten und Dissertationen im Bereich Deutsch als Fremdsprache ist eine Fundgrube zum Thema!

Christlich-islamische Gesellschaft (CIG)

<http://home.t-online.de/home/chrislages/lemwien6.htm>

Umfassende Datensammlung über Muslime in Deutschland. Unter dem Thema "Zwischen Assimilation und Ghettoisierung - zum Integrationsstand der muslimischen Ausländer in Deutschland" finden wir interessante Zahlen und Fakten.

Das Kapitel 3.2.1 widmet sich in erster Linie muslimischen Kindern und Jugendlichen.

Mein Internet-Tagebuch

Erzieherinnenausbildung/-fortbildung/ Berufsbild

Fachforum Erzieherinnenausbildung

www.erzieherinnenausbildung.de

Auf dieser Website können wir die Rahmenvereinbarung zur Ausbildung und Prüfung von Erziehern und Erzieherinnen in der Beschlussfassung der Kultusministerkonferenz vom 28.01.00 nachlesen und im Diskussionsforum mit Kolleginnen darüber diskutieren.

Fach-Website von Erzieherinnen und Erziehern zum Mitmachen

www.erzieherin.de

Die Macher dieser interessanten Website wissen, wovon sie reden. Als ErzieherInnen kennen sie die Anforderungen und bemühen sich erfolgreich, das Wissen rund um den Beruf der Erzieherin verfügbar zu machen.

Beachtlich ist die Linksammlung, die uns zu Fachschulen für Sozialpädagogik führt, die im Internet präsent sind, zu pädagogischen Einrichtungen, Organisationen und Verbänden, die Berührungspunkte zur unserer Berufstätigkeit im Internet haben.

Unter

www.erzieherin.de/beruf/index.htm

sind interessante Zahlen zum Arbeitsmarkt von Erzieherinnen zusammengetragen. Wußten Sie z.B., dass ErzieherInnen nach den LehrerInnen die zahlenmäßig größte Berufsgruppe des gesamten Bildungs-, Sozial- und Erziehungswesens sind?!

Mein Internet-Tagebuch

Führungsaufgaben

**Gesellschaft für Absolventen und Freunde der Akademie
für Jugendarbeit und Sozialarbeit im Deutschen Verein
für öffentliche und private Fürsorge - GdAA**

www.gdaa.de/

Die GdAA hat sich die kontinuierliche Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenz von MitarbeiterInnen in der sozialen Arbeit durch den Aufbau und Ausbau eines kollegialen Beratungsnetzes zur Aufgabe gesetzt.

Auch wenn die Website sich noch im Aufbau befindet, finden sich im Archiv interessante Artikel, z.B. zur Personalentwicklung. Siehe

www.gdaa.de/archiv/einfuehrung_neuer_mitarbeiter.html

Mein Internet-Tagebuch

Marketing für unsere Einrichtungen

Sozialmarketing - Sponsoring - Fundraising

Bundesarbeitsgemeinschaft Sozialmarketing (BSM) -
Deutscher Fundraising Verband e.V.

www.sozialmarketing.de/faq.htm

Auf dieser Website erfahren wir, was sich hinter den Begriffen "Sozialmarketing", "Sponsoring" und "Fundraising" verbirgt. Der Unterschied zwischen einer Spende und Sponsoring hat für den Spender gravierende steuerliche Auswirkungen. Daher sollten wir wissen, mit welchem Anliegen wir uns an Förderer wenden.

Zahlen zum Sozialmarketing

www.sozialmarketing.de/zahlen.htm

Wenn wir selbst Sponsoren oder Spender für unsere Einrichtung gewinnen wollen, sollten wir Informationen über Interessen und Einstellungen potentieller Spender/Sponsoren haben. Wenn wir z.B. erfahren, dass Spender befürchten, dass Ihre Spende verplempert wird und nicht bei der gewünschten Zielgruppe ankommt, haben wir schon ein überzeugendes Argument für unsere Spender: "Bei uns können Sie sich vor Ort von der Verwendung Ihrer Spende überzeugen!"

In diesem Verzeichnis des BSM erfahren wir viel über die Spendenbereitschaft in Deutschland, über Ansichten und Befürchtungen von Spendern, von Spendern bevorzugte Organisationen etc.. Die Bereitschaft, etwas für Kinder zu tun, ist in Deutschland hoch. Das sollten wir für uns nutzen.

Deutscher Spendenrat e.V. (DSR)

www.dsk.de/dsr/index.htm

Hat es sich u.a. zur Aufgabe gesetzt, die Rechte von Spendern zu wahren. Hier lernen wir viel über die Situation von Spendern.

Mein Internet-Tagebuch

Marketing für unsere Einrichtungen

Sozialmarketing - Sponsoring - Fundraising

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

www.dzi.de

Als besonderes Angebot ist hier die individuelle Spenderberatung zu nennen. Daran können wir sehen, dass Spender heute nichts mehr dem Zufall überlassen. Unsere Aktivitäten müssen daher gut vorbereitet sein.

Mein Internet-Tagebuch

Websites von Tageseinrichtungen für Kinder mit pädagogischen Konzeptionen

Zweisprachigkeit

Deutsch-französischer Kindergarten e.V. in Wuppertal

www.frz-kiga.wtal.de/konzeptdetail.htm

Umfassendes pädagogisches Konzept über den Zweisprachigkeitsansatz hinaus.

Behinderte und nichtbehinderte Kinder

Evgl. Kindergarten "Unterm Regenbogen" in Witten

www.barfigo.de/rainbow/integra.htm

Waldkindergarten

Wald- und Naturkindergarten Soest e.V.

In Gründung. Gute pädagogische Konzeption.

[www.waldkindergarten-soest.de/
texte/konzept.htm](http://www.waldkindergarten-soest.de/texte/konzept.htm)

Erlebnis/ Abenteuer

Bauspielplatz

www.erzieherin.de/projekte/bau_konzept.htm

Mein Internet-Tagebuch

Verlage und Medien

Medienzentrum Rheinland

www.lvr.de/dez9/amt91/mzr/

Auf dieser Website gibt es interessante medienpädagogische Angebote auch für Erzieherinnen.

Votum-Verlag

www.votum-verlag.de

Luchterhand Verlag

www.luchterhand.de

Don-Bosco-Verlag

www.donbosco.de/sdb/ndl/dbv/index.htm

im Aufbau

Carl Link Verlag

www.carllink.de

Herder Verlag

hinkt leider hinterher. Keine Internet-Präsenz des Verlages Oktober 2000!

Mein Internet-Tagebuch

Anhang

Wichtige Begriffe aus der Internet-Sprache und ihre Bedeutung

Auswahl derjenigen Begriffe, die in der Arbeitshilfe vorkommen

Betriebssystem	Erst das Betriebssystem macht den Computer zu einem Arbeitsmittel. Das Betriebssystem verarbeitet die Eingaben und sorgt dafür, dass alle Programme miteinander kommunizieren.
Boolsche Operatoren	So werden die Worte AND, OR, AND NOT und NEAR genannt, mit deren Hilfe man z.B. bei der Suchmaschine <i>Altavista</i> seine Suche effizienter gestalten kann.
Browser	Der Browser ist die Anwendungssoftware, die uns Zugang zum Internet verschafft, z.B. Microsoft Internet Explorer und Netscape Navigator.
browsing	Ist das englische Wort für <i>blättern</i> und bezeichnet die Suchmethode, bei der Kataloge durchgesucht werden. <i>Siehe auch Searching.</i>
Channel	englisches Wort für <i>Kanal</i> . Wir können verschiedene Kanäle abonnieren und uns die Informationen offline, d.h. kostenlos ansehen.
Chatten im chatroom	englische Worte für <i>plaudern</i> und <i>Plauderstübchen</i> . Dahinter verbirgt sich die Möglichkeit, sich über das Internet innerhalb eines dafür eingerichteten virtuellen Raums zu unterhalten.
.de	Abkürzung für <i>Deutschland</i> am Ende einer deutschen Internet-/Email-Adresse.
Desktop	Bildschirm des Betriebssystems <i>Windows</i> , von dem aus alle dort installierten Programme bedient werden können, z.B. der Internet Explorer oder das Textverarbeitungsprogramm "Word"

Domain	Platz im Netz, den ein Provider für eine Website einräumt. Der Domain-Name ist ein Teil der Internet-Adresse.
Download	Englisches Wort für <i>Herunterladen</i> . Bezeichnet die Methode, mit der Software, z.B. Spiele aus dem Internet auf unserem PC abgespeichert werden können.
Email	Nachricht, die über das Internet versandt und/oder empfangen werden kann.
FAQ Archives	FAQ=Frequently Asked Questions. Das bedeutet <i>häufig gestellte Fragen</i> . Insbesondere Anbieter von Newsgroups stellen neuen Teilnehmern gerne häufig gestellte Fragen vor und beantworten diese. Die FAQ-Archive sind eine interessante Internet-Quelle, weil sie thematisch sortiert viele Wissenskomplexe abhandeln.
Frame	Interaktives Fenster, das weitere Fenster aufrufen kann.
FTP	File Transfer Protocol = Grundlage für die Übertragung von Daten über das Internet.
Hardware	Alle greifbaren PC-Komponenten, wie Tastatur, Bildschirm, Modem etc. Das Gegenteil ist Software = alle nicht greifbaren Komponenten wie Betriebssystem und Anwendungsprogramme, ohne die ein Arbeiten mit dem PC nicht möglich ist.
Homepage	Englisches Wort für <i>Heimat-Seite</i> . Bezeichnet zumeist diejenige Seite im Netz, auf der sich der Inhaber vorstellt.
html	Hyper Text Markup Language. Das ist die Seitenbeschreibungssprache zur Erstellung und Darstellung von Web-Seiten im Browser. Diese Abkürzung findet sich am Ende einer Internet-Adresse wieder.
http	Hyper Text Transfer Protocol. Das ist die Übertragungsmethode von Webseiten mit

	Text, Bildern, Ton, Animationen etc.
Internet-Adresse	Das ist die Adresse des Website-Inhabers im Internet.
Internet-Pfadfinder	Das sind sog. intelligente Suchagenten = Software, die die Suche im Internet unterstützt.
ISDN	Integrated Services Digital Network = Digitales Kommunikationsnetz, über das Daten mit einer höheren Geschwindigkeit übermittelt werden können als über das analoge Telefonnetz.
Klammeraffe @	At = englisches Wort für <i>bei</i> . Bestandteil der Email-Adresse
Link	Verweis auf andere Websites oder Internet-Quellen auch innerhalb ein und derselben Website. Ein Link wird aktiviert durch das anklicken mit der Maus.
Meta-Suchmaschine	Software, die mehrere Suchmaschinen gleichzeitig abfragt.
Modem	Gerät, das zwischen Computer und Telefon-Leitung geschaltet wird und die Verbindung zu anderen Computern im Netz ermöglicht.
Netiquette	Benimmregeln (Knigge) für Internet-Nutzer.
Newsgroup	Diskussionsgruppen im Internet
Newsserver	Rechner, die mit Hilfe dafür geeigneter Programme Newsgroups verwalten.
Nickname	Spitzname, unter dem gechattet wird.
offline	Ohne aktive Verbindung zwischen Computer und Netzwerk
online	Aktive Verbindung zwischen Computer und Netzwerk
Option	Auswahlmöglichkeit

PIN	Persönliche Identifikations-Nummer dient der Legitimierung gegenüber dem Bankrechner beim Online-Banking.
PoP	Point of Presence = Einwahlknoten eines Providers. Sollte in der Nähe sein, um Telefonkosten zu sparen.
Portal	Ein Portal ist eine Website, die einen Themenkomplex über weiterführende Links erschließt. Ein Portal liegt z.B. vor, wenn wir die Startseite unseres Browsers als Einstiegsseite zu Links mit kinderfreundlichen Angeboten gestalten.
Profisuche	Im Gegensatz zur <i>einfachen Suche</i> bieten viele Suchmaschinen zusätzlich differenziertere Suchoptionen.
Provider	Kommt von dem engl. Wort <i>provide</i> = <i>beliefern, bereitstellen</i> . Unternehmen, das gegen Bezahlung Zugang zum Internet oder einem anderen Netz verschafft.
Pulldown-Menue	Abgeleitet von den englischen Worten <i>pull</i> = <i>ziehen</i> und <i>down</i> = <i>nieder</i> . Bezeichnet die Menues, die sich durch Anklicken mit der Maus unterhalb eines Hauptmenue-Punktes mit weiteren Auswahlmöglichkeiten öffnen lassen.
searching	Englisches Wort <i>search</i> = <i>suchen</i> . Bezeichnet die Such-Methode durch Suchbegriffe im Gegensatz zu <i>browsing</i> = Suche in Katalogen.
Server	Computer
Software	Alle nicht greifbaren PC-Komponenten wie Betriebssystem und Anwendungsprogramme.
Suchmaschinen	Programme, mit deren Hilfe das Internet nach Websites und Informationen durchsucht werden kann.
Surfen	Fortbewegung im Internet
TAN	Transaktions-Nummer legitimiert den Online-Banking-Kunden gegenüber dem Bankrechner als Verfügungsberechtigten.

TCP/IP	Transfer Control Protocol/Internet Protocol = Standardprotokoll für Datenübertragung im Internet.
URL	Universal Resource Locator = Internet- Adresse, unter der der Website-Inhaber weltweit zu erreichen ist.
Usenet	Users Network = Netzwerk aller News- groups
Virus	Ein Software-Programm, das andere Pro- gramme verändert und zum "Absturz" brin- gen kann.
Web	Englisches Wort für <i>Netz</i> . Das Internet wird kurz auch <i>Web</i> genannt.
Website	Darunter versteht man die Gesamtsumme der ins Netz eingestellten Seiten eines Do- main-Inhabers
www	World Wide Web = weltweites Netz. Benut- zeroberfläche für das Internet, das erstmals Anfang der 90er Laien ermöglichte, das In- ternet zu nutzen.

Hinweise zur Providersuche

Mein Internet-Tagebuch

Hinweise zur Providersuche

Regionales Provider Verzeichnis

www.rpv.net

Dieses Verzeichnis hat einen Datenbestand von ca. 600 Providern. Hier können wir zielgerichtet nach einem Provider in unserer Nähe suchen und - man höre und staune - auch diejenigen anzeigen lassen, die einen Gratistest anbieten. Suchen können wir direkt über unsere Vorwahl.

Ich habe das für meinen Wohnort - eine Gemeinde am Niederrhein - gleich einmal ausprobiert und dabei immerhin 10 Nachweise insgesamt erhalten. Davon bieten 4 Provider einen Gratistest an.

Universität Erlangen

www.uni-erlangen.de/webadm/provider.html

Wenn wir im Regionalen Provider Verzeichnis Provider in unserer Nähe gefunden haben, können wir im Datenbestand der Uni Erlangen die Zugriffszeiten vergleichen.

Provider-Info

www.provider-info.de

Diese Website aus dem Bergischen Land hilft uns, den Provider unter Kostengesichtspunkten auszuwählen und damit Geld zu sparen.

Provider-Info vergleicht aktuelle Provider laufend und bietet unter der Rubrik Allgemeine Preisvergleiche eine Liste mit den allg. Konditionen der Provider im Überblick an. Der jeweils günstigste Anbieter wird in einem Praxisbeispiel dargestellt. Das Beispiel zeigt die Kosten getrennt nach Tag und Nacht.

Wir können die Suche auch so vornehmen, daß wir einen DM-Betrag als Limit einsetzen. Provider-Info rechnet uns dann aus, wie lange wir beim preiswertesten Provider für 20 DM surfen können.

Mit diesen drei Internet-Adressen müßten wir in der Lage sein, den für uns günstigsten Provider zu finden.

Mein Internet-Tagebuch

Smileys - Gefühle im Chat ausdrücken

Mein Internet-Tagebuch



www.cybermann

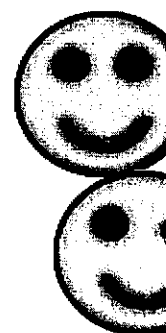
Smileys

Gefühle ausdrücken

Privates
Chatten
Erleben
Surfen
Lachen
Spielen
Kreatives
Awards
Diverses
Home



:~)	fröhlich
:~))	
:-(	traurig
:-(	
:~e	enttäuscht sein
:~D	
:~t	ein bitteres Lächeln
:~.	
:~)	augenzwinkern
:~c	
:~<	traurig weil aussichtslos
:~(...	
:~/	nicht witzig
:~I	
:~	sehr verärgert
:~C	
:~o	oh nein
:~v	
:~@	brüllen
:~)	
:~p	Zunge rausstrecken
@>--->	
[]	Umarmung
:~..	
<~o	iiiiihhhh!!!!!!!
:~@	
(@~@)	Du machst Witze



Idee - Design
© Cybermann Online

afaik	as far as i know
aka	
asap	as soon as possible
bbl	
bion	believe it or not
busy	
cu	see you
cui	
fyi	for your information
HP	
Meh!	eMail
mompl	
olc	oh I see
ptmm	
RL	real life

<http://www.cybermann-online.de/smileys.htm>



th	
di	laut lachen
do	
mi	moment bitte
fr	

Suchmaschinen

Mein Internet-Tagebuch

Yahoo! > Computer und Internet > Internet > World Wide Web > Web durchsuchen >



Suche in Yahoo! Deutschland

- **Yahoo! Mail** - Kostenlose E-Mail-Adresse mit POP3 und 6 MB Speicherplatz.
- **Chat, Clubs**
- **Messenger, Mail**
- **Auktionen, Online Shopping**
- **Y! Spezial, Schlagzeilen**

- **Österreich@**
- **Schweiz@**

- **Alles-in-einem-Suchseiten@**
- **Auktionen@**
- **Christliche@**
- **Literatur@**
- **Meta-Suchmaschinen** (39)
- **Nachrichten@**
- **Online-Auktionen@**
- **Stellenangebote@**
- **Usenet@**
- **Verzeichnisse** (9)
- **Web-Verzeichnisse@**

- **Abacho.com**
- **Abadoor**
- **Abogado** - Die Redaktion stellt Links aus den Bereichen Jura und aktuelles Recht über eine Stichwortsuche zur Verfügung.
- **Acoon**
- **Aladin**
- **AltaVista** - deutscher Ableger der bekannten Suchmaschine.
- **Aussuchen.de**
- **Blue Win** - Suchmaschine des großen Schweizer Internet Providers.
- **Chiemseesuchmaschine.de** - für die Regionen Chiemgau, Inntal und Berchtesgaderener Land.
- **City-Fux** - offeriert die Möglichkeit, durch die Vorauswahl einer Stadt das Suchergebnis regional einzugrenzen.
- **Columbus**
- **Crawler.de** - deutscher Crawler im Internet.
- **Digger** - archäologische Suchmaschine des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Uni Freiburg.
- **Eule**
- **EuroScanner** - Spezialsuchmaschine zur neuen Währung Euro.
- **Euroseek** - Europas Suchmaschine.
- **Excite.de**
- **Fireball** - deutscher Suchindex, der durch Kooperation mit Alta Vista auch international fündig wird.
- **Firmenlexikon, Das** - Branchenverzeichnis und Branchensuchmaschine für das Deutsche Internet.

- [Fixx.de](#) - Suchmaschine mit automatischem Verzeichnis und Registrierdienst für andere Suchmaschinen.
- [Google](#) - die Suchergebnisse sind nach ihrer Relevanz anhand der Link-Struktur des Internets geordnet.
- [Greenseek.de](#) - sucht nach Seiten in den Bereichen Pflanzen, Botanik, Gartenbau und vieles mehr.
- [Hotlist](#)
- [Hurra.de](#) - Neben der Suche in unterschiedlichen Suchmaschinen können Benutzer Fragen an Experten zu verschiedenen Themen stellen und selbst als Experten für bestimmte Wissensgebiete tätig werden.
- [Infoseek.de](#) - Ableger der bekannten Suchmaschine für das deutschsprachige WWW.
- [Inosoft SearchAgent](#) - Volltextrecherche.
- [Intersearch](#) - scannt vorwiegend Deutsche und Österreichische Seiten.
- [Jayde.de](#)
- [Kolibri](#)
- [Leselupe](#) - Zum Angebot gehören auch Buchkritiken, Autoren-Visitenkarten und mehr.
- [Lotse.de](#) - Deutscher Crawler.
- [Lycos](#) - die deutsche Version.
- [Max Future Guide](#) - Alternative zur Suchmaschine.
- [Nathan](#)
- [Netsearch.eurogay.de](#) - Suchmaschine und Verzeichnis für Schwule, Lesben und Bisexuelle.
- [NetSpider](#) - Suchmaschine für deutsche WebSites.
- [Onlinespider.de](#) - bietet eine Suche für das deutschsprachige Web.
- [PlanetSearch](#) - internationale Suchmaschine.
- [Powercat](#) - Suchmaschine, Katalog und Branchenbuch für Frauen.
- [Schnellsuche.de](#) - Die Metasuchmaschine öffnet für jeden abgefragten Dienst ein eigenes Fenster.
- [Searchengine.com](#) - neben der Suche im WWW wird eine Möglichkeit geboten, die eigene Site zu durchsuchen.
- [Sedo.de](#) - Suchmaschine für zum Verkauf anstehende Domains.
- [Sjn.de](#) - Suchmaschine und Suchverzeichnis für den technischen Bereich.
- [Spider.de](#) - Suchmaschine für rein deutsche Inhalte. Weiterhin gibt's Wetter, Nachrichten, Sport, Börse und mehr.
- [Sport-Seek](#) - Suchmaschine, die auf Sportseiten spezialisiert ist.
- [Suchmaschine.com](#) - Suchmaschine für deutschsprachige Webseiten; ein Service von bellnet.com.
- [T-Online Suchmaschine](#) - für private Homepages.
- [Web Focus](#) - deutschsprachige Suchmaschine.
- [Web-Archiv](#) - listet nur Domains auf. Die Suche kann über eine Rubrikauswahl eingeschränkt werden.
- [Weinsuchmaschine](#) - mit Eingabemöglichkeit von Qualitätsstufe, Anbaugebiet, Bezeichnung und Land.
- [Witch](#) - deutsche Suchmaschine mit phonetischer Suche.
- [X-plicit](#) - die deutschsprachige Seite präsentiert vorwiegend englische Sites als Sucheergebnisse.
- [xTel-Finder](#) - Sucht per Telefonnummer nach URLs.
- [007-Suche.de](#) - fahndet unter anderem nach Cheats, Platten-Covers und Software.

Gleiche Kategorie in Yahoo! USA

Achtung: Hier verlassen Sie das redaktionelle Verzeichnis von Yahoo! Deutschland. Die Links werden von der Yahoo! Inc., USA zusammengestellt.

Meta-Suchmaschinen

Mein Internet-Tagebuch

Yahoo! > Computer und Internet > Internet > World Wide Web > Web durchsuchen > Suchmaschinen >



- **Yahoo! Mail** - Kostenlose E-Mail-Adresse mit POP3 und 6 MB Speicherplatz.
- **Chat, Clubs**
- **Messenger, Mail**
- **Auktionen, Online Shopping**
- **Y! Spezial, Schlagzeilen**

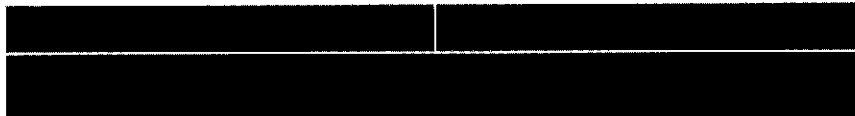
- **Verzeichnisse** (3)

- **MetaGer** - deutsche Meta-Suchmaschine, mit der parallel mehrere deutsche Suchdienste abgefragt werden können.
- **Suchpiffi, Der** - sucht in den verschiedensten Suchmaschinen nacheinander oder gleichzeitig.
- **Apollo7** - Metasuche in über 10 deutschen Services.
- **Ariane6** - Der Metasucher fragt zwar sehr schnell gleichzeitig verschiedene Maschinen ab, nimmt aber keinerlei Bewertung, Gewichtung oder Abgleich der Ergebnisse vor.
- **Averdo** - Metasuche in verschiedenen Sprachen ist möglich.
- **Brainengine** - Meta-Suchmaschine, die deutsch- und englischsprachige Ergebnisse liefert.
- **Inference Find** - internationale Meta-Suchmaschine mit deutschsprachigem Teil.
- **Infosuche.com** - Fragt parallel Suchmaschinen oder andere Meta-Suchmaschinen ab. Die Suche ist auf den deutsche Sites eingrenzbar.
- **Ithaki** - sucht mit regionalen Einschränkungen oder nach Dateitypen wie MP3.
- **Ixquick** - neben Internet-Suchmaschinen werden auch MP3-Verzeichnisse durchsucht.
- **Klue.de**
- **Loop.de** - durchsucht parallel bis zu 4 Suchmaschinen und zeigt die Ergebnisse mit Frames voneinander getrennt an.
- **Lucky Look** - Meta-Crawler, vor allem für deutsche Inhalte.
- **MAX** - Metasucher für über 30 Suchdienste deutsch und international.
- **MetaBot** - Abfrage-Terminal für Suchdienste, NewsGroups und Nachrichten.
- **MetaBuchsuche** - gleichzeitige Suche bei verschiedenen Internet-Buchhändlern. Für jeden Anbieter wird ein neues Fenster geöffnet.
- **Metacrawler.de**
- **Metagopher.de**
- **MetaGrammel** - fragt verschiedene Maschinen und Verzeichnisse ab, und versucht bei der Ergebnisdarstellung Dopplungen zu vermeiden.
- **Meta-Jur** - Meta-Suchmaschine, die unter anderem Datenbestände von Netlaw, Nomos-Rechtsdatenbank und Focus-Online durchsucht.
- **Metaspinner** - Fragt verschiedene große Suchmaschinen und Verzeichnisse gleichzeitig ab.
- **Metatiger**
- **Microspider** - weltweite Metasuche.

- [Multimeta](#) - Metasuche in mehreren internationalen und deutschen Suchmaschinen ohne Wertung der Ergebnisse.
- [Nettz.de](#) - Sucht in deutschen oder internationalen Suchmaschinen und Verzeichnissen, in Jobboersen oder nach Domainnamen.
- [Netzsuche.de](#) - mit einer einmaligen Eingabe des Suchbegriffs können deutschsprachige Suchmaschinen nacheinander abgefragt werden.
- [Schnellsuche.de](#) - Meta-Suchmaschine, mit der parallel mehrere Suchdienste abgefragt werden können.
- [SoftCrawler.com](#) - Software Meta Suchmaschine, die parallel in bekannten Software- und Sharewarearchiven sucht.
- [Suchen.com](#) - deutsche Meta-Suchmaschine, mit der auch internationale Suchmaschinen parallel abgefragt werden können.
- [Suchfreund.de](#) - präsentiert die relevanten Kategorien aus redaktionellen und automatischen Web-Verzeichnissen sowie die passenden Links zum Suchwort.
- [Tetrasearch](#) - Sucht in verschiedenen deutschen Suchmaschinen sowie automatischen und redaktionellen Verzeichnissen. Die Ergebnisse können per Email zugeschickt werden.
- [TopXplorer](#) - fragt sehr schnell verschiedene Suchmaschinen ab, gewichtet die Ergebnisse und entfernt Dubletten.
- [Wakano](#)
- [Web Focus](#) - durchsucht sowohl internationale als auch deutschsprachige Suchmaschinen.
- [Wilde Sau](#)
- [Wuppertal-navigator.de](#) - Parallelsuche in diversen Suchmaschinen.

Copyright © 2001 Yahoo! Inc. Alle Rechte vorbehalten. - [Wir über uns](#) - [Web-Site vorschlagen](#)

Email-Suchmaschinen



Die 10 besten Suchmaschinen werden von Ihnen bestimmt. Das Ranking wird wöchentlich aktualisiert. Geben Sie Ihrem Lieblingssuchdienst Ihre Stimme oder füllen Sie das Formular am Ende der Seite aus, um einen Kommentar abzugeben.

<u>Rang</u>	<u>Name (+ Link auf die Homepage)</u>	<u>Suchformular (Nachname+Vorname)</u>	<u>Ihre Stimme</u>
		Suchen	☐
2	Yanco Adressen (=)	Suchen	☐
4	www.suchen.de (■)	Suchen	☐
3	Austrian Email Directory (=)	Suchen	☐
9	Lycos Who Where? (■)	Suchen	☐
6	internet @dressfinder (■)	Suchen	☐
5	Bigfoot (■)	Suchen	☐
7	World Email Directory (■)	Suchen	☐
8	DesktopWEB Crawler(=)	Suchen	☐
10	Netadress Finder (■)	Suchen	☐

Wenn Sie nach einem österreichischen Studenten suchen, dann sollten Sie diesen Link versuchen.

Kommentar:

Ich möchte einen Kommentar zu folgendem Email-Suchdienst abgeben:

Abschicken

<http://www.mediawatch.at/top10/email1.htm>

Boolsche Operatoren

Mein Internet-Tagebuch

+ (Plus-Zeichen)	Wird vor ein Wort gestellt. Findet Dokumente, in denen die +Wörter vorkommen.	Helmut +Kohl
- (Minus-Zeichen)	Wird vor ein Wort gestellt. Findet Dokumente, in denen die -Wörter nicht vorkommen.	Kohl -Blumen
" " (Anführungszeichen)	Stellt sicher, daß Seiten gefunden werden, die den Ausdruck in den Anführungszeichen enthalten.	"Sein oder nicht sein"
AND & & (logisches UND)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Seiten, in denen alle Wörter vorkommen, die durch AND verbunden sind.	Helmut AND Hannelore
OR ; (logisches ODER)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Seiten, in denen mindestens eins der Wörter vorkommt, die durch OR verknüpft sind.	Kohl OR Obst
NOT ! (logisches NICHT)	Vor einem Wort. Findet Dokumente, in denen das nachfolgende Suchwort nicht enthalten ist.	Heino NOT Haselnuß
NEAR (in der Nähe von)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen zwischen den Suchwörter nicht mehr als 25 andere Wörter vorkommen (unabhängig von der Reihenfolge).	Helmut NEAR Kohl
NEAR/n (in der Nähe von)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen zwischen den Suchwörter nicht mehr als n andere Wörter vorkommen (unabhängig von der Reihenfolge).	Helmut NEAR/5 Bundeskanzler
ONEAR (in der Nähe von; geordnet)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen zwischen den Suchwörter nicht mehr als 25 andere Wörter vorkommen (in der Reihenfolge, in der sie eingetippt wurden).	Blumen ONEAR Kohl
ONEAR/n (in der Nähe von; geordnet)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen zwischen den Suchwörter nicht mehr als n andere Wörter vorkommen (in der Reihenfolge, in der sie eingetippt wurden).	Helmut ONEAR/5 Kohl
FAR (entfernt von)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen zwischen den Suchwörter mindestens 25 andere Wörter vorkommen (unabhängig von der Reihenfolge).	Schröder FAR Kohl

FAR/n (entfernt von)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen zwischen den Suchwörter mindestens n andere Wörter vorkommen (unabhängig von der Reihenfolge).	Boris FAR/20 Steffi
OFAR (entfernt von; geordnet)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen zwischen den Suchwörter mindestens 25 andere Wörter vorkommen (unabhängig von der Reihenfolge).	Boris OFAR Steffi
OFAR/n (entfernt von; geordnet)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen zwischen den Suchwörter mindestens n andere Wörter vorkommen (in der Reihenfolge, in der sie eingetippt wurden).	Boris OFAR/20 Steffi
ADJ (benachbart)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen die Suchwörter direkt hintereinander vorkommen (unabhängig von der Reihenfolge).	Garten ADJ Zwerg
ADJ/n (benachbart)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen die Suchwörter genau n Wörter auseinander sind (unabhängig von der Reihenfolge).	Garten ADJ/2 Zwerg
OADJ (benachbart; geordnet)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen die Suchwörter direkt hintereinander vorkommen (in der Reihenfolge, in der sie eingetippt wurden).	Vereinte OADJ Nationen
OADJ/n (benachbart; geordnet)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen die Suchwörter genau n Wörter auseinander sind (in der Reihenfolge, in der sie eingetippt wurden).	Vereinte OADJ/1 Emirate
BEFORE (vor)	Zwischen zwei Wörtern. Findet Dokumente in denen das erste Suchwort vor dem anderen Suchwort vorkommt.	Meister BEFORE Lampe
(), { }, [], < > (Klammern)	Klammern können benutzt werden, um sehr spezielle, zusammengesetzte Suchabfragen zu konstruieren.	(Helmut OR Hannelore) AND Kohl

[Zurück nach oben](#)

[Fenster schließen](#)

Deutsche Bibliotheken Online

Mein Internet-Tagebuch

Gesamtregister

A, B, Berlin, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, Startseite

Aachen, Aalen, Abstatt, Abtsgmünd, Achern, Achim, Adendorf, Ahaus, Ahlen, Ahnsbeck, Ahrensburg, Aichwald, Aidenbach, Albstadt-Sigmaringen, Alsdorf, Alsfeld, Altena, Altenburg, Altstadt, Altensteig, Altomünster, Altona, Altorf bei Nürnberg, Alzenau, Alzey, Amberg, Amstetten, Andernach, Angermünde, Annaberg-Buchholz, Annweiler, Ansbach, Apenrade (DK), Aschaffenburg, Asperg, Aßlar, Astheim, Aue, Auerbach, Augsburg, Aurich

zurück zum Seitenanfang

Backnang, Bad Aibling, Bad Bederkesa, Bad Berka, Bad Bertrich, Bad Bramstedt, Bad Breisig, Bad Brückenau, Bad Camberg, Bad Dürkheim, Bad Ems, Bad Hersfeld, Bad Honnef, Bad Iburg, Bad Kissingen, Bad König, Bad Kohlgrub, Bad Kreuznach, Bad Liebenwerda, Bad Liebenzell, Bad Münstereifel, Bad Neustadt, Bad Oeynhausen, Bad Oldesloe, Bad Rappenau, Bad Salzdetfurth, Bad Salzuflen, Bad Salzungen, Bad Schwartau, Bad Sulza, Bad Tölz, Bad Vilbel, Bad Wildbad, Bad Wörishofen, Baden-Baden, Bamberg, Baunatal, Bautzen, Bayreuth

Beckum, Beedenbostel, Beeskow, Bensheim, Bergen, Bergheim, Bergholz-Rehbrücke, Bergkamen, Bergneustadt, Berlin, Bernau, Bernkastel-Kues, Bernstadt, Betzenstein

Biberach, Biedenkopf, Bielefeld, Billerbeck, Bingen, Birkenfeld, Bischofsheim, Bisingen, Bitburg, Bitterfeld

Blaichach, Blumberg, Bobenheim-Roxheim, Bobingen, Bochum, Bodelshausen, Böblingen, Bonn, Borcheln, Borgentreich, Borken, Borna, Bornheim, Bottrop, Brackenheim, Brandenburg, Braunlage, Braunschweig, Bredstedt, Brehna, Breidenbach, Bremen, Bremerhaven, Bretten, Breuberg, Brieselang, Brilon, Bröckel, Bruchköbel, Bruckmühl, Brühl (Baden), Brühl (Rheinland)

Buchholz, Buchloe, Büdingen, Bühl, Bützow, Burg, Burgau/Schwaben, Burghaun, Burghkirchen an der Alz, Burglengenfeld, Burscheid, Buttenheim, Butzbach, Buxtehude

zurück zum Seitenanfang

Cadolzburg, Castrop-Rauxel, Celle, Cham, Chemnitz, Clausthal, Coburg, Cochem, Coesfeld, Colditz, Coswig, Cottbus, Coswig, Cuxhaven

zurück zum Seitenanfang

Dachau, Darmstadt, Darup, Datteln, Deggendorf, Delmenhorst, Dessau, Detmold, Dieburg, Dietzenbach, Dietzhöitztal, Dillenburg, Dillingen, Dingolfing, Dingolshausen, Dinkelsbühl, Dinslaken, Dippoldiswalde, Ditzingen, Döberschütz, Döbeln, Donauwörth, Dornstadt, Dorsten, Dortmund, Dreieich, Dresden, Dülmen, Düren, Düsseldorf, Duisburg

zurück zum Seitenanfang

Eberdingen, Ebermannsdorf, Ebern, Ebersbach, Eberswalde, Eckental, Egelsbach, Eggenfelden, Eggersdorf, Eggesin, Eggstätt, Egweil, Ehingen, Ehrenfriedersdorf, Eichenzell, Eichstätt, Eilenburg, Einbeck, Eisenberg, Eisenhüttenstadt, Eislingen, Eldingen, Elmshorn,

zurück zum Seitenanfang

Faßberg, Fehrbellin, Fellbach, Feldkirchen, Feldkirchen-Westerham, Filderstadt, Flensburg, Fliesteden, Forst/Baden, Forst/Lausitz, Frankenberg, Frankenthal/Pfalz,

HOCHSCHULBIBLIOTHEKSZENTRUM NORDRHEIN-WESTFALEN.

DAS INTERNETANGEBOT FÜR BIBLIOTHEKEN.

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen,
die Institution, die bei der Literatursuche hilft,
die Datenbank, die Landesliteratur erfasst und verwaltet,
der Koordinator, der Leihverkehr und Zentralkatalog managt,
der Helfer, der Lokalsysteme betreut und anbindet,
der Verbundpartner, der Zusammenarbeit und Synergien forciert,
die High-Tech-Station, die Entwicklung und Innovationen mitträgt,
das Fortbildungsprogramm, das Bibliothekarinnen und Bibliothekaren hilft.

Das HBZ, der Standort der viele Interessen verbindet.

Unsere Kita soll ins Internet

Mein Internet-Tagebuch

Unsere Kita soll ins Internet

Um unsere Website ins Internet zu bringen, gehen wir in folgenden Schritten vor:

1. Wir planen die Struktur und die Inhalte unserer Seiten

Dazu ist es erforderlich, dass wir uns erst einmal über unsere **Motivation** klar werden. Warum soll unsere Kita ins Internet? Weil der Zeittrend es erfordert? Um die Einrichtung den Eltern im Stadtteil vorzustellen? Um Kinder an das Internet heranzuführen (Projekt: Unsere Schulkinder gestalten ihre Website)? Wir wollen unser Marketing professionalisieren?

Die Antwort auf diese Fragen führt uns zur Zielgruppe/zu den Zielgruppen, die wir ansprechen wollen.

Wenn wir uns klar darüber sind, warum wir eine eigene Website haben wollen und für wen, überlegen wir, welche Inhalte dazu geeignet sind, das Interesse unserer Zielgruppe zu wecken und wie wir sie präsentieren wollen. Hier ein Beispiel für einen einfachen Seitenaufbau:

Homepage mit Begrüßungstext

Herzlich Willkommen auf der Website des Bewegungskinder Gartens Sausewind e.V. auf Sturmland. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Website und laden Sie zu einem virtuellen Rundgang ein. Was möchten Sie wissen?

Mein Internet-Tagebuch

Bewegungs- kindergarten	Unsere Ange- bote	Unsere Kinder	Sie möchten Verbindung aufnehmen?
----------------------------	----------------------	---------------	---

Von hier aus kann der Besucher der Website jetzt aussagefähige Informationen abrufen:

Bewegungskindergarten

Pädagogische Konzeption unseres Bewegungskindgartens

Worin liegt der Vorteil eines Bewegungskindgartens? Warum wollten ausgerechnet wir dieses Angebot machen? Fehlt es im Stadtteil an entsprechenden Angeboten, um Kindern ausreichend Bewegung zu ermöglichen oder bietet sich gerade die vorhandene Infrastruktur mit eigenem Sportverein an? Besondere Kompetenz der Mitarbeiterinnen?

Unsere Angebote

Eigene Angebote, mit denen wir die Bewegungskonzeption umsetzen.

Kooperation mit Sport- und Fußballvereinen oder Volkshochschulen. Konnte ein Zubringerdienst eingerichtet werden? Gibt es besondere Angebote für Kinder, die motorische Unterstützung brauchen? Wie sehen diese Angebote aus?

Hier könnten auch die Öffnungszeiten und etwaige andere Betreuungsangebote wie Vermittlung von Babysittern etc. beschrieben werden. Gerade berufstätige Eltern suchen nach Betreuungsangeboten.

Mein Internet-Tagebuch

Unsere Kinder

Hier werden die Gruppen mit ihren Besonderheiten, z.B. Altersmischung, Hort, integrativ und ihrer Gruppenstärke, Alter der Kinder etc. vorgestellt. Der Tagesablauf der Kinder einschl. Mahlzeiten, Hausaufgabenbetreuung und Bewegungsangeboten wird beschrieben. Auf dieser Seite könnten Kinder selbst zu Wort kommen.

Sie möchten Verbindung aufnehmen?

Sausewind e.V.

Tageseinrichtung für Kinder

Am Wattenmeer 1

in Bootshaven auf Sturmland

Tel.

Fax

Email elke.mueller@sausewind.de

Mein Internet-Tagebuch

2. Wir kaufen die Leistungen einer Internet-Fachkraft ein, die uns die **Website kostengünstig erstellt und überträgt** oder machen das selbst.

Es gibt einige anwenderfreundliche Editoren (das sind Programme für das Erstellen von Dateien für das Internet), deren Handhabung durchaus zu erlernen ist. Einer dieser Editoren ist der FrontPage Explorer von Microsoft. Der Einsatz eines solchen Explorers empfiehlt sich insbesondere dann, wenn wir planen, die Website auf Dauer selbst zu pflegen und insbesondere unsere Kinder mit einzubinden.

3. Wir suchen uns einen **Provider**, der uns den Zugang zum Internet verschafft und uns einen Platz im Internet (Domain) und eine eigene Internet-Adresse zur Verfügung stellt.
Siehe Seite

4. Wir lassen unsere Website bei den führenden **Suchmaschinen** (*siehe Seite*) **eintragen**, um sicher zugehen, dass wir auch gefunden werden.

5. Wir **veröffentlichen unsere Internet-Adresse** bei unseren Zielgruppen. Bekanntgabe in Elternbriefen, in der örtlichen Presse und bei Marketingaktivitäten.

Mein Internet-Tagebuch